

Verkehr

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen



2008

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16. November 2009
Artikelnummer: 2080310087004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe V C, Telefon: +49 (0)611 / 75 - 2848; Fax: +49 (0)611 / 75 39 24 oder E-Mail:
strassenpersonenverkehr@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht (einschließlich Muster des Erhebungsvordrucks zum Jahresbericht 2008)
Öffentlicher Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2007 (Beitrag aus ‚Wirtschaft und Statistik‘ 2/2009)

Tabellenteil

Statistik des Schienennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs

1	Verkehrsleistungsdaten 2008 (Jahresprogramm)
1.1	Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten (PJ-01)
1.2	Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-02)
1.3	Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-03)
1.4	Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-04)
1.5	Fernverkehr mit Omnibussen (PJ-05)
1.6	Beförderungsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern – Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr (PJ-06)
1.7	Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels (PJ-07)
1.8	Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten der Unternehmen (PJ-08)
1.9	Unternehmen mit Omnibusverkehr nach Verkehrsarten der Unternehmen (PJ-09)
1.10	Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen – Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr (PJ-10)
1.11	Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen nach Ländern (PJ-11)
1.12	Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2000 bis 2008
2	Strukturdaten (31. Dez. 2004) und Verkehrsleistungsdaten 2004 (5-Jahresprogramm – nächste Erhebung: 2009)
2.1	Linienlängen (nach Ländern) und Zahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen (P5-01)
2.2	Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Verkehrsmittels (P5-02)
2.3	Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten (P5-03)
2.4	Unternehmen und Beschäftigte nach Einsatzarten und Art des Verkehrsmittels (P5-04)
3	Statistik des Eisenbahnpersonenfernverkehrs 2008
3.1	Eigentumsverhältnisse der Unternehmen
3.2	Fahrgäste und Beförderungsleistung
3.3	Fahrleistung und Beförderungsangebot
3.4	Internationaler Personenfernverkehr nach und von Deutschland

Anhang

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berechnete Zahl

Abkürzungen

- BGBL. = Bundesgesetzblatt
- PBefG = Personenbeförderungsgesetz
- einschl. = einschließlich
- z.T. = zum Teil
- km = Kilometer
- Pkm = Personenkilometer
- Bkm = Buskilometer
- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- Jährliche / 5-jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs • Berichtszeitraum: Vorangegangenes Kalenderjahr • Erhebungstermin: Februar • Periodizität: Jährlich / 5-jährlich • Erhebungsgesamtheit: Unternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben • Erhebungseinheiten: Unternehmen.

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 3

- Erhebungsinhalte: Fahrgäste, Beförderungsleistung, Beförderungsangebot, Fahrleistungen, Einnahmen im Liniennahverkehr; fünfjährlich zusätzlich Infrastrukturangaben, Linienfahrzeuge, Beschäftigte • Zweck der Statistik: Beobachtung der Entwicklung und der Strukturen der Verkehrsleistungen sowie der dafür erforderlichen Voraussetzungen • Hauptnutzer der Statistik: Verkehrsministerien, Parlamente, Aufgabenträger, Verbände und Unternehmen der Personenverkehrs.

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- Art der Datengewinnung: Jährlich: Größere Unternehmen werden als Totalschicht, kleinere Unternehmen als Stichprobe mit Auskunftspflicht einbezogen; fünfjährlich: alle Unternehmen • Stichprobenverfahren: geschichtete Zufallsstichprobe • Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Papier- /Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt • Dokumentation des Fragebogens: s. Anhang.

4 Genauigkeit

Seite 5

- Stichprobenbedingte Fehler: Jährlich: der relative Standardfehler liegt bei den Bundesergebnissen bei unter 5%; fünfjährlich: keine Stichprobenfehler, da Totalerhebung. • Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Keine bzw. nur in zu vernachlässigendem Umfang • Gesamtbewertung: Die Genauigkeit der Ergebnisse ist als sehr hoch zu bewerten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- Zeitspanne zwischen Berichtszeitraum und erstem Veröffentlichungstermin: 9 Monate.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 6

- Ergebnisse sind ab Berichtsjahr 2004 (Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes) voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 6

- als Input: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen • Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen: Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

Seite 7

- Veröffentlichungen: Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, kostenloser download unter <http://www.destatis.de/publikationen>
- *Kontaktinformation:* Tel.: 0611 / 75 – 2848; E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Jährliche / 5-jährliche Statistik des gewerblichen Personennahverkehrs und des Omnibusfernverkehrs (EVAS-Nr. 46182).

1.2 Berichtszeitraum

jährlich: Das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr, erstmals 2005

5-jährlich: 2004, 2009, 2014 etc.

In den Jahren der 5-jährlichen Erhebung entfällt die jährliche Erhebung.

1.3 Erhebungstermin

Im Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Jährlich / 5-jährlich, ab Berichtsjahr 2004.

1.5 Regionale Gliederung

Bundesgebiet, Bundesländer für Fahrleistungen: Kreise.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

1.7 Erhebungseinheiten

Jährlich: Die unter 1.6 genannten Unternehmen, sofern sie mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, als Totalschicht sowie als Stichprobe höchstens 2 500 Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

5-jährlich: unabhängig von der Größe alle unter 1.6 genannten Unternehmen.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 91/2003 über die Statistik des Eisenbahnverkehrs in der jeweils geltenden Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung

1.8.3 Landesrecht

Keine Rechtsgrundlage aus Landesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Keine sonstige Rechtsgrundlage.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in den ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 VerkStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Jährlich bei der Totalschicht der Großunternehmen und bei den Stichprobenunternehmen:

- Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen,
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Gelegenheitsnahverkehr,
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels und nach Art des Ausbildungsverkehrs,

- d) direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr, die im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Omnibusverkehr erfolgen,
- e) Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr im Schienen und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels,
- f) im Fernverkehr mit Omnibussen nach Linien- und Gelegenheitsverkehr die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen, die Fahrleistung und das Beförderungsangebot nach In- und Ausland,
- g) Zahl der Fahrgäste nach Art der Reisen im Gelegenheitsfernverkehr,

jährlich bei der Totalschicht der Großunternehmen:

- h) Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern,
- i) Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen.

Fünfjährlich bei allen Unternehmen:

Die unter a – i genannten Merkmale sowie

1. Linienlängen des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern,
2. Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels,
3. Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art der Fahrzeuge sowie Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten,
4. Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten.

2.2 Zweck der Statistik

Die Statistik dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich der Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Sie sind daher für Bund, Länder und Gemeinden ebenso wie für die Verkehrsträger und Verkehrsunternehmen von großer Bedeutung. Insbesondere lassen sich optimale Entscheidungen zur Verbesserung der Verkehrsbedienung in der Fläche und in Ballungsräumen nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind. Die Jahreserhebung dient dabei insbesondere der Beobachtung der Entwicklung und der Strukturen der Verkehrsleistungen. Fünfjährlich werden zusätzlich einige wenige Informationen zur Infrastruktur, zur Verkehrsmittelausstattung und zu den Beschäftigten erhoben, die wichtige Voraussetzungen der Leistungserbringung im Personenverkehr darstellen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Verkehrsministerien des Bundes und der Länder sowie die jeweiligen Parlamente, Aufgabenträger, Verbände des Personenverkehrs und der übrigen Verkehrsträger, Unternehmen der Personenverkehrs, Generaldirektion TREN (Transport und Energie) der EU.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Verkehrstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verkehrstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Verkehrsverbänden.

Zuletzt wurde die Erhebung einer umfassenden Überprüfung in Abstimmung mit den Nutzern im Rahmen der Novellierung des Verkehrstatistikgesetzes im Jahr 2003 unterzogen und dabei modifiziert und nochmals grundlegend vereinfacht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Jährlich: Die Erhebung wird bei allen größeren Unternehmen als Totalschicht und bei den kleineren Unternehmen als Stichprobe mit Auskunftspflicht durchgeführt; auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

Fünfjährlich: alle Unternehmen.

Postalische Befragung per Papierfragebogen oder per Online-Fragebogen via Internet.

3.2 Stichprobenverfahren

Geschichtete Zufallsstichprobe.

Insgesamt sind es je Bundesland 31 Schichten.

3.2.1 Stichprobendesign

Geschichtete Zufallsstichprobe. Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr werden im Rahmen von Totalschichten vollständig einbezogen, die übrigen Unternehmen mit mindestens 10 000 Fahrgästen werden als

Stichprobe einbezogen. Unternehmen mit weniger als 10 000 Fahrgästen werden jährlich nicht befragt, für diese sind Daten aus der fünfjährigen Aufbereitung in den veröffentlichten Ergebnissen enthalten.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlsatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang beträgt jährlich ca. 2 500 Unternehmen, der Auswahlsatz beläuft sich auf 40%, die Auswahlinheit entspricht der Erhebungseinheit (siehe 1.6)

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Schichtung nach Bundesländern, nach Fahrgastgrößenklassen (beförderte Fahrgäste im Jahr: 10 000 – 99 999; 100 000 – 249 999; 250 000 +) und nach Verkehrsarten (Liniennahverkehr, Linienfernverkehr, Gelegenheitsnahverkehr, Gelegenheitsfernverkehr und sechs Mischformen)

3.2.4 Hochrechnung

Gebundene Hochrechnung.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Eine Saisonbereinigung wird nicht durchgeführt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen melden ihre Angaben per Papierfragebogen oder per Online-Fragebogen an das jeweils zuständige Statistische Landesamt. Diese übermitteln aggregierte Daten an das Statistische Bundesamt (dezentrale Erhebung).

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Angaben können vorhandenen Unterlagen entnommen werden. Mit der Neukonzeption der Statistik ab Berichtsjahr 2004 sind weitgehende Entlastungen von Berichtspflichten für die Unternehmen verbunden. Zum einen wurden ca. 60-70% der bis zum Jahr 2003 auskunftspflichtigen Unternehmen von jährlichen Berichtspflichten befreit, sodass jährlich nur noch rund 2 500 Unternehmen auskunftspflichtig sind; zum anderen wurde der Erhebungskatalog stärker auf Tatbestände ausgerichtet die für aktuelle Fragestellungen benötigt werden und die Unternehmen daher auf für eigene Zwecke erstellen.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Siehe Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich ist die Genauigkeit der Ergebnisse als sehr hoch zu bewerten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Es treten die mit einer geschichteten Zufallsstichprobe verbundenen stichprobenbedingte Fehler auf.

4.2.1 Standardfehler

Jährlich: Der relative Standardfehler liegt für Bundesergebnisse in der Regel bei unter 5%.

Für die wichtigsten Variablen ergeben sich folgende Werte: Fahrgäste insgesamt: 1%, Beförderungsleistung insgesamt: 1,4%.

5-jährlich: Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht vorkommen.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Keine.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Die Durchführung der 5-Jahreserhebung als Vollerhebung bedingt, dass zur Durchführung der Erhebung zumindest Adressangaben der zur Grundgesamtheit gehörenden Unternehmen bekannt sein müssen. Um dieses sicherzustellen, wurden mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003 die Genehmigungsbehörden verpflichtet, den Statistischen Ämtern Name und Anschrift der entsprechende Verkehre betreibenden Unternehmen zu übermitteln. Es ist daher davon auszugehen, dass Untererfassungen aufgrund von Fehlern in der Erfassungsgrundlage nicht oder nur in zu vernachlässigendem Umfang vorkommen.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Durch Auskunftspflicht und durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) bei den tabellierten Ergebnissen weitgehend ausgeschlossen.

4.3.4 Imputationsmethoden

Bewusste oder unbewusste Falschangaben werden durch den Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, weitgehend erkannt und korrigiert. Sofern aufgrund der Dauer der Ordnungswidrigkeitsverfahren Erhebungsunterlagen teilweise unvollständig sind, hängen die Imputationsverfahren von den fehlenden Merkmalen ab.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Keine.

4.4 Laufende Revisionen

Die Größenordnung des Revisionsbedarfs ist in der Regel gering, kann aber in Einzelfällen von Bedeutung sein.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Unterschiedlich.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Nachmeldungen oder Korrekturen durch Unternehmen.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Erste Ergebnisse werden 9 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Vollständige Ergebnisse werden 10 Monate nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.3 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen in der Regel an den vorab festgelegten Veröffentlichungsterminen vor.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Mit der Verabschiedung des Verkehrsstatistikgesetzes und den damit verbundenen Veränderungen der Erhebung sind die Ergebnisse ab Berichtsjahr 2004 sowohl zeitlich als auch räumlich auf Ebene der Bundesländer voll vergleichbar. Die Vergleichbarkeit mit Ergebnissen bis einschl. Berichtsjahr 2003 ist nur bedingt gegeben, da in den Personenverkehrsstatistiken mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes ab Berichtsjahr 2004 erhebliche Neuabgrenzungen und methodische Änderungen festgeschrieben wurden. Zu Details siehe: Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes im Jahr 2003.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse dieser Statistik werden für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen verwendet.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Ergebnisse dieser Statistik sind Bestandteil des verkehrsstatistischen Systems zur Erfassung des Personenverkehrs. Sie zählen daher zu einem in sich geschlossenen, inhaltlich harmonisierten, mit klaren und überschneidungsfreien Zuständigkeitsregelungen versehen, auf Dauer angelegten und zukunftsweisenden Berichtssystem.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Ergebnisse zu dieser Statistik enthält die Fachserie 8, Reihe 3.1 „Personenverkehr mit Bussen und Bahnen“, die ausschließlich im Internet unter folgendem Link kostenlos downgeloadet werden kann:
<http://www.destatis.de/publikationen>.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Gruppe V C
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611/75-2848
Fax: +49 (0) 611/75-3924
E-Mail: strassenpersonenverkehr@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Über diese Statistik wird jährlich in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ ein Aufsatz veröffentlicht.

Zu Details des seit dem Berichtsjahr 2004 geltenden Erhebungssystem siehe Bierau, D. und Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in *Wirtschaft und Statistik* 3/2004, S. 259 ff.

Die Aufsätze können kostenlos downgeloadet werden unter <http://www.destatis.de>

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr – Jahresbericht 2008

S-g

Rücksendung
bitte bis
15. XXXXXXX 2009

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: XXXX XX-Durchwahl
Max Muster -XXXX
Charlotte Beispiel -XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: vorname.name@firma.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise befinden sich auf dem beigefügten Informationsblatt, das Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Unternehmensnummer

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen nur aus, sofern Ihr Unternehmen (**auch**) Personenverkehr mit Eisenbahnen und/oder Straßenbahnen durchführt. Falls Sie Omnibusverkehr, aber keinen Schienenverkehr betreiben, setzen Sie sich bitte schnellst-

möglichst mit uns in Verbindung. Sie erhalten dann umgehend einen anderen Fragebogen. Erläuterungen zu [1] bis [12] stehen auf dem beigefügten Informationsblatt des Fragebogens.

1
Unternehmensnummer SA

Eigentumsverhältnis am Unternehmen [1]	öffentlich	gemischt	privat
Eigentümer	008 <input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

Verkehrsleistungen im Jahr 2008

1 Liniennahverkehr auf Schienen und Straßen (einschl. Schüler- und Ausbildungsverkehr, mit freigestelltem Schülerverkehr) [2], [4]

1.1 Fahrgäste im Schienen- und Liniennahverkehr

Fahrgäste [3]	Unternehmensfahrten	Verkehrsmittelfahrten		
		Eisenbahnen [4]	Straßenbahnen [4]	Omnibusse [4]
Anzahl				
Insgesamt	009	010	011	012

1.2 darunter: Fahrgäste im Schüler- und Ausbildungsverkehr nach Art des Ausbildungsverkehrs

Fahrgäste [3]	Unternehmensfahrten	Verkehrsmittelfahrten		
		Eisenbahnen [4]	Straßenbahnen [4]	Omnibusse [4]
Anzahl				
mit Zeit- sowie sonstigen Fahrausweisen für Schüler, Studierende u. a. Auszubildende	013	014	015	016
bei speziellen Schülerfahrten (Sonderform des Liniennahverkehrs, §43 PBefG)	017	018	019	020
im freigestellten Schülerverkehr	021	022	023	024
zusammen	025	026	027	028

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

1.3 Direkte Beförderungseinnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Schülerverkehr (einschl. Einnahmen gemäß §45a PBefG und §148 SGBIX) [2]

1
Unternehmensnummer SA

direkte Beförderungseinnahmen insgesamt (EUR) [5]

029

darunter aus Beförderungen im Schüler- und Ausbildungsverkehr (EUR)

030

1.4 Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr [2]

Fahrleistung [6]	Eisenbahnen [4]	Straßenbahnen [4]	Omnibusse [4]
	Zugkilometer		Buskilometer
insgesamt (auf eigenen Linien)	031	032	033
und zwar im städtischen Verkehr	034	035	036
nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht	037	038	039

1.5 Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr [2]

Nur von Subunternehmen auszufüllen:

bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbrachte Fahrleistungen

040	041	042
-----	-----	-----

Mögliche Werte bei „Nur von Subunternehmen auszufüllen: bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbrachte

Fahrleistungen“ bitte nicht beim „insgesamt“ des jeweiligen Verkehrsmittels einbeziehen. Als städtischer Verkehr gilt hier der Orts- und Nachbarortlinienverkehr.

1.6 Beförderungsleistung und Beförderungsangebot im Schienen- und Liniennahverkehr [2]

Verkehrsleistungsgröße	Eisenbahnen [4]	Straßenbahnen [4]	Omnibusse [4]
Beförderungsleistung (Personenkilometer) [7]	043	044	045
Beförderungsangebot (Platzkilometer) [8]	046	047	048

Die in **Personenkilometern** gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit deren durchschnittlicher mittlerer Reiseweite (bzw. Fahrtweite) in km errechnet.

Das in **Platzkilometern** gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Zug- bzw. Buskilometern und dem Fassungsvermögen (Sitzplatz- und Stehplatzzahl) je Fahrzeug. Ein Beispiel zur Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen steht auf dem beigefügten Informationsblatt.

2 Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen [4], [9]

Hierbei handelt es sich um Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre, wobei in der Regel die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

Fahrgäste (Anzahl) [3]	<input type="text"/>
	049
Beförderungsleistung (Personenkilometer) [7]	<input type="text"/>
	050
Fahrleistung (Buskilometer) [6]	<input type="text"/>
	051
Beförderungsangebot (Platzkilometer) [8]	<input type="text"/>
	052

3 Fernverkehr mit Omnibussen nach Linien- und Gelegenheitsverkehr [4], [10]

Fernverkehr: Die Reiseweite übersteigt in der Regel 50 km. Im Gegensatz zu Städtereisen sind reine Stadtrundfahrten am Ort je nach Art ihrer Durchführung in der Regel entweder dem Liniennahverkehr oder dem Gelegenheitsnahverkehr zuzuordnen.

Verkehrsleistungsgröße	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
Fahrgäste (Anzahl) [3]		
im Inlandsverkehr [11]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	053	054
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr [11]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	055	056
Fahrgäste insgesamt		
bei Mietomnibusverkehren		<input type="text"/>
		057
bei Ausflugsfahrten (einschließlich Städte-, Rund- und Studienreisen)		<input type="text"/>
		058
bei Ferienzielreisen (Pendel)		<input type="text"/>
		059
Beförderungsleistung (Personenkilometer) [7]		
im Inlandsverkehr [11]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	060	061
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr [11]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	062	063
Fahrleistung (Buskilometer) [6]		
auf inländischem Gebiet [12]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	064	065
auf ausländischem Gebiet [12]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	066	067
Beförderungsangebot (Platzkilometer) [8]		
auf inländischem Gebiet [12]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	068	069
auf ausländischem Gebiet [12]	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	070	071

4 **Liniennahverkehr auf Schienen und Straßen in regionaler Gliederung [2]**
(einschl. Schüler- und Ausbildungsverkehr, mit freigestelltem Schülerverkehr)

4.1 **Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Bundesländern**

Bitte tragen Sie die Bundesländer ein, in denen Sie Beförderungsleistungen erbracht haben. Sollten Sie in mehr als 5 Bundesländern tätig sein, bitten wir um vollständige Angaben auf einem weiteren Blatt. Etwaige Werte zum Linienfernverkehr sowie zum Gelegenheitsverkehr sind hier nicht einzubeziehen.

1
SA

Beförderungsleistung im Bundesland [7]	Eisenbahnen [4]	Straßenbahnen [4]	Omnibusse [4]
	Personenkilometer		
2 0 0	1	2	3
2 0 0	1	2	3
2 0 0	1	2	3
2 0 0	1	2	3
2 0 0	1	2	3

4.2 **Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen**

Bitte tragen Sie die inländischen Landkreise oder kreisfreien Städte ein, in denen Sie Fahrleistungen erbracht haben. Sollten Sie in mehr als 10 Kreisen tätig sein, bitten wir um vollständige Angaben auf einem weiteren Blatt. Etwaige Werte zum Linienfernverkehr sowie zum Gelegenheitsverkehr sind hier nicht einzubeziehen.

2
SA

Fahrleistung im Kreis (kreisfreie Städte bzw. Landkreise) [6]	Eisenbahnen [4]	Straßenbahnen [4]	Omnibusse [4]
	Zugkilometer	Buskilometer	
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3
	1	2	3

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr – Jahresbericht 2008

S-g

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt bei allen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben und die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Sie dient als Grundlage für eine Vielzahl verkehrspolitischer Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Abs. 1 Nr. 2 VerkStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 26 Abs. 1 VerkStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 26 Abs. 2 Nr. 5 VerkStatG sind die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung bzw. die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen, zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Einzelangaben ist nach § 28 Abs. 1 VerkStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden sowie an von diesen obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragte Gutachter in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2966), werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Prozentanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für die Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Unternehmensregister

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummern der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie Datum und Unterschrift sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom übrigen Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Unternehmens spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel und aus einer laufenden frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Zwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates.

Allgemeine Hinweise zum Ausfüllen

Unternehmen, die ausschließlich als Subunternehmen tätig sind, sowie Unternehmen, die ausschließlich freigestellten Schülerverkehr durchführen, sind zu dieser Statistik ebenfalls auskunftspflichtig.

Bitte beziehen Sie in Ihre Meldung die Verkehrsleistungen Ihrer Subunternehmen ein. Beförderungen, die Sie im Auftrag eines anderen Unternehmens durchgeführt haben, sind hingegen nicht zu berücksichtigen. Sofern Sie ausschließlich als Subunternehmen tätig waren, brauchen Sie lediglich

die Frage 1.5 zu beantworten. Bitte beachten Sie, dass im Schienen- und Liniennahverkehr die Summe der Fahrgastangaben bei mehr als einem eingesetzten Verkehrsmittel größer ist als die Fahrgastangaben zu den Unternehmensfahrten insgesamt (siehe [3]).

Soweit die vorhandenen Daten zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen auch sorgfältig geschätzte Angaben.

Erläuterungen zum Fragebogen

[1] Eigentumsverhältnisse am Unternehmen

Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt, bei privaten Unternehmen sind dagegen keine Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Die Zuordnung zum Eigentumsverhältnis ist unabhängig von der Rechtsform Ihres Unternehmens (z. B. AG, GmbH, KG).

[2] Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

[3] Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste ist für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) getrennt anzugeben. Setzt Ihr Unternehmen verschiedene Verkehrsmittel ein und steigt der Fahrgast während einer Fahrt auf ein anderes Verkehrsmittel Ihres Unternehmens um, wird der Fahrgast erneut gezählt (Verkehrsmittelfahrt). Die Zahl der Fahrgäste Ihres Unternehmens (Unternehmensfahrten) muss deshalb um die Zahl der Umsteiger zwischen den Verkehrsmitteln niedriger sein als die Summe der Fahrgäste der einzelnen Verkehrsmittel (Verkehrsmittelfahrten).

Beispiel: Benutzt eine Person, um ein Fahrtziel zu erreichen, zunächst einen Bus, danach eine Straßenbahn und zum Schluss einen anderen Bus Ihres Unternehmens, so wird diese einmal beim Verkehrsmittel Bus und einmal beim Verkehrsmittel Straßenbahn gezählt. Das ergibt zwei Fahrgäste nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept und einen Fahrgast nach dem Unternehmensfahrtkonzept.

[4] Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen. Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen. S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

Omnibusse

Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschl. Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

[5] Direkte Beförderungseinnahmen insgesamt

Hierzu zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr (siehe auch [2]) und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einzubeziehen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistete. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen sowie Bestellerentgelte und Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden (§ 45a PBefG), Schwerbehinderten < § 148 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046), das zuletzt durch Artikel 8 Abs. 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2984) geändert worden ist > und anderen begünstigten Personengruppen.

Nicht einzubeziehen sind dagegen andere Abgeltungszahlungen, z. B. für unterlassene Tarifierhebungen und Zahlungen zum Ausgleich verbundspezifischer Kosten. Nicht enthalten sind ebenfalls Ausgleichszahlungen öffentlicher Stellen, die kein Entgelt für Beförderungsleistungen darstellen, wie z. B. Subventionen oder Zuschüsse zur wirtschaftlichen Stützung der Verkehrsunternehmen. Einbezogen werden auch die bei Fahrten in Ihrem Auftrag von Dritten erzielten Beförderungseinnahmen, nicht jedoch gezahlte oder erhaltene Vergütungen für Auftragsfahrten. Bei Verbundunternehmen sind die auf Basis einer Einnahmenverteilung errechneten Einnahmen den kassenmäßigen Einnahmen vorzuziehen.

[6] **Fahrleistung**

Die Fahrleistung ist in Zug-/Buskilometern für die einzelnen Verkehrsmittel getrennt anzugeben. Dabei sollen die Auftraggeber die gesamte Fahrleistung melden, unabhängig davon, ob sie von ihnen selbst oder von Subunternehmen erbracht wurde. Unternehmen, die auch als Subunternehmen tätig sind, dürfen die bei Fahrten im Auftrag eines anderen Unternehmens erbrachte Fahrleistung nicht einbeziehen. Diese ist für den Schienen- und Liniennahverkehr als eigene Position zu melden; siehe: „1.5 Nur von Subunternehmen auszufüllen“.

Fahrleistung im städtischen Verkehr

Hier ist der Orts- und Nachbarortslinienverkehr zu melden.

Fahrleistung im Auftragsverkehr

Zum einen ist von den Auftraggebern als Darunterposition die Fahrleistung anzugeben, die nicht von diesen selbst, sondern von Subunternehmen in deren Auftrag erzielt wurde, zum anderen sollen die Subunternehmen die Fahrleistung angeben, die sie bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht haben.

[7] **Beförderungsleistung**

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit deren durchschnittlicher mittlerer Reiseweite in km errechnet. Können im Liniennahverkehr keine differenzierten Angaben gemacht werden, sollte grundsätzlich für jede Fahrgastgruppe eine mittlere Fahrtweite angesetzt werden. Da die Fahrgäste nach Verkehrsmitteln gegliedert angegeben werden, sind auch unterschiedliche Fahrtweiten für jedes Verkehrsmittel zugrunde zu legen. Ein Beispiel zur Ermittlung der Beförderungsleistung finden Sie im Anschluss an die Erläuterungen.

[8] **Beförderungsangebot**

Die Fahrleistung multipliziert mit dem Platzangebot (Sitz- und Stehplätze) je Fahrzeug (siehe auch das Beispiel nächste Seite).

[9] **Gelegenheitsnahverkehr mit Omnibussen**

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§48 und 49 PBefG, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

[10] **Fernverkehr mit Omnibussen**

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfalle Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§48 und 49 PBefG, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferienzweckreisen gemäß §48 PBefG. Im Gelegenheitsfernverkehr ist zu beachten, dass bei den Fahrgastangaben die Summe Inlandsverkehr + grenzüberschreitender Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr mit der Summe Mietomnibusverkehr + Ausflugsfahrten + Ferienzweckreisen übereinstimmt.

[11] **Fahrgäste und Beförderungsleistung im Inlandsverkehr, im grenzüberschreitenden Verkehr, im Transit- und Auslandsverkehr**

Entscheidend für die Zuordnung der Fahrgäste und der Beförderungsleistung ist der Verlauf der Reise. Inlandsverkehr ist Verkehr, bei dem Start- und Zielpunkt der Reise innerhalb Deutschlands liegen und die Reise ausschließlich in Deutschland verläuft.

Im grenzüberschreitenden Verkehr, Transitverkehr und Auslandsverkehr liegen dagegen Start- und/oder Zielpunkt bzw. wichtige Haltepunkte im Ausland.

Eine Fahrt von Hamburg nach München ist somit dem Inlandsverkehr, eine Fahrt von Hamburg nach Wien oder von Warschau nach Berlin ist dagegen vollständig (also einschl. den im Inland erbrachten Personenkilometern) dem grenzüberschreitenden Verkehr zuzurechnen.

[12] **Fahrleistung und Beförderungsangebot auf inländischem und ausländischem Gebiet**

Hier sind die tatsächlich im Inland bzw. im Ausland gefahrenen Buskilometer bzw. Platzkilometer anzugeben. Die Fahrleistungsangaben können den Reiseabrechnungen nach dem Umsatzsteuergesetz (UStG) entnommen werden.

Beispiel zur Ermittlung der Verkehrsleistungsgrößen

Ein Unternehmen hat drei Busse A, B und C. Bus A hat 50 (Sitz- und Steh) Plätze, Bus B hat 30 Plätze und Bus C hat 20 Plätze. Das Unternehmen führt mit seinen drei Bussen im Berichtsjahr insgesamt 15 Fahrten durch.

Fahrt	Bus	Platzangebot	Fahrleistung	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Beförderungsangebot
		Anzahl	Bus-km	Anzahl	Personen-km	Platz-km
1	A	50	100	30	3 000	5 000
2	B	30	250	20	5 000	7 500
3	A	50	180	40	7 200	9 000
4	A	50	1 000	10	10 000	50 000
5	A	50	80	50	4 000	4 000
6	A	50	300	45	13 500	15 000
7	B	30	80	10	800	2 400
8	B	30	250	18	4 500	7 500
9	B	30	350	22	7 700	10 500
10	A	50	800	45	36 000	40 000
11	B	30	50	16	800	1 500
12	C	20	60	15	900	1 200
13	C	20	1 000	18	18 000	20 000
14	C	20	650	15	9 750	13 000
15	B	30	500	28	14 000	15 000
Insg.	3		5 650	382	135 150	201 600

Insgesamt wurden von dem Unternehmen 382 Fahrgäste befördert. Die Fahrleistung der drei Busse betrug zusammen 5 650 km. Die Personenkilometer errechnen sich **je Fahrt** als Fahrgäste multipliziert mit der Fahrleistung, die Platzkilometer als Platzangebot multipliziert mit der Fahrleistung. In der letzten Zeile werden die Personenkilometer und Platzkilometer der einzelnen Fahrten addiert, so dass sich die für den Fragebogen relevanten Daten ergeben. Aus dem Beispiel erkennt man auch, dass es falsch wäre, die Personenkilometer zu errechnen, indem man die Fahrgäste insgesamt (382) mit der Fahrleistung insgesamt (5 650) multipliziert, denn dabei würde unterstellt, dass jeder einzelne Fahrgast 5 650 km gefahren wäre. Zur Berechnung der Platzkilometer wäre es falsch, die Fahrleistung insgesamt (5 650) mit dem Platzangebot der drei Busse (50 + 30 + 20 = 100) zu multiplizieren.

Dennoch können Berechnungen auch auf aggregierter Basis erfolgen bzw. Angaben geschätzt werden, sofern Ihnen die Daten nicht auf Ebene der einzelnen Fahrten vorliegen, da gewisse Eckdaten bekannt sein sollten. Im Folgenden werden hierzu Beispiele aufgeführt, in denen davon ausgegangen wird, dass zumindest die **Fahrleistung** der Busse und deren jeweiliges Platzangebot bekannt sind.

Berechnung bzw. Schätzung der

a) Platzkilometer

Zur korrekten Berechnung der Platzkilometer müssen die Fahrleistung der einzelnen Busse und deren jeweiliges Platzangebot bekannt sein.

$$\text{Platzkilometer} = \text{Platzangebot je Bus} \times \text{Fahrleistung je Bus}$$

Für obiges Beispiel, in dem Bus A mit 50 Plätzen 2 460 km, Bus B mit 30 Plätzen 1 480 km und Bus C mit 20 Plätzen 1 710 km fuhr, ergibt sich:

$$(50 \times 2460) + (30 \times 1480) + (20 \times 1710) = 201\,600 \text{ Platzkilometer}$$

Fehlen detaillierte Angaben zu den Fahrleistungen jedes einzelnen Busses, können die Platzkilometer folgendermaßen geschätzt werden:

$$\text{Platzkilometer} = (\text{Fahrleistung aller Busse} \times \text{Platzangebot aller Busse}) / \text{Zahl der Busse.}$$

Für obiges Beispiel ergibt sich:

$$5\,650 \times (50+30+20) / 3 = 188\,333 \text{ km.}$$

b) Personenkilometer

Die Zahl der Personenkilometer ist grundsätzlich niedriger als die der Platzkilometer. Nur wenn alle Busse bei allen Fahrten voll ausgelastet waren, sind beide Zahlen identisch. Liegen Ihnen die Personenkilometer nicht im Detail vor, können sie am einfachsten unter Zuhilfenahme des Auslastungsgrads der Busse geschätzt werden. Sie müssen hierzu den Auslastungsgrad der Busse abschätzen und diesen mit den Platzkilometern multiplizieren.

$$\text{Personen-km insgesamt} = \text{Platz-km insgesamt} \times \text{Auslastungsgrad}$$

Für obiges Beispiel wird geschätzt, dass die Busse im Durchschnitt zu zwei Dritteln (= 67 %) besetzt waren.

Dies ergibt:

$$201\,600 \times 0,67 = 135\,072 \text{ Personen-km.}$$

Alternativ können die Personenkilometer auch über die Zahl der Fahrgäste und deren durchschnittliche Reiseweite geschätzt werden:

$$\text{Personen-km insgesamt} = \text{Zahl der Fahrgäste insgesamt} \times \text{durchschnittliche Reiseweite der Fahrgäste.}$$

Im obigen Beispiel wird für die durchschnittliche Reiseweite eines Fahrgastes 350 km geschätzt. Dies ergibt:

$$382 \times 350 = 133\,700 \text{ Personen-km.}$$

c) Fahrgäste

Die Zahl der Fahrgäste sollte bekannt sein; wenn aber hierzu Informationen fehlen, gibt es folgende Möglichkeit der Schätzung: Insgesamt hätten bei vollbesetzten Bussen im obigen Beispiel bei 15 Fahrten potenzielle 540 Fahrgäste (6 Fahrten von Bus A mit 50 Plätzen, 6 Fahrten von Bus B mit 30 Plätzen und 3 Fahrten von Bus C mit 20 Plätzen: 300 + 180 + 60) mit Ihrem Unternehmen reisen können. Bei einer durchschnittlichen Auslastung von zwei Dritteln (67 %) ergibt sich ein Schätzwert von

$$540 \times 0,67 = 362 \text{ Fahrgästen.}$$

Eine weitere Möglichkeit der Schätzung: Wenn die Personenkilometer bekannt sind (hier 135 150), so kann über die Hilfsgröße „durchschnittliche Reiseweite der Fahrgäste“ (hier geschätzt 350 km) die Zahl der beförderten Personen wie folgt ermittelt werden:

$$\text{Personen-km} / \text{durchschnittliche Reiseweite} = 135\,150 / 350 = 386 \text{ Fahrgäste.}$$

Dipl.-Volkswirt Uwe Reim, Dipl.-Verwaltungswirt Bernd Reichel

Öffentlicher Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2007

Im Jahr 2007 wurde der öffentliche Personenverkehr mit Bussen und Bahnen von den Fahrgästen in Deutschland knapp 10,8 Mrd. Mal in Anspruch genommen, das waren 86 Mill. bzw. 0,8% mehr Fahrgäste als im Vorjahr. Im Linienverkehr fuhren 10,7 Mrd. und damit rund 99% aller Fahrgäste. Darunter nutzten fast 10,6 Mrd. Fahrgäste (+0,8%) den Nahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen und 122 Mill. Fahrgäste den Fernverkehr mit Eisenbahnen und Omnibussen (-0,8%). Im Durchschnitt legte jeder Einwohner Deutschlands etwa 1210 km im Liniennahverkehr und rund 430 km im Linienfernverkehr zurück. Im Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, zu dem vor allem der Reiseverkehr zählt, fuhren 86 Mill. Fahrgäste (-1,8%).

1 Methodik

Mit der Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG)¹⁾ ist das Berichtssystem über den öffentlichen Personenverkehr mit Bussen und Bahnen ab dem Berichtsjahr 2004 grundlegend neu gestaltet worden. Es besteht aus Erhebungen im Schienenahverkehr und im gewerblichen Straßenpersonenverkehr einerseits und Erhebungen im Schienenfernverkehr andererseits. Dabei werden – wie in den Verkehrsstatistiken üblich – Unternehmen, die entsprechende Verkehre betreiben, in die Statistik einbezogen, auch wenn sie den jeweiligen Verkehr nicht als Haupttätigkeit betreiben. Der Statistik liegt somit eine funktionale Betrachtung zugrunde. Methodisch sind die Statistiken in

den beiden genannten Bereichen aufeinander abgestimmt und damit vergleichbar.

Das Erhebungssystem im Schienenahverkehr und im gewerblichen Straßenpersonenverkehr gliedert sich in eine vierteljährliche, jährliche und fünfjährige Erhebung. Befragt werden Unternehmen, die Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnlicher Bahnen, aber ohne Berg- und Seilbahnen) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (Kraftomnibussen und Obussen) betreiben.²⁾ Erhebungsbereich und Fragenprogramme sind dabei – abhängig von der Größe der Unternehmen – unterschiedlich abgegrenzt, um kleine und mittlere Unternehmen zu entlasten. So findet die fünfjährige Erhebung als Vollerhebung bei allen Unternehmen statt, während die jährliche Erhebung als repräsentative Stichprobenerhebung mit verkürztem Merkmalskatalog durchgeführt wird.³⁾ Vierteljährlich werden ausschließlich Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen pro Jahr befragt.

Im Schienenfernverkehr gliedert sich das Erhebungssystem ebenfalls in vierteljährlich, jährlich und fünfjährlich zu erhebende Tatbestände. Hier werden alle Unternehmen erfasst, die Schienen-Personenfernverkehr im Inland betreiben.⁴⁾

Der Schwerpunkt der folgenden Darstellung liegt auf der Präsentation der detaillierten Ergebnisse der jährlichen Erhebungen für das Berichtsjahr 2007 (Kapitel 2 bis 6).

1) Gesetz über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt, des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz – VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318).

2) Nicht berücksichtigt wird der Verkehr mit Taxis oder mit Mietwagen.

3) Zu Ergebnissen zu den nur fünfjährlich im Rahmen der Vollerhebung (zuletzt für das Berichtsjahr 2004) erfragten Strukturdaten (Fahrzeugbestand, Platzkapazität und Beschäftigte) siehe Reim, U./Reichel, B.: „Öffentlicher Personenverkehr mit Bussen und Bahnen 2004“ in WiSta 4/2006, S. 360 ff.

4) Für weitere Informationen zu den genannten Erhebungen siehe auch Bierau, D./Reim, U.: „Novellierung des Verkehrsstatistikgesetzes“ in WiSta 3/2004, S. 259 ff.

Aktuellere Ergebnisse liefern die Vierteljahreserhebungen, allerdings nur in geringer Gliederungstiefe. Eckdaten der größeren Unternehmen für das Berichtsjahr 2008 runden die Darstellung daher ab (Kapitel 7).

2 Ergebnisüberblick

Der öffentliche Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Deutschland hat im Jahr 2007 insgesamt leicht zugenommen. Fahrgäste nutzten ihn knapp 10,8 Mrd. Mal; das waren 86 Mill. bzw. 0,8% mehr Bus- und Bahnfahrten als im Vorjahr (siehe Tabelle 1). Im Nahverkehr fuhren die Fahrgäste durchschnittlich 9,4 Kilometer weit, im Fernverkehr betrug die durchschnittliche Reiseweite 292 Kilometer. Die Beförderungsleistung⁵⁾ insgesamt lag damit bei 160,4 Mrd. Personenkilometern (Pkm). Das war eine leichte Abnahme von 0,2% gegenüber dem Vorjahr.

Tabelle 1: Fahrgäste und Beförderungsleistung 2007

Verkehrsart	Fahrgäste	Veränderung gegenüber 2006	Beförderungsleistung	Veränderung gegenüber 2006
	Mill.	%	Mill. Pkm ¹⁾	%
Busse und Bahnen insgesamt	10761	+0,8	160398	-0,2
Liniennahverkehr	10675	+0,8	135176	+0,4
Nahverkehr	10554	+0,8	99585	+1,0
Fernverkehr				
mit Eisenbahnen	119	-0,8	34195	-0,8
mit Omnibussen	3	-1,4	1395	-6,7
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	86	-1,8	25223	-3,5

1) Personenkilometer.

Grundsätzlich kann der öffentliche Personenverkehr nach der Art der Verkehre in Linien- und Gelegenheitsverkehr und nach den Entfernungszonen in Nah- und Fernverkehr untergliedert werden.⁶⁾

Im Liniennahverkehr wurden 10,7 Mrd. (+0,8%) und damit rund 99% aller Fahrgäste befördert. Davon nutzten knapp 10,6 Mrd. Fahrgäste (+0,8%) den Nahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen (Anteil an der Gesamtzahl der Fahrgäste: 98,1%) und 122 Mill. Fahrgäste den Fernverkehr mit Eisenbahnen und Omnibussen (Anteil: 1,1%). Von der Beförderungsleistung im Liniennahverkehr im Jahr 2007 von 135 Mrd. Pkm, die gegenüber 2006 um 0,4% zugenommen hat, entfiel aufgrund der höheren Fahrtweiten ein wesentlich größerer Anteil auf den Fernverkehr: Im Liniennahverkehr wurden 100 Mrd. Pkm (Anteil an der Beförderungsleistung von Bussen und Bahnen insgesamt: 62%) und im Liniennahverkehr 36 Mrd. Pkm (22%) erbracht.

Auf den Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen, zu dem vor allem der Reiseverkehr zählt, entfielen 0,8% aller Fahrten. Mit 86 Mill. Fahrgästen lag die Zahl der Reisenden um 1,8% niedriger als im Vorjahr. Aufgrund der höheren Reiseweiten trug der Gelegenheitsverkehr mit 25 Mrd. Pkm 16% zur gesamten Beförderungsleistung bei.

3 Liniennahverkehr: Weiterhin leicht positive Entwicklung

Im Jahr 2007 waren im Liniennahverkehr rund 2650 Unternehmen als Beförderer aktiv. Dabei ist unter Liniennahverkehr eine zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eingerichtete regelmäßige Verkehrsverbindung zu verstehen, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Zum Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen zählen diejenigen Liniennahverkehre, die dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen.⁷⁾ Bei den Eisenbahnen zählt der Verkehr, der von bestimmten Zuggattungen (z. B. S-Bahn, Regionalbahn) abgewickelt wird, zum Nahverkehr.

Das Nahverkehrsangebot wurde von den Fahrgästen 10,55 Mrd. Mal (+0,8%) genutzt. Die Zahl der Fahrgäste spiegelt in der Verkehrsstatistik dabei die Zahl der einzelnen Beförderungsfälle wider. Als Beförderungsfall bzw. beförderte Person im Liniennahverkehr gilt im Rahmen des Unternehmensfahrtkonzepts eine entgeltlich oder unentgeltlich (z. B. Freifahrer) durchgeführte und nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Verkehrsunternehmens, unabhängig davon, ob ein oder mehrere vom Unternehmen betriebene Verkehrsmittel benutzt wurden. Die Zahl der je Unternehmen beförderten Personen wird zu der Zahl der von allen Verkehrsunternehmen beförderten Personen kumuliert. Umsteiger, die bei einer Fahrt Fahrzeuge verschiedener Verkehrsunternehmen benutzen, werden dabei von jedem Unternehmen und somit mehrfach gezählt. Die Zahl der beförderten Personen wird von den Unternehmen in der Regel anhand der verkauften Fahrscheine ermittelt. Bei Zeitfahrausweisen und unentgeltlichen Beförderungen wird die Zahl der Fahrten mithilfe von Informationen aus Verkehrserhebungen zur Fahrtenhäufigkeit geschätzt.

Die Fahrgäste fuhren im Liniennahverkehr im Durchschnitt je Fahrt 9,4 km weit, sodass die Beförderungsleistung 99,6 Mrd. Pkm (+1,0%) betrug. Die Fahrzeuge der Unternehmen erbrachten mit knapp 3,4 Mrd. km eine um 0,9% geringere Fahrleistung als im Vorjahr (siehe Tabelle 2 auf S. 150).

Da Fahrgäste im Verlauf einer Fahrt zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln eines Unternehmens umsteigen können, wird in der Erhebung auch die Zahl der Fahrgäste in den einzelnen Verkehrsmitteln (Eisenbahn, Straßenbahn,

5) Die Beförderungsleistung im Personenverkehr wird in der Maßeinheit „Personenkilometer (Pkm)“ gemessen und in der Regel durch Multiplikation der Zahl der beförderten Personen mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrt- bzw. Reiseweiten) errechnet. Fahren z. B. in einem Bus 30 Personen über eine Entfernung von 20 km zwischen den Orten A und B, so wird eine Beförderungsleistung von 600 Pkm nachgewiesen.

6) Zu den Abgrenzungen im Einzelnen siehe die folgenden Kapitel.

7) Im Zweifelsfall gilt die Fahrgastbeförderung als Nahverkehr, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.

Tabelle 2: Verkehrsleistungen und Einnahmen im Liniennahverkehr 2007 nach Verkehrsmitteln und Eigentumsverhältnissen

Gegenstand der Nachweisung	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungseinnahmen
	Anzahl	Mill.	Mill. Pkm ²⁾	Mill. Fzkm ³⁾	Mill. EUR
Liniennahverkehr insgesamt	2 653	10 554	99 585	3 386	10 539
Verkehrsmittelfahrten ⁴⁾					
mit Eisenbahnen	65	2 119	44 912	632	.
mit Straßenbahnen	62	3 562	15 920	294	.
mit Omnibussen	2 590	5 487	38 753	2 460	.
dar.: Ausbildungsverkehr	2 519	3 713	.	.	2 854
Eigentumsverhältnisse					
Öffentliche Unternehmen	402	9 258	84 562	2 553	8 891
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	82	559	5 063	280	552
Private Unternehmen	2 166	736	9 960	553	1 096
	Veränderung gegenüber 2006 in %				
Liniennahverkehr insgesamt	-2,2	+0,8	+1,0	-0,9	+2,7
Verkehrsmittelfahrten ⁴⁾					
mit Eisenbahnen	-	-0,2	+0,9	-0,9	X
mit Straßenbahnen	-	+0,4	+2,3	-2,1	X
mit Omnibussen	-2,4	+0,1	+0,5	-0,8	X
dar.: Ausbildungsverkehr	-2,2	-0,4	.	.	+4,3
Eigentumsverhältnisse					
Öffentliche Unternehmen	+1,5	+1,5	+2,7	-0,5	+4,0
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	-7,9	-7,8	-1,6	-3,1	-1,4
Private Unternehmen	-2,7	-0,2	-10,7	-1,5	-4,4

1) Anzahl der Unternehmen nach Verkehrsmitteln: Mehrfachangaben möglich. – 2) Personenkilometer. – 3) Fahrzeugkilometer. – 4) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Omnibus) erfragt. In den Fällen, in denen ein Unternehmen in der Personenbeförderung verschiedene Verkehrsmittel einsetzt, ist die Gesamtzahl der Fahrgäste nach dem Unternehmensfahrtkonzept und nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept unterschiedlich: Ein Fahrgast, der in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmens umsteigt, wird nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept nämlich bei jedem Verkehrsmittel gezählt, nach dem Unternehmensfahrtkonzept hingegen nur einmal.⁸⁾ Das Verkehrsmittelfahrtkonzept ermöglicht somit getrennte Ergebnisse für jedes Verkehrsmittel (Eisenbahn, Straßenbahn, Omnibus) eines Unternehmens, das Unternehmensfahrtkonzept liefert Angaben für ein Unternehmen insgesamt.⁹⁾

Nach Verkehrsmitteln wurden im Liniennahverkehr im Jahr 2007 in Omnibussen 5,5 Mrd. Fahrgäste registriert (+0,1 % gegenüber dem Vorjahr), auf Straßenbahnen entfielen 3,6 Mrd. Fahrgäste (+0,4 %) und auf Eisenbahnen 2,1 Mrd. Passagiere (-0,2 %). Die kürzesten Strecken wurden mit Straßenbahnen zurückgelegt. Hier ging eine durchschnittliche Fahrt über 4,5 km, die durchschnittliche Länge einer Omnibusfahrt betrug 7,1 km, die einer Eisenbahnfahrt im Nahverkehr 21,2 km. Die unterschiedlichen Reiseweiten erklären sich dadurch, dass Straßenbahnen, zu denen auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen zählen, vor allem im Stadt- und Vorortverkehr eingesetzt werden, während Busse zum Teil und Eisenbahnen hauptsächlich im Regionalverkehr genutzt werden.

Obwohl die meisten Fahrgäste mit Bussen, die wenigsten mit Eisenbahnen unterwegs waren, wurde die höchste Beförderungsleistung aufgrund der höheren Reiseweite mit 44,9 Mrd. Pkm von den Eisenbahnen erbracht; gegenüber 2006 war dies eine Steigerung um 0,9 %. Mit Omnibussen wurden 38,8 Mrd. Pkm (+0,5 %) zurückgelegt. Das höchste Wachstum der Beförderungsleistungen erzielten die Straßenbahnen (+2,3 % auf 15,9 Mrd. Pkm), was u. a. auf den Ausbau des Straßenbahnnetzes in bestimmten Regionen zurückzuführen ist.

Insgesamt verzeichneten die Verkehrsmittel im Nahverkehr damit sowohl bei den beförderten Personen als auch bei den Beförderungsleistungen eine positive Entwicklung. Lediglich bei der Zahl der Fahrgäste im Eisenbahnnahverkehr war ein Rückgang von 0,2 % zu verzeichnen. Dieses negative Jahresergebnis wurde allerdings durch den Streik der Lokführer im vierten Quartal 2007 beeinflusst.

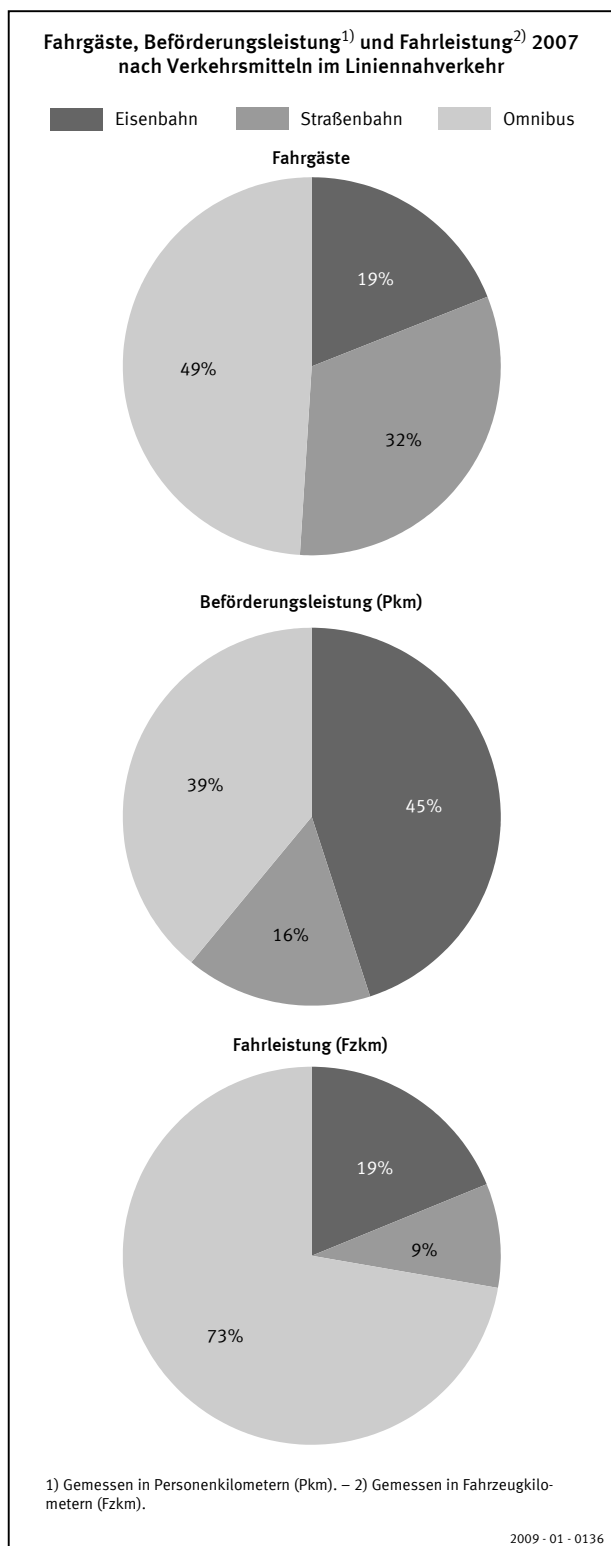
Auf Busse entfiel nach wie vor knapp die Hälfte aller Verkehrsmittelfahrten, auf Straßenbahnen knapp ein Drittel (32 %) und auf den Eisenbahnnahverkehr knapp ein Fünftel (19 %). Hinsichtlich der Beförderungsleistung erbrachten die Eisenbahnen 45 % der Gesamtbeförderungsleistung im Liniennahverkehr, die Busse lagen bei 39 % und die Straßenbahnen bei 16 % (siehe Schaubild 1).

Insgesamt legten die Fahrzeuge im Liniennahverkehr 3,4 Mrd. Bus- bzw. Zugkilometer zurück, das waren 0,9 % weni-

8) Benutzt beispielsweise eine Person, um ein Fahrtziel zu erreichen, zunächst einen Bus, danach eine Straßenbahn und zum Schluss einen anderen Bus des gleichen Unternehmens, so wird diese einmal beim Verkehrsmittel Bus und einmal beim Verkehrsmittel Straßenbahn gezählt. Das ergibt zwei Fahrgäste nach dem Verkehrsmittelfahrtkonzept und einen Fahrgast nach dem Unternehmensfahrtkonzept.

9) Die unterschiedlichen Konzepte wirken sich nur bei der Zahl der Fahrgäste aus, bei den Beförderungsleistungen addieren sich die über die verschiedenen Verkehrsmittel summierten Beförderungsleistungen dagegen zu den Beförderungsleistungen des Unternehmens, da die Personenkilometer über die erfasste Fahrtweite die unterschiedlichen Fahrten vergleichbar machen. Denn die zurückgelegten Personenkilometer bleiben in der Summe gleich, unabhängig davon, ob sie sich auf eine Fahrt mit einem oder mit mehreren Verkehrsmitteln beziehen.

Schaubild 1

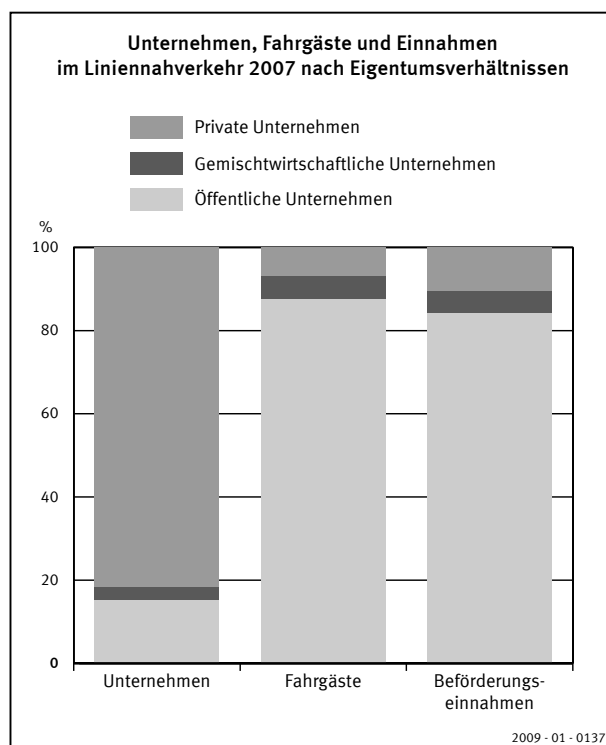


ger als im Jahr 2006. Mit 2,5 Mrd. Buskilometern entfielen knapp drei Viertel der Fahrleistung (73 %) auf Busse, Eisenbahnen erbrachten 19 % der gesamten Fahrleistung und Straßenbahnen 8,7 %.

Die Einnahmen der Unternehmen erreichten im Jahr 2007 einen neuen Höchstwert. Für die im Liniennahverkehr erbrachten Verkehrsleistungen erzielten die Unternehmen direkte Beförderungseinnahmen¹⁰⁾ von 10,5 Mrd. Euro. Die Zunahme der direkten Beförderungseinnahmen gegenüber dem Vorjahr von 2,7 % lag deutlich über der Zunahme der Zahl der Fahrgäste und der der Beförderungsleistung. Je Beförderungsfall wurden im Jahr 2007 durchschnittliche Einnahmen von 1,00 Euro (nach 0,98 Euro im Jahr 2006), je Personenkilometer von 10,6 Cent erzielt (nach 10,4 Cent im Vorjahr).

Die überwiegende Mehrzahl der im Liniennahverkehr tätigen Unternehmen sind private Unternehmen (82 %). Im Hinblick auf die Verkehrsleistungen und die Beförderungseinnahmen kommt dagegen den öffentlichen Unternehmen¹¹⁾ (15 % aller Unternehmen) die Hauptbedeutung zu: 88 % aller Fahrgäste nutzten öffentliche Unternehmen, auf diese entfielen 84 % der Einnahmen. Die gemischtwirtschaftlichen Unternehmen spielen nur eine untergeordnete Rolle (siehe Schaubild 2). Im Jahr 2007 verbuchten die öffent-

Schaubild 2



10) Hierzu zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Grundsätzlich sind dabei alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung einbezogen, unabhängig davon, wer die Zahlungen leistete. Dies sind insbesondere Einnahmen aus Fahrkartenverkäufen sowie Bestellerentgelte und Abgeltungszahlungen für die Beförderung von Schülerinnen, Schülern, Studierenden und anderen Auszubildenden, Schwerbehinderten sowie anderen begünstigten Personengruppen.

11) Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt, bei privaten Unternehmen sind dagegen keine Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100 % Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind. Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen. Die Zuordnung zum Eigentumsverhältnis ist unabhängig von der Rechtsform eines Unternehmens (z. B. AG, GmbH, KG).

lichen Unternehmen eine Zunahme der Zahl der Fahrgäste (+ 1,5 %) und der Beförderungsleistungen (+ 2,7 %). Dagegen mussten gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen hier Rückgänge hinnehmen.

3.1 Ausbildungsverkehr: leichte Abnahme der Fahrgastzahlen

Dem Ausbildungsverkehr kommt insgesamt eine große Bedeutung für den Personenverkehr mit Bussen und Bahnen zu. Er setzt sich aus drei Positionen zusammen, nämlich aus den Fahrten mit speziellen Zeitfahrtausweisen im allgemeinen Liniennahverkehr, aus dem freigestellten Schülerverkehr sowie aus den zu den Sonderformen des Liniennahverkehrs zählenden Schülerfahrten.¹²⁾

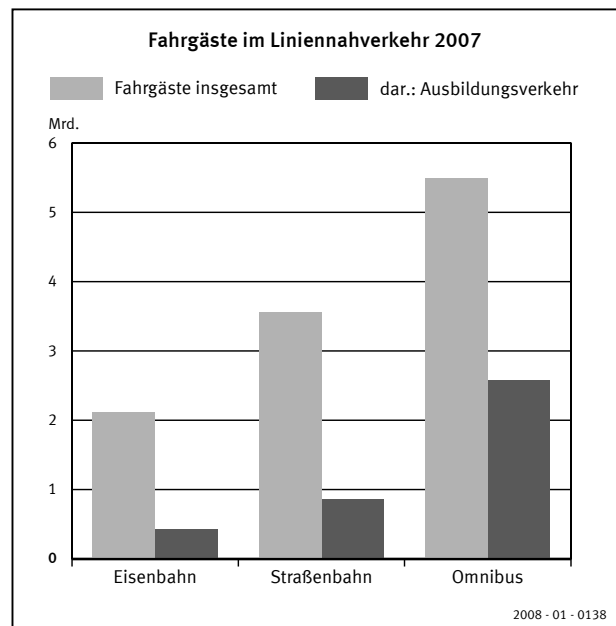
Auf Schülerinnen, Schüler, Studierende und Auszubildende entfielen 2007 3,7 Mrd. Unternehmensfahrten im Nahverkehr, das war insgesamt ein Rückgang um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr. Mit Zeitfahrtausweisen des allgemeinen Liniennahverkehrs, die ausschließlich für Personen in Ausbildung gelten und die neben den reinen Ausbildungsfahrten – je nach Tarifgestaltung – auch für den Freizeitverkehr eingesetzt werden können, wurden 3,54 Mrd. Fahrten unternommen, 95 % aller Fahrten im Ausbildungsverkehr.

Im freigestellten Schülerverkehr zum und vom Unterricht, für den die Schulträger die Beförderungskosten übernehmen, wurden Schülerinnen und Schüler 151 Mill. Mal befördert, das entspricht einem Anteil am Ausbildungsverkehr von 4,1 %. Die speziell angebotenen entgeltlichen Schülerfahrten hatten mit 18 Mill. Fahrten und einem Anteil von 0,5 % am gesamten Ausbildungsverkehr nur eine untergeordnete Bedeutung.

Insgesamt entfiel mehr als ein Drittel (35 %) aller Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr auf den Ausbildungsverkehr. Nach Verkehrsmitteln untergliedert zeigen sich aber große Unterschiede: 2,6 Mrd. von 5,5 Mrd. Omnibusfahrgästen und damit 47 % der Omnibusfahrgäste insgesamt fuhren im Ausbildungsverkehr, bei Straßenbahnen lag der Anteil des Ausbildungsverkehrs an der Gesamtzahl der Straßenbahnfahrgäste bei 24 %. Einen noch geringeren Anteil des Ausbildungsverkehrs verbuchten mit 20 % die Eisenbahnen: Hier wurden 430 Mill. Schülerinnen und Schüler, Studierende und andere Auszubildende bei einer Gesamtzahl von 2,1 Mrd. Fahrgästen befördert (siehe Schaubild 3).

Die Unternehmen erwirtschafteten rund ein Viertel (27 %) ihrer Beförderungseinnahmen durch den Ausbildungsverkehr. Mit 2,85 Mrd. Euro lagen diese Einnahmen im Jahr 2007 um 4,3 % über dem Vorjahreswert. Damit sind die Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen stärker gestiegen als die Gesamteinnahmen (+ 2,7 %).

Schaubild 3



3.2 Regionale Daten

Für die regionale Zuordnung von Verkehrsleistungen zum Ort der tatsächlichen Leistungserbringung melden die Unternehmen für den Liniennahverkehr die Beförderungsleistung (Pkm) nach dem Land der Leistungserbringung sowie die erbrachten Fahrleistungen (Fahrzeugkilometer – Fzkm) nach Kreisen. Alle fünf Jahre (in den Jahren mit Totalerhebungen, z. B. Berichtsjahr 2004) liegen diese Informationen von allen Unternehmen vor; in den dazwischen liegenden Jahren (z. B. Berichtsjahr 2007) werden zur Entlastung der kleineren Unternehmen nur die größeren Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Jahr dazu befragt.

3.2.1 Beförderungsleistungen: Die meisten Pkm in Nordrhein-Westfalen

Insgesamt erzielten die größeren Unternehmen in Deutschland im Jahr 2007 eine Beförderungsleistung von 97,1 Mrd. Pkm. Dabei wurden die meisten Personenkilometer in den drei bevölkerungsreichsten Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg zurückgelegt, zusammen kamen diese Länder auf die Hälfte aller erbrachten Personenkilometer. In den drei Bundesländern mit den geringsten Einwohnerzahlen (Bremen, Saarland, Mecklenburg-Vorpommern) war diese Leistungsgröße am niedrigsten, zusammen kamen sie auf einen Anteil von 3,7 % an der Beförderungsleistung insgesamt (siehe Tabelle 3). Bezieht man die geleisteten Personenkilometer auf die Bevölkerungszahl, so legte im Durchschnitt jeder Einwohner Deutschlands im Jahr 2007 etwa 1 180 km im Liniennahverkehr mit größeren Unternehmen zurück.¹³⁾ Besonders intensiv wurde das Nahverkehrsangebot der größeren Unternehmen dabei in den Stadtstaaten Hamburg mit rund 2 410 km

12) Nicht enthalten in den Angaben sind die Fahrten von Schülerinnen und Schülern, Studierenden und Auszubildenden, die keine speziellen Fahrausweise des Ausbildungsverkehrs benutzen.

13) Bezogen auf alle Unternehmen waren es 1 210 km.

Tabelle 3: Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr 2007 nach Verkehrsmitteln und dem Land der Leistungserbringung¹⁾

Land	Ins-gesamt	Davon Beförderungsleistungen im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Mill. Personenkilometer				
Deutschland	97 080	44 903	15 920	36 257
Baden-Württemberg	12 681	5 971	1 692	5 017
Bayern	15 642	8 184	2 494	4 964
Berlin	7 913	3 856	2 770	1 286
Brandenburg	3 104	1 913	131	1 060
Bremen	1 090	514	289	287
Hamburg	4 248	2 249	1 112	888
Hessen	6 558	3 558	892	2 108
Mecklenburg-Vorpommern	1 593	758	185	650
Niedersachsen	7 445	3 050	659	3 737
Nordrhein-Westfalen	20 277	8 426	3 249	8 602
Rheinland-Pfalz	3 955	1 677	158	2 120
Saarland	912	243	61	607
Sachsen	4 134	1 336	1 291	1 507
Sachsen-Anhalt	2 353	855	562	935
Schleswig-Holstein	3 307	1 515	53	1 738
Thüringen	1 867	796	320	751
Modal-Split-Anteile in %				
Deutschland	100	46,3	16,4	37,3
Baden-Württemberg	100	47,1	13,3	39,6
Bayern	100	52,3	15,9	31,7
Berlin	100	48,7	35,0	16,3
Brandenburg	100	61,6	4,2	34,1
Bremen	100	47,2	26,5	26,3
Hamburg	100	52,9	26,2	20,9
Hessen	100	54,3	13,6	32,1
Mecklenburg-Vorpommern	100	47,6	11,6	40,8
Niedersachsen	100	41,0	8,9	50,2
Nordrhein-Westfalen	100	41,6	16,0	42,4
Rheinland-Pfalz	100	42,4	4,0	53,6
Saarland	100	26,6	6,7	66,6
Sachsen	100	32,3	31,2	36,5
Sachsen-Anhalt	100	36,3	23,9	39,7
Schleswig-Holstein	100	45,8	1,6	52,6
Thüringen	100	42,6	17,1	40,2

1) Unternehmen, die im Jahr der Totalerhebung (2004) mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben.

und Berlin mit rund 2320 km je Einwohner genutzt. Die wenigsten Personenkilometer je Einwohner ergaben sich für die Länder Thüringen (810), Saarland (880) und Niedersachsen (930). Zu berücksichtigen ist allerdings, dass sich in den Stadtstaaten der Pendlerverkehr aus den umliegenden Bundesländern bemerkbar macht.

Der Modal Split, das heißt die Anteile der einzelnen Verkehrsträger am Gesamtverkehr, der in der Regel anhand der Beförderungsleistungen berechnet wird (da diese das Verkehrsgeschehen am umfassendsten abbilden), zeigt für Deutschland für die größeren Unternehmen insgesamt hohe Anteile für den Liniennahverkehr der Eisenbahnen (46%) und der Omnibusse (37%), während mit Straßenbahnen nur 16% der Beförderungsleistung erbracht wurden.

Nach Bundesländern untergliedert war die Eisenbahn in Brandenburg (62%) und Hessen (54%) das führende Verkehrsmittel. Busverkehre dominierten im Saarland (67%) und in Rheinland-Pfalz (54%). Straßenbahnen (einschl. Hoch-, U-, Stadt-, Schwebbahnen und ähnlicher Bahnen) haben im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (16%) hohe Anteile in Berlin (35%) und Sachsen (31%).

3.2.2 Fahrleistungen: Berlin mit höchstem Straßenbahnanteil

In Deutschland wurden von den größeren Unternehmen insgesamt 3 224 Mill. Zug- und Buskilometer (-1,0%) im Liniennahverkehr zur Erbringung der Verkehrsleistungen zurückgelegt. Wie bei den Beförderungsleistungen entfielen die meisten Fahrzeugkilometer auf die bevölkerungsreichsten Bundesländer Nordrhein-Westfalen (20% aller Fahrzeugkilometer), Bayern (14%) und Baden-Württemberg (12%), während für die – gemessen an der Bevölkerungszahl – kleinsten Bundesländer auch die geringsten Anteile an den insgesamt zurückgelegten Fahrzeugkilometern registriert wurden: In Bremen wurden 1,2% aller Fahrzeugkilometer zurückgelegt, im Saarland 1,4% und in Mecklenburg-Vorpommern 2,4% (siehe Tabelle 4). Auch bezogen auf die einzelnen Verkehrsmittel sind die drei größten Länder bei den Eisenbahnen und den Bussen jeweils führend; lediglich bei den Fahrleistungen der Straßenbahnen belegt Berlin hinter Nordrhein-Westfalen den zweiten Platz, gefolgt von – fast gleichauf liegend – Baden-Württemberg, Sachsen und Bayern. Im Ländervergleich hat Berlin damit auch den höchsten

Tabelle 4: Fahrleistungen im Liniennahverkehr 2007 nach Verkehrsmitteln und dem Land der Leistungserbringung¹⁾

Land	Ins-gesamt	Davon Fahrleistungen im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	Mill. Fahrzeugkilometer	Mill. Zugkilometer	Mill. Buskilometer	
Deutschland	3 223,9	631,1	294,2	2 298,6
Baden-Württemberg	396,8	83,5	31,0	282,3
Bayern	451,5	107,4	30,4	313,7
Berlin	163,8	34,6	38,9	90,3
Brandenburg	116,2	32,7	6,0	77,5
Bremen	37,5	3,2	7,3	27,0
Hamburg	90,3	13,2	10,9	66,2
Hessen	213,7	43,0	20,3	150,3
Mecklenburg-Vorpommern	77,8	17,4	4,7	55,7
Niedersachsen	305,3	52,7	16,5	236,1
Nordrhein-Westfalen	648,7	97,1	68,4	483,2
Rheinland-Pfalz	157,9	33,2	3,2	121,5
Saarland	43,8	6,5	1,4	35,9
Sachsen	182,7	35,8	30,9	116,0
Sachsen-Anhalt	114,5	26,3	13,9	74,3
Schleswig-Holstein	116,9	22,2	0,5	94,2
Thüringen	106,7	22,2	10,1	74,3
Modal-Split-Anteile in %				
Deutschland	100	19,6	9,1	71,3
Baden-Württemberg	100	21,0	7,8	71,1
Bayern	100	23,8	6,7	69,5
Berlin	100	21,1	23,7	55,1
Brandenburg	100	28,1	5,2	66,7
Bremen	100	8,5	19,5	72,0
Hamburg	100	14,6	12,1	73,3
Hessen	100	20,1	9,5	70,3
Mecklenburg-Vorpommern	100	22,4	6,0	71,6
Niedersachsen	100	17,3	5,4	77,3
Nordrhein-Westfalen	100	15,0	10,5	74,5
Rheinland-Pfalz	100	21,0	2,0	76,9
Saarland	100	14,8	3,2	82,0
Sachsen	100	19,6	16,9	63,5
Sachsen-Anhalt	100	23,0	12,1	64,9
Schleswig-Holstein	100	19,0	0,4	80,6
Thüringen	100	20,8	9,5	69,6

1) Unternehmen, die im Jahr der Totalerhebung (2004) mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben.

Anteil der von Straßenbahnen erbrachten Fahrleistungen (24 %) an den gesamten Fahrleistungen im Land.

Nach Kreisen bzw. kreisfreien Städten wurden die meisten Fahrzeugkilometer (Fzkm) in den nicht weiter administrativ nach Kreisen untergliederten Stadtstaaten Berlin (164 Mill. Fzkm) und Hamburg (90 Mill. Fzkm) erbracht. Danach folgten die Region Hannover (56 Mill. Fzkm), die Stadt München (55 Mill. Fzkm) und die Stadt Köln (43 Mill. Fzkm).

4 Fernverkehr mit Omnibussen: leichter Rückgang der Passagierzahlen

Insgesamt waren im Jahr 2007 im Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen 4065 Unternehmen und im Linienfernverkehr mit Omnibussen 86 Unternehmen aktiv. Da 44 Unternehmen in beiden Verkehrsarten Passagiere beförderten, wurden insgesamt 4107 Unternehmen mit Omnibusfernverkehren registriert (siehe Tabelle 5).

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Im Zweifelsfall zählen hierzu Linienverkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferientzielreisen.

Die Unternehmen beförderten 65,2 Mill. Reisende im Fernverkehr (-0,8 % gegenüber 2006), davon 2,7 Mill. Fahrgäste (Anteil: 4,2 %) im Linienfernverkehr und 62,5 Mill. Fahrgäste (Anteil: 96 %) im Gelegenheitsfernverkehr. Von diesen Fahrgästen des Gelegenheitsfernverkehrs nutzten mit 48,9 Mill. Fahrgästen über drei Viertel (78 %) den Verkehr mit Mietomnibussen, weitere 19 % reisten bei Ausflugsfahrten und 2,8 % bei Ferientzielreisen.

Mietomnibusverkehr ist dabei die Beförderung von Personen mit Omnibussen, die im Ganzen angemietet werden und mit denen der Unternehmer Fahrten durchführt, deren Zweck, Ziel und Ablauf der Mieter bestimmt. Ausflugsfahrten sind Fahrten, die der Verkehrsunternehmer nach einem bestimmten, von ihm aufgestellten Plan und zu einem für alle Teilnehmer gleichen und gemeinsam verfolgten Ausflugszweck anbietet und ausführt. Unter Ferientzielreisen werden Reisen zu Erholungsaufenthalten verstanden, die der Verkehrsunternehmer zu einem Gesamtentgelt für Hin- und Rückfahrt sowie Unterkunft mit oder ohne Verpflegung anbietet und ausführt.

Insgesamt wurde im Omnibusfernverkehr eine Beförderungsleistung von 25,7 Mrd. Pkm erbracht, wovon 1,4 Mrd. Pkm (5,4 %) im Linienfernverkehr und 24,3 Mrd. Pkm (95 %) im Gelegenheitsfernverkehr zu verzeichnen waren. Die Beförderungsleistung nahm im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 % ab. Bei den Fahrleistungen in Buskilometern entfielen Anteile von 6,8 % auf den Linienfernverkehr und von 93 % auf den Gelegenheitsfernverkehr. Die durchschnittliche Rei-

Tabelle 5: Unternehmen und Verkehrsleistungen im Fernverkehr mit Omnibussen 2007

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
Unternehmen	Anzahl	4 107	86	4 065
Fahrgäste insgesamt	Mill.	65	3	62
nach der Hauptverkehrsbeziehung				
im Inlandsverkehr	Mill.	51	2	49
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	Mill.	14	1	13
nach der Verkehrsart				
bei Mietomnibusverkehren	Mill.	49	X	49
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städtereisen)	Mill.	12	X	12
bei Ferientzielreisen (Pendel)	Mill.	2	X	2
Beförderungsleistung insgesamt	Mill. Pkm ¹⁾	25 661	1 395	24 266
im Inlandsverkehr	Mill. Pkm ¹⁾	17 261	312	16 948
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	Mill. Pkm ¹⁾	8 400	1 083	7 317
Fahrleistung insgesamt	Mill. Bus-km	822	56	765
auf inländischem Gebiet	Mill. Bus-km	572	27	545
auf ausländischem Gebiet	Mill. Bus-km	249	29	220
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
Unternehmen	%	-1,2	-11,3	-1,2
Fahrgäste insgesamt	%	-0,8	-1,4	-0,7
nach der Hauptverkehrsbeziehung				
im Inlandsverkehr	%	+0,3	+1,9	+0,2
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	%	-4,5	-7,1	-4,3
nach der Verkehrsart				
bei Mietomnibusverkehren	%	-0,1	X	-0,1
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städtereisen)	%	-1,6	X	-1,6
bei Ferientzielreisen (Pendel)	%	-11,4	X	-11,4
Beförderungsleistung insgesamt	%	-3,2	-6,7	-3,0
im Inlandsverkehr	%	-3,1	-4,2	-3,1
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	%	-3,4	-7,4	-2,8
Fahrleistung insgesamt	%	-4,1	-1,3	-4,3
auf inländischem Gebiet	%	-3,1	-2,3	-3,2
auf ausländischem Gebiet	%	-6,4	-0,4	-7,1

1) Personenkilometer.

seweite betrug im Linienfernverkehr 513 km, im Gelegenheitsfernverkehr 388 km.

Knapp vier Fünftel der Passagiere im Gelegenheitsfernverkehr (79%) und knapp zwei Drittel der Passagiere im Linienfernverkehr (65%) reisten im Jahr 2007 im Inlandsverkehr. Inlandsverkehr ist der Verkehr, bei dem Start- und Zielpunkt der Reise innerhalb Deutschlands liegen und die Reise ausschließlich in Deutschland verläuft. Die übrigen Reisen entfielen auf den grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr, bei dem Start- und/oder Zielpunkt bzw. wichtige Haltepunkte im Ausland liegen.¹⁴⁾ Bei den Beförderungsleistungen wirken sich die stark unterschiedlichen Reiseweiten in den einzelnen Verkehrsarten und Hauptverkehrsverbindungen aus. Beim Linienfernverkehr entfielen 22% der Beförderungsleistung auf den Inlandsverkehr, 78% auf den grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr. Im Gelegenheitsfernverkehr wurden dagegen 70% der Beförderungsleistung im Inlandsverkehr und nur 30% im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr erbracht.

Die Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2007 betrug 822 Mill. Buskilometer (-4,1% gegenüber dem Vorjahr). Mit 572 Mill. km wurden davon rund 70% auf deutschen und mit 249 Mill. km 30% auf ausländischen Straßen zurückgelegt.

5 Fernverkehr mit Eisenbahnen: streikbedingte Rückgänge der Fahrgastzahlen

Die Eisenbahnunternehmen beförderten im Jahr 2007 insgesamt 119,0 Mill. Reisende im Fernverkehr, 0,8% weniger als im Vorjahr. Diese legten dabei 34,2 Mrd. Personenkilometer (-0,8%) zurück. Dieses negative Jahresergebnis wurde durch den Streik der Lokführer im vierten Quartal 2007 beeinflusst. Nachdem von Januar bis September 2007 noch eine positive Entwicklung der Fahrgastzahlen zu verzeichnen war, wurden in den letzten drei Monaten des Jahres deutlich weniger Fahrgäste als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum befördert (Eisenbahnfernverkehr im vierten Quartal 2007: -4,3%). Die Eisenbahnen erzielten eine Fahrleistung von 154,6 Mill. Zugkilometern und ein Beförderungsangebot von 81,6 Mrd. Platzkilometern im Fernverkehr. Hier war jeweils ein leichtes Wachstum zu verzeichnen.

Von den Fahrgästen reisten 109 Mill. Personen und damit 92% zwischen deutschen Bahnhöfen, die übrigen 9,9 Mill. Personen (8%) dagegen grenzüberschreitend. Hauptreiseländer waren die Schweiz mit 3,1 Mill. und Österreich mit 1,9 Mill. Ein- und Aussteigern. Von den Beförderungsleistungen auf deutschem Boden wurden 90% im Inlandsverkehr sowie 10% im grenzüberschreitenden Verkehr und im Transitverkehr erbracht. Die mittlere Reiseweite¹⁵⁾ betrug 287 km.

14) Eine Fahrt von Hamburg nach München wird somit dem Inlandsverkehr, eine Fahrt von Hamburg nach Wien oder von Warschau nach Berlin dagegen vollständig (also einschl. der im Inland erbrachten Personenkilometer) dem grenzüberschreitenden Verkehr zugerechnet.

15) Bei einem Vergleich mit der mittleren Reiseweite im Omnibusverkehr ist zu beachten, dass im Eisenbahnfernverkehr die Entfernungen nur bis zur Grenze Deutschlands gemessen werden können, während im Reiseverkehr mit Omnibussen die gesamten Beförderungsleistungen im In- und Ausland in die Auswertung eingehen.

16) Grundlage hierfür sind die Ergebnisse für die ersten drei Quartale sowie vorläufige Ergebnisse und Schätzungen für das vierte Quartal.

6 Unternehmensstruktur nach Verkehrsarten

Von den 5 222 Unternehmen, die im Jahr 2007 Personenverkehr mit Bussen und Bahnen (ohne Eisenbahnfernverkehr) als Beförderer anboten, waren 2 679 bzw. 51% nur in einem Bereich tätig.

1 793 (34%) Unternehmen führten ausschließlich Gelegenheitsfernverkehr durch, 655 (12,5%) nur Liniennahverkehr, 192 (3,7%) nur Gelegenheitsnahverkehr und 39 (0,7%) nur Linienfernverkehr. Dabei beförderten die Unternehmen mit ausschließlich Liniennahverkehr ein Drittel aller 10,6 Mrd. Fahrgäste und erbrachten 42% der Beförderungsleistungen von insgesamt 126,2 Mrd. Personenkilometern.

Bei den 1 715 Unternehmen mit zwei Verkehrsarten waren 900 (17% aller Unternehmen) sowohl im Liniennahverkehr als auch im Gelegenheitsfernverkehr tätig. Zu den Verkehrsleistungen trugen allerdings die 269 (5,2%) Unternehmen mit Liniennah- sowie Gelegenheitsnahverkehr wesentlich stärker bei. Mit ihnen waren 34% der Fahrgäste unterwegs; diese legten dabei 17% aller Personenkilometer zurück. Rund jedes zehnte Unternehmen (532 Unternehmen) führte nur Gelegenheitsverkehr im Nah- und Fernbereich durch; diese hatten bei den Verkehrsleistungen nur eine geringe Bedeutung.

Fast alle Unternehmen mit drei Verkehrsarten fuhren im Liniennahverkehr sowie im Gelegenheitsnah- und -fernverkehr (800 bzw. 15%). Diese meldeten 25% aller Reisenden und 17% der erzielten Beförderungsleistung.

Nur 14 Unternehmen waren in allen vier Verkehrsbereichen aktiv. Ihr Anteil an den beförderten Personen und den von diesen zurückgelegten Personenkilometern lag jeweils bei unter 1%.

7 Eckdaten für den Linienverkehr 2008

Im Rahmen der Quartalsstatistik liegen von den rund 910 größeren Unternehmen, die im Jahr der Totalerhebung (2004) mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben, bereits vorläufige Ergebnisse zu den Fahrgästen und zu den Beförderungsleistungen im Liniennahverkehr und im Linienfernverkehr mit Omnibussen für das Berichtsjahr 2008 vor.¹⁶⁾ Angaben zum Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen werden von den Unternehmen dagegen nicht unterjährig, sondern nur in der Jahresstatistik erhoben.

Im Jahr 2008 entwickelte sich der Nahverkehr der größeren Unternehmen positiv. Insgesamt wurden bei Unternehmensfahrten im Liniennahverkehr 10,4 Mrd. Personen befördert, 0,9% mehr als im Jahr 2007. Dabei wurden Eisenbahnen (einschl. S-Bahnen) im Jahr 2008 im Liniennah-

verkehr wesentlich häufiger zu Fahrten genutzt als im Jahr 2007: Hier wuchsen die Fahrgastzahlen um 3,9% auf 2,2 Mrd. Dagegen waren die Fahrgastzahlen im Straßenbahnverkehr (einschl. Stadtbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen) mit 3,55 Mrd. (-0,4%) und im Omnibusverkehr mit 5,25 Mrd. (-0,2%) leicht rückläufig.¹⁷⁾ Diese Entwicklung bei Straßenbahnen und Bussen wurde allerdings wesentlich durch den mehrere Wochen andauernden Streik im Frühjahr 2008 im Land Berlin beeinflusst (rund 12 % aller Fahrgäste im Liniennahverkehr in Deutschland werden von Berliner Unternehmen befördert). In den anderen fünfzehn Bundesländern zusammen setzte sich dagegen der beständig leichte Zuwachs der letzten Jahre weiter fort.

Die Beförderungsleistung im Liniennahverkehr stieg im Jahr 2008 um 1,0% auf 97,5 Mrd. Personenkilometer. Davon wurden die meisten aufgrund der höheren Fahrtweiten mit Eisenbahnen zurückgelegt, nämlich 45,8 Mrd. (+2,0%) Pkm. Leichte Zuwächse verzeichnete der Straßenbahnverkehr (+0,2% auf 16,0 Mrd. Pkm). Konstant blieb der Omnibusverkehr mit 35,7 Mrd. Pkm.

Im Linienfernverkehr mit Omnibussen wurden wie im Vorjahr 2,2 Mill. Reisende gezählt. Die Beförderungsleistung ging um 3,9% auf 1,0 Mrd. Pkm zurück.

Im Fernverkehr war die Schiene der Wachstumsträger. Fernreisende benutzten 124 Mill. Mal die Eisenbahn, das waren 4,5% mehr Fahrten als im Jahr 2007. Die Beförderungsleistung stieg dabei um 4,3% auf 35,7 Mrd. Personenkilometer. [uu](#)

¹⁷⁾ Zu den Unterschieden zwischen dem Unternehmensfahrtkonzept und dem Verkehrsmittelfahrtkonzept siehe Kapitel 2.

Auszug aus Wirtschaft und Statistik

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Schriftleitung: Roderich Egeler
Präsident des Statistischen Bundesamtes
Verantwortlich für den Inhalt:
Brigitte Reimann,
65180 Wiesbaden

- Telefon: +49 (0) 6 11/75 20 86
- E-Mail: wirtschaft-und-statistik@destatis.de

Vertriebspartner: SFG Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: +49 (0) 70 71/93 53 50
Telefax: +49 (0) 70 71/93 53 35
E-Mail: destatis@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: monatlich



Allgemeine Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice
65180 Wiesbaden

- Telefon: +49 (0) 6 11/75 24 05
- Telefax: +49 (0) 6 11/75 33 30
- www.destatis.de/kontakt

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2008					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
Insgesamt							
1	Linienverkehr.....	2 607	10 650	102 616	3 451	466 717	2 694
	davon:						
2	Nahverkehr.....	2 553	10 647	101 237	3 396	464 074	2 637
3	Fernverkehr.....	84	3	1 379	55	2 643	86
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	4 454	82	24 061	769	38 478	4 528
	davon:						
5	Nahverkehr.....	1 804	23	903	39	1 991	1 811
6	Fernverkehr.....	3 984	59	23 158	730	36 487	4 067
7	Nahverkehr zusammen.....	3 297	10 670	102 140	3 434	466 065	3 371
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	4 022	62	24 537	786	39 130	4 109
9	Insgesamt.....	5 120	10 732	126 678	4 220	505 195	5 215
Öffentliche Unternehmen							
10	Linienverkehr.....	398	9 375	85 913	2 577	396 920	402
	davon:						
11	Nahverkehr.....	398	9 374	85 782	2 571	396 542	402
12	Fernverkehr.....	11	1	132	6	378	11
13	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	218	11	960	28	1 532	225
	davon:						
14	Nahverkehr.....	169	7	200	7	458	173
15	Fernverkehr.....	112	4	760	21	1 075	113
16	Nahverkehr zusammen.....	407	9 381	85 982	2 578	397 000	412
17	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	112	5	891	27	1 452	114
18	Insgesamt.....	411	9 386	86 873	2 605	398 452	416
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
19	Linienverkehr.....	76	518	4 823	264	20 203	82
	davon:						
20	Nahverkehr.....	76	518	4 822	264	20 197	82
21	Fernverkehr.....	2	0	2	0	6	3
22	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	62	2	386	13	660	64
	davon:						
23	Nahverkehr.....	43	1	32	3	161	47
24	Fernverkehr.....	38	1	354	10	499	39
25	Nahverkehr zusammen.....	86	519	4 854	267	20 358	92
26	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	38	1	355	10	505	39
27	Insgesamt.....	92	520	5 209	277	20 863	98
Private Unternehmen							
28	Linienverkehr.....	2 133	757	11 880	610	49 595	2 207
	davon:						
29	Nahverkehr.....	2 079	755	10 634	561	47 335	2 150
30	Fernverkehr.....	71	2	1 246	49	2 259	72
31	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	4 174	69	22 715	729	36 286	4 239
	davon:						
32	Nahverkehr.....	1 592	15	671	29	1 372	1 592
33	Fernverkehr.....	3 833	54	22 045	699	34 913	3 915
34	Nahverkehr zusammen.....	2 804	770	11 305	590	48 707	2 866
35	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	3 871	56	23 290	749	37 173	3 956
36	Insgesamt.....	4 615	826	34 595	1 339	85 880	4 700

1) Mehrfachzählungen möglich.
2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2007				Veränderung 2008 gegenüber 2007					Lfd. Nr.	
Fahr- gäste 2)	Beförde- rungs- leistung	Fahr- leistung	Beförde- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahr- gäste 2)	Beförde- rungs- leistung	Fahr- leistung	Beförde- rungs- angebot		
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%						
Insgesamt										
10 556	100 972	3 442	466 716	-3,2	0,9	1,6	0,3	0,0	1	
10 553	99 581	3 386	463 531	-3,2	0,9	1,7	0,3	0,1	2	
3	1 392	56	3 185	-2,3	3,5	-0,9	-1,7	-17,0	3	
86	25 246	808	40 313	-1,6	-4,5	-4,7	-4,8	-4,6	4	
23	959	41	2 082	-0,4	-2,8	-5,8	-5,9	-4,4	5	
63	24 288	767	38 231	-2,0	-5,1	-4,7	-4,8	-4,6	6	
10 577	100 539	3 427	465 613	-2,2	0,9	1,6	0,2	0,1	7	
65	25 680	823	41 416	-2,1	-4,7	-4,4	-4,6	-5,5	8	
10 642	126 219	4 250	507 029	-1,8	0,8	0,4	-0,7	-0,4	9	
Öffentliche Unternehmen										
9 271	84 784	2 567	398 136	-1,0	1,1	1,3	0,4	-0,3	10	
9 270	84 662	2 561	397 647	-1,0	1,1	1,3	0,4	-0,3	11	
1	121	6	489	-	5,7	8,8	6,0	-22,7	12	
13	1 089	30	1 656	-3,1	-12,2	-11,8	-6,2	-7,5	13	
8	236	9	558	-2,3	-13,0	-14,9	-20,3	-17,9	14	
4	853	21	1 098	-0,9	-10,5	-11,0	0,0	-2,2	15	
9 278	84 898	2 570	398 204	-1,2	1,1	1,3	0,3	-0,3	16	
5	974	26	1 587	-1,8	-7,6	-8,5	1,3	-8,5	17	
9 283	85 872	2 596	399 792	-1,2	1,1	1,2	0,3	-0,3	18	
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
548	4 965	272	21 684	-7,3	-5,4	-2,9	-3,0	-6,8	19	
548	4 962	272	21 676	-7,3	-5,4	-2,8	-3,0	-6,8	20	
0	2	0	9	-33,3	-33,3	-27,5	-32,3	-30,8	21	
2	458	15	802	-3,1	-20,4	-15,8	-15,6	-17,7	22	
1	39	3	172	-8,5	-19,6	-18,1	-4,9	-6,6	23	
2	419	12	630	-2,6	-20,8	-15,6	-17,9	-20,7	24	
549	5 002	275	21 848	-6,5	-5,5	-3,0	-3,0	-6,8	25	
2	422	12	638	-2,6	-20,9	-15,7	-18,1	-20,8	26	
551	5 423	287	22 486	-6,1	-5,5	-3,9	-3,6	-7,2	27	
Private Unternehmen										
737	11 224	603	46 896	-3,4	2,7	5,8	1,1	5,8	28	
735	9 956	553	44 209	-3,3	2,7	6,8	1,4	7,1	29	
2	1 268	50	2 687	-1,4	2,7	-1,8	-2,5	-15,9	30	
71	23 699	764	37 855	-1,5	-2,6	-4,2	-4,6	-4,1	31	
14	684	30	1 352	-	4,1	-1,9	-1,6	1,5	32	
57	23 015	734	36 503	-2,1	-4,2	-4,2	-4,7	-4,4	33	
749	10 640	583	45 560	-2,2	2,7	6,3	1,3	6,9	34	
59	24 283	784	39 190	-2,1	-4,0	-4,1	-4,6	-5,1	35	
808	34 923	1 367	84 751	-1,8	2,2	-0,9	-2,1	1,3	36	

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2008					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
unter 250.000 Fahrgäste							
37	Linienverkehr.....	1 672	110	2 161	145	7 523	1 731
	davon:						
38	Nahverkehr.....	1 620	109	1 798	129	6 746	1 676
39	Fernverkehr.....	60	1	363	16	778	64
40	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	3 769	48	17 289	565	28 406	3 814
	davon:						
41	Nahverkehr.....	1 375	9	443	23	1 063	1 361
42	Fernverkehr.....	3 440	39	16 847	543	27 343	3 505
43	Nahverkehr zusammen.....	2 359	118	2 241	151	7 809	2 403
44	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	3 478	40	17 210	559	28 120	3 546
45	Insgesamt.....	4 180	157	19 451	710	35 929	4 247
250.000 bis unter 1.000.000 Fahrgäste							
46	Linienverkehr.....	429	198	3 151	196	11 609	453
	davon:						
47	Nahverkehr.....	427	197	2 314	165	10 215	451
48	Fernverkehr.....	9	1	837	31	1 394	10
49	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	350	17	4 247	132	6 350	370
	davon:						
50	Nahverkehr.....	181	5	152	6	290	195
51	Fernverkehr.....	332	12	4 094	126	6 060	348
52	Nahverkehr zusammen.....	435	201	2 467	171	10 505	458
53	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	332	13	4 931	157	7 455	348
54	Insgesamt.....	436	215	7 398	328	17 959	459
1.000.000 bis unter 10.000.000 Fahrgäste							
55	Linienverkehr.....	365	1 144	12 051	735	64 048	364
	davon:						
56	Nahverkehr.....	365	1 144	11 995	733	63 923	364
57	Fernverkehr.....	10	0	55	2	126	7
58	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	237	12	2 118	60	3 018	239
	davon:						
59	Nahverkehr.....	161	5	189	6	331	159
60	Fernverkehr.....	183	7	1 929	54	2 687	181
61	Nahverkehr zusammen.....	365	1 149	12 184	739	64 254	364
62	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	183	7	1 984	56	2 813	182
63	Insgesamt.....	365	1 156	14 169	796	67 066	364
10.000.000 bis unter 50.000.000 Fahrgäste							
64	Linienverkehr.....	107	2 573	20 769	1 055	94 544	112
	davon:						
65	Nahverkehr.....	107	2 572	20 654	1 050	94 214	112
66	Fernverkehr.....	4	1	115	5	330	4
67	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	78	4	340	9	576	85
	davon:						
68	Nahverkehr.....	69	3	92	3	254	75
69	Fernverkehr.....	23	1	249	6	322	25
70	Nahverkehr zusammen.....	107	2 575	20 746	1 053	94 468	112
71	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	23	2	364	11	652	25
72	Insgesamt.....	107	2 577	21 109	1 064	95 121	112

1) Mehrfachzählungen möglich.
2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2007				Veränderung 2008 gegenüber 2007					Lfd. Nr.
Fahr- gäste 2)	Beförde- rungs- leistung	Fahr- leistung	Beförde- rungs- angebot	Unter- nehmen 1)	Fahr- gäste 2)	Beförde- rungs- leistung	Fahr- leistung	Beförde- rungs- angebot	
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%					
unter 250.000 Fahrgäste									
112	2 351	154	8 116	-3,4	-1,9	-8,1	-5,9	-7,3	37
111	1 938	136	7 253	-3,3	-1,9	-7,2	-5,4	-7,0	38
1	413	18	862	-6,3	-15,7	-12,2	-9,6	-9,8	39
49	18 041	592	29 670	-1,2	-3,8	-4,2	-4,5	-4,3	40
8	459	23	1 041	1,0	0,8	-3,4	-0,4	2,1	41
41	17 582	569	28 628	-1,9	-4,7	-4,2	-4,6	-4,5	42
120	2 396	159	8 295	-1,8	-1,7	-6,5	-4,7	-5,9	43
42	17 996	587	29 491	-1,9	-4,9	-4,4	-4,8	-4,6	44
161	20 392	746	37 786	-1,6	-2,5	-4,6	-4,8	-4,9	45
250.000 bis unter 1.000.000 Fahrgäste									
206	3 306	204	12 402	-5,3	-3,8	-4,7	-3,9	-6,4	46
205	2 451	172	10 576	-5,3	-3,8	-5,6	-4,0	-3,4	47
1	854	32	1 826	-10,0	-3,5	-2,0	-3,7	-23,7	48
17	4 457	138	6 601	-5,4	-2,4	-4,7	-4,3	-3,8	49
4	154	7	320	-7,2	3,9	-0,9	-11,2	-9,3	50
13	4 304	131	6 281	-4,6	-4,6	-4,9	-4,0	-3,5	51
209	2 605	178	10 895	-5,0	-3,6	-5,3	-4,2	-3,6	52
14	5 158	163	8 108	-4,6	-4,5	-4,4	-3,9	-8,1	53
223	7 763	341	19 003	-5,0	-3,7	-4,7	-4,1	-5,5	54
1.000.000 bis unter 10.000.000 Fahrgäste									
1 113	11 388	697	60 418	0,3	2,8	5,8	5,4	6,0	55
1 113	11 378	697	60 381	0,3	2,8	5,4	5,2	5,9	56
0	10	1	38	42,9	x	x	x	x	57
11	2 175	64	3 134	-0,8	8,8	-2,6	-4,9	-3,7	58
4	198	6	320	1,3	22,2	-4,4	1,8	3,5	59
7	1 978	57	2 814	1,1	0,7	-2,4	-5,6	-4,5	60
1 117	11 576	703	60 701	0,3	2,9	5,3	5,1	5,9	61
7	1 987	58	2 852	0,5	3,5	-0,1	-2,7	-1,4	62
1 124	13 563	761	63 553	0,3	2,9	4,5	4,5	5,5	63
10.000.000 bis unter 50.000.000 Fahrgäste									
2 658	20 900	1 072	94 465	-4,5	-3,2	-0,6	-1,6	0,1	64
2 657	20 796	1 067	94 025	-4,5	-3,2	-0,7	-1,6	0,2	65
1	104	5	440	-	9,0	10,2	7,3	-24,9	66
5	451	12	720	-8,2	-29,9	-24,5	-20,6	-19,9	67
4	115	5	330	-8,0	-29,3	-20,4	-29,2	-23,0	68
2	336	7	390	-8,0	-31,0	-25,9	-14,8	-17,3	69
2 661	20 911	1 072	94 355	-4,5	-3,2	-0,8	-1,7	0,1	70
2	440	12	830	-8,0	-20,1	-17,3	-5,8	-21,4	71
2 663	21 351	1 083	95 185	-4,5	-3,3	-1,1	-1,8	-0,1	72

Schienennahverkehr und gewerblicher

1.1 Unternehmen und Verkehrs

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2008					Unternehmen 1) Anzahl
		Unternehmen 1)	Fahrgäste 2)	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot	
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	
50.000.000 bis unter 100.000.000 Fahrgäste							
73	Linienverkehr.....	15	975	6 647	265	27 363	15
	davon:						
74	Nahverkehr.....	15	975	6 638	264	27 347	15
75	Fernverkehr.....	1	0	9	0	16	1
76	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	11	0	42	2	80	12
	davon:						
77	Nahverkehr.....	9	0	5	0	8	10
78	Fernverkehr.....	6	0	37	2	72	5
79	Nahverkehr zusammen.....	15	975	6 643	265	27 355	15
80	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	6	0	46	2	88	5
81	Insgesamt.....	15	975	6 689	266	27 443	15
100.000.000 und mehr Fahrgäste							
82	Linienverkehr.....	20	5 650	57 837	1 055	261 630	19
	davon:						
83	Nahverkehr.....	20	5 650	57 837	1 055	261 630	19
84	Fernverkehr.....	-	-	-	-	-	-
85	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen.....	12	2	25	1	48	12
	davon:						
86	Nahverkehr.....	12	2	23	1	45	12
87	Fernverkehr.....	3	0	2	0	3	5
88	Nahverkehr zusammen.....	20	5 652	57 860	1 056	261 675	19
89	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen.....	3	0	2	0	3	5
90	Insgesamt.....	20	5 652	57 862	1 056	261 678	19

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Unternehmensfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
leistungen nach Verkehrsarten

Jahr 2007				Veränderung 2008 gegenüber 2007					Lfd. Nr.
Fahr- gäste 1)	Beförde- rungs- leistung	Fahr- leistung	Beförde- rungs- angebot	Unter- nehmen	Fahr- gäste 1)	Beförde- rungs- leistung	Fahr- leistung	Beförde- rungs- angebot	
Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km	%					
50.000.000 bis unter 100.000.000 Fahrgäste									
1 016	6 840	275	29 352	-	-4,1	-2,8	-3,7	-6,8	73
1 016	6 830	275	29 334	-	-4,1	-2,8	-3,7	-6,8	74
0	10	0	18	-	-11,0	-9,0	-14,2	-15,4	75
1	87	2	120	-8,3	-27,1	-52,1	-32,9	-33,8	76
0	6	0	13	-10,0	-12,4	-11,6	-51,6	-41,3	77
0	81	2	107	20,0	-34,3	-54,9	-30,6	-32,8	78
1 016	6 835	275	29 347	-	-4,1	-2,8	-3,8	-6,8	79
0	91	3	126	x	x	x	x	x	80
1 017	6 926	277	29 473	-	-4,1	-3,4	-4,0	-6,9	81
100.000.000 und mehr Fahrgäste									
5 451	56 188	1 040	261 962	5,3	3,6	2,9	1,5	-0,1	82
5 451	56 188	1 040	261 962	5,3	3,6	2,9	1,5	-0,1	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	84
3	35	1	68	-	-28,5	-29,6	-33,8	-29,4	85
3	28	1	57	-	-27,8	-19,5	-24,9	-21,6	86
0	7	0	10	-40,0	-64,6	-67,8	-68,5	-72,2	87
5 454	56 216	1 041	262 019	5,3	3,6	2,9	1,4	-0,1	88
0	7	0	10	x	x	x	x	x	89
5 454	56 223	1 041	262 030	5,3	3,6	2,9	1,4	-0,1	90

Schienennahverkehr und gewerblicher

1.2 Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen im Schienen-

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Fahrgäste				Beförderungsleistung		
		insgesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr	
			Eisenbahnen 2)	Straßenbahnen 2)	Omni-bussen 2)		Eisenbahnen	Straßenbahnen
		Mill.				Mill. Personenkilometer		
1	Insgesamt.....	10 647	2 224	3 602	5 445	101 237	46 971	16 186
	davon:							
	nach Eigentumsverhältnissen							
2	Öffentliche Unternehmen.....	9 374	2 118	3 575	4 305	85 782	43 103	16 062
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen.....	518	25	25	468	4 822	649	118
4	Private Unternehmen.....	755	81	2	672	10 634	3 219	6
	nach Fahrgastgrößenklassen							
	von...bis unter...Fahrgäste							
5	unter 250 000.....	109	1	0	108	1 798	10	0
6	250 000 - 1 000 000.....	197	4	2	191	2 314	33	12
7	1 000 000 - 10 000 000.....	1 144	99	32	1 017	11 995	2 670	117
8	10 000 000 - 50 000 000.....	2 572	103	424	2 120	20 654	3 015	1 792
9	50 000 000 - 100 000 000.....	975	93	362	574	6 638	1 307	1 632
10	100 000 000 und mehr.....	5 650	1 925	2 781	1 435	57 837	39 936	12 632
	Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %							
11	Insgesamt.....	0,9	5,0	1,1	-0,8	1,7	4,6	1,7
	davon:							
	nach Eigentumsverhältnissen							
12	Öffentliche Unternehmen.....	1,1	4,3	1,3	-0,4	1,3	2,3	1,7
13	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen.....	-5,4	10,9	-18,1	-5,4	-2,8	11,9	-3,3
14	Private Unternehmen.....	2,7	23,0	13,2	0,6	6,8	45,3	-2,6
	nach Fahrgastgrößenklassen							
	von...bis unter...Fahrgäste							
15	unter 250 000.....	-1,9	7,9	3,2	-1,9	-7,2	9,8	12,1
16	250 000 - 1 000 000.....	-3,8	-18,2	7,8	-3,6	-5,6	-24,7	5,2
17	1 000 000 - 10 000 000.....	2,8	7,5	8,1	2,5	5,4	23,6	11,5
18	10 000 000 - 50 000 000.....	-3,2	13,2	-9,2	-3,0	-0,7	22,6	-10,2
19	50 000 000 - 100 000 000.....	-4,1	11,8	-2,8	-6,0	-2,8	6,6	-2,0
20	100 000 000 und mehr.....	3,6	4,2	3,4	3,2	2,9	2,4	4,0

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
 und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2008

mit	Fahrleistung				Beförderungsangebot				Beförderungseinnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
	insgesamt	davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit				
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omni-bussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omni-bussen		
Omni-bussen	Mill. Fahrzeugkilometer				Mill. Platzkilometer				Mill. EUR	
38 080	3 396	629	296	2 471	464 074	195 119	85 458	183 497	10 937	1
26 616	2 571	564	294	1 713	396 542	177 942	85 166	133 434	9 244	2
4 054	264	16	2	246	20 197	2 858	243	17 096	531	3
7 409	561	49	0	511	47 335	14 319	49	32 967	1 162	4
1 788	129	1	0	128	6 746	101	4	6 641	237	5
2 269	165	1	1	163	10 215	150	65	9 999	323	6
9 208	733	65	7	661	63 923	13 839	863	49 221	1 302	7
15 847	1 050	41	47	961	94 214	11 426	8 556	74 232	2 545	8
3 698	264	28	35	202	27 347	6 417	6 826	14 104	752	9
5 270	1 055	493	207	356	261 630	163 186	69 143	29 301	5 778	10
Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %										
-1,7	0,3	-0,5	0,6	0,4	0,1	-0,5	0,8	0,4	3,8	11
-0,5	0,4	-2,3	0,7	1,2	-0,3	-2,4	0,8	2,0	3,8	12
-4,8	-3,0	4,3	-8,8	-3,3	-6,8	2,4	0,2	-8,3	-0,9	13
-4,2	1,4	24,9	-27,0	-0,3	7,1	31,0	-27,0	-0,7	6,3	14
-7,3	-5,4	1,2	29,4	-5,5	-7,0	1,8	29,4	-7,1	0,6	15
-5,3	-4,0	X	0,9	-3,0	-3,4	-43,0	-36,5	-2,1	-1,1	16
1,0	5,2	9,5	5,1	4,8	5,9	15,1	13,3	3,4	7,0	17
-3,0	-1,6	9,6	-15,2	-1,3	0,2	19,6	-10,3	-0,9	2,0	18
-6,1	-3,7	0,7	0,7	-5,0	-6,8	-2,6	-6,6	-8,6	-1,5	19
4,7	1,5	-2,1	4,9	4,8	-0,1	-2,6	3,1	7,0	5,1	20

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.3 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahver
Mill. Fahrzeug

Lfd. Nr.	Eigentumsverhältnis ----- Fahrgastgrößenklasse	Fahrleistung			Darunter: im städt		
		insgesamt	davon im Verkehr mit			zusammen	davon
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen
1	Insgesamt.....	3 396	629	296	2 471	1 402	48
	davon:						
2	Öffentliche Unternehmen.....	2 571	564	294	1 713	1 220	47
3	Gesamtwirtschaftliche Unternehmen.....	264	16	2	246	61	1
4	Private Unternehmen.....	561	49	0	511	120	1
	nach Fahrgastgrößenklassen						
	von...bis unter...Fahrgäste						
5	unter 250 000.....	129	1	0	128	15	-
6	250 000 - 1 000 000.....	165	1	1	163	45	-
7	1 000 000 - 10 000 000.....	733	65	7	661	210	3
8	10 000 000 - 50 000 000.....	1 050	41	47	961	397	2
9	50 000 000 - 100 000 000.....	264	28	35	202	149	3
10	100 000 000 und mehr.....	1 055	493	207	356	586	39

Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %

11	Insgesamt.....	0,3	-0,5	0,6	0,4	-0,1	1,5
	davon:						
12	Öffentliche Unternehmen.....	0,4	-2,3	0,7	1,2	1,8	1,2
13	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen.....	-3,0	4,3	-8,8	-3,3	-25,2	6,6
14	Private Unternehmen.....	1,4	24,9	-27,0	-0,3	-2,0	24,8
	nach Fahrgastgrößenklassen						
	von...bis unter...Fahrgäste						
15	unter 250 000.....	-5,4	1,2	29,4	-5,5	-10,1	-
16	250 000 - 1 000 000.....	-4,0	-71,2	0,9	-3,0	-8,1	-
17	1 000 000 - 10 000 000.....	5,2	9,5	5,1	4,8	7,5	6,0
18	10 000 000 - 50 000 000.....	-1,6	9,6	-15,2	-1,3	-4,5	-1,4
19	50 000 000 - 100 000 000.....	-3,7	0,7	0,7	-5,0	-6,6	-
20	100 000 000 und mehr.....	1,5	-2,1	4,9	4,8	3,3	1,5

Straßen-Personenverkehr - jährlich

Verkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2008

Kilometer

Straßenverkehr		Darunter: nicht selbst, sondern von Subunternehmen erbracht				Von Subunternehmen bei Auftragsfahrten für andere Unternehmen erbracht				Lfd. Nr.
im Verkehr mit		zusammen	davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit			
Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
272	1 082	799	0	15	783	714	4	4	705	1
269	904	630	-	15	615	75	1	4	69	2
2	59	114	-	-	114	51	0	-	51	3
0	119	54	0	-	54	588	3	0	585	4
0	15	4	-	-	4	549	3	-	546	5
0	45	9	-	-	9	65	-	-	65	6
6	201	173	0	0	173	62	1	0	61	7
35	359	427	-	0	427	31	0	-	30	8
35	112	81	-	-	81	3	-	3	-	9
196	350	104	-	15	89	4	-	1	3	10
Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %										
1,1	-0,5	2,5	X	3,0	2,5	2,6	-17,9	4,3	2,7	11
1,3	2,0	3,6	X	3,0	3,6	-10,4	17,5	4,2	-11,4	12
-8,8	-25,9	-3,1	-	-	-3,1	-4,4	0,7	-	-4,4	13
-27,0	-1,9	2,5	-7,4	-	2,5	5,2	-25,8	X	5,4	14
29,4	-10,2	-11,9	-	-	-11,9	4,5	-0,8	-	4,5	15
-22,7	-7,9	-1,1	-	-	-1,1	-15,3	-	-	-15,3	16
6,1	7,6	8,0	X	-	7,9	25,4	X	X	28,7	17
-15,4	-3,3	0,3	-	X	0,3	-5,9	X	-	-6,4	18
27,7	-14,0	1,5	-	-	1,5	X	-	-0,3	X	19
0,8	5,0	4,8	-	1,9	5,3	7,0	-	16,5	3,3	20

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich

1.4 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels im Jahr 2008

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr				Fahrgäste im Ausbildungsverkehr				Einnahmen aus Ausbil- dungs- beförde- rungen 2)
	ins- gesamt	und zwar im Verkehr mit			ins- gesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			
		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen	
Anzahl				Mill.				Mill. EUR	
Insgesamt									
Insgesamt.....	2 429	41	60	2 390	3 733	434	881	2 551	2 934
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	1 340	41	60	1 300	3 569	434	881	2 387	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	259	2	5	259	19	-	-	19	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	1 660	5	28	1 658	146	0	0	145	X
nach Eigentumsverhältnissen									
Öffentliche Unternehmen									
Zusammen.....	359	27	58	333	2 984	424	871	1 822	2 150
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	349	27	58	323	2 934	424	871	1 772	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	48	1	5	48	8	-	-	8	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	155	4	28	154	42	0	0	42	X
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Zusammen.....	70	3	1	67	290	3	10	277	223
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	59	3	1	56	280	3	10	268	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	9	-	-	9	1	-	-	1	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	38	-	-	38	8	-	-	8	X
Private Unternehmen									
Zusammen.....	2 000	11	1	1 990	460	8	0	452	561
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	930	11	1	920	355	8	0	347	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	202	1	-	202	10	-	-	10	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	1 468	1	-	1 467	96	0	-	96	X
Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %									
Insgesamt									
Insgesamt.....	-3,0	-8,9	1,7	-2,9	0,5	0,6	2,7	-1,0	2,9
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	-3,5	-8,9	1,7	-3,3	0,7	0,6	2,7	-0,9	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	-7,5	-	-16,7	-7,5	4,9	-	X	5,9	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	-2,7	-	-	-2,8	-3,6	X	1,5	-3,8	X
nach Eigentumsverhältnissen									
Öffentliche Unternehmen									
Zusammen.....	-1,9	-10,0	3,6	-1,5	1,6	0,6	2,8	0,1	3,7
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	-2,0	-10,0	3,6	-1,5	1,7	0,6	2,8	0,2	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	-4,0	-	-16,7	-4,0	1,5	-	X	3,8	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	-3,7	-20,0	-	-3,8	-6,2	0,7	1,5	-6,5	X
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen									
Zusammen.....	-7,9	-	X	-6,9	-5,9	3,5	-2,3	-6,1	0,9
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	-9,2	-	X	-8,2	-6,1	3,5	-2,3	-6,3	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	-	-	-	-	X	-	-	X	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	-7,3	-	-	-7,3	-11,2	-	-	-11,2	X
Private Unternehmen									
Zusammen.....	-3,0	-8,3	-	-3,0	-2,0	-1,6	-4,7	-2,0	0,5
davon:									
mit Zeitfahrausweisen 3)	-3,9	-8,3	-	-3,9	-2,1	-4,2	-4,7	-2,0	X
bei den speziellen									
Schülerfahrten.....	-8,6	-	-	-8,6	-2,2	-	-	-2,2	X
im freigestellten									
Schülerverkehr.....	-2,4	-	-	-2,5	-1,7	-	-	-1,9	X

1) Unternehmensfahrten.

2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs.

3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende.

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich

1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2008

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Insgesamt							
Unternehmen.....	Anzahl	4 022	84	3 984	-2,1	-2,3	-2,0
Fahrgäste.....	Mill.	62,2	2,8	59,4	-4,7	3,5	-5,1
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	49,0	1,7	47,3	-4,5	-2,6	-4,6
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr... davon:	Mill.	13,2	1,1	12,1	-5,6	14,8	-7,1
bei Mietomnibusverkehren.....	Mill.	46,2	X	46,2	-5,8	X	-5,8
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen).....	Mill.	11,4	X	11,4	-3,2	X	-3,2
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	1,8	X	1,8	3,3	X	3,3
Beförderungsleistung (Personenkilometer).....	Mill. Personen-km	24 537,2	1 379,3	23 157,9	-4,4	-0,9	-4,7
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Personen-km	16 505,0	309,3	16 195,8	-4,4	-1,0	-4,5
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr...	Mill. Personen-km	8 032,1	1 070,0	6 962,2	-4,6	-0,9	-5,1
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bus-km	785,6	55,2	730,3	-4,6	-1,7	-4,8
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	546,5	26,7	519,7	-4,7	-1,2	-4,8
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	239,1	28,5	210,6	-4,4	-2,3	-4,7
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Platz-km	39 130,5	2 643,0	36 487,4	-5,5	-17,0	-4,6
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	27 526,5	1 300,9	26 225,5	-5,1	-19,2	-4,3
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	11 604,0	1 342,1	10 261,9	-6,4	-14,8	-5,2
Öffentliche Unternehmen							
Unternehmen.....	Anzahl	112	11	112	-1,8	-	-0,9
Fahrgäste.....	Mill.	4,5	0,9	3,6	-7,6	5,7	-10,5
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	4,4	0,9	3,5	-7,8	5,4	-10,7
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr... davon:	Mill.	0,2	0,0	0,2	-3,5	24,5	-5,6
bei Mietomnibusverkehren.....	Mill.	3,1	X	3,1	-13,0	X	-13,0
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen).....	Mill.	0,5	X	0,5	2,5	X	2,5
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,0	X	0,0	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer).....	Mill. Personen-km	891,3	131,7	759,6	-8,5	8,8	-11,0
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Personen-km	771,8	128,5	643,2	-10,9	8,2	-14,0
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr...	Mill. Personen-km	119,5	3,2	116,4	10,8	39,5	10,2
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bus-km	26,8	6,0	20,8	1,3	6,0	0,0
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	23,4	5,9	17,5	-1,0	6,0	-3,2
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	3,4	0,1	3,3	20,0	5,1	20,7
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Platz-km	1 452,4	377,8	1 074,6	-8,5	-22,7	-2,2
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	1 276,4	372,2	904,2	-11,9	-23,1	-6,2
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	176,0	5,6	170,3	26,5	12,8	27,0

Schienennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - jährlich

1.5 Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2008

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Fernverkehr			Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %		
		insgesamt	davon		insgesamt	Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr
			Linienfernverkehr	Gelegenheitsfernverkehr			
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
Unternehmen.....	Anzahl	38	2	38	-2,6	-33,3	-2,6
Fahrgäste.....	Mill.	1,3	0,0	1,3	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	1,2	0,0	1,2	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr... davon:	Mill.	0,1	-	0,1	X	X	X
bei Mietomnibusverkehren.....	Mill.	1,1	X	1,1	X	X	X
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen).....	Mill.	0,1	X	0,1	X	X	X
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	0,0	X	0,0	X	X	X
Beförderungsleistung (Personenkilometer).....	Mill. Personen-km	355,4	1,8	353,6	X	X	X
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Personen-km	294,2	1,8	292,4	X	X	X
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr...	Mill. Personen-km	61,3	-	61,3	X	X	X
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bus-km	10,2	0,1	10,1	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	8,9	0,1	8,7	X	X	X
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	1,4	-	1,4	X	X	X
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Platz-km	505,4	5,9	499,5	X	X	X
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	437,3	5,9	431,4	X	X	X
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	68,1	-	68,1	X	X	X
Private Unternehmen							
Unternehmen.....	Anzahl	3 871	71	3 833	-2,1	-1,4	-2,1
Fahrgäste.....	Mill.	56,3	1,9	54,5	-4,0	2,7	-4,2
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill.	43,5	0,8	42,7	-3,6	-10,0	-3,5
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr... davon:	Mill.	12,9	1,1	11,8	-5,5	14,9	-7,0
bei Mietomnibusverkehren.....	Mill.	42,0	X	42,0	-5,1	X	-5,1
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen).....	Mill.	10,8	X	10,8	-1,9	X	-1,9
bei Ferienzielreisen (Pendel).....	Mill.	1,7	X	1,7	1,9	X	1,9
Beförderungsleistung (Personenkilometer).....	Mill. Personen-km	23 290,4	1 245,7	22 044,7	-4,1	-1,8	-4,2
davon:							
im Inlandsverkehr.....	Mill. Personen-km	15 439,1	178,9	15 260,1	-3,9	-6,6	-3,9
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr...	Mill. Personen-km	7 851,4	1 066,8	6 784,5	-4,4	-0,9	-4,9
Fahrleistung (Buskilometer).....	Mill. Bus-km	748,5	49,1	699,4	-4,6	-2,5	-4,7
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	514,2	20,7	493,5	-4,7	-2,9	-4,7
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Bus-km	234,3	28,4	205,9	-4,3	-2,2	-4,6
Beförderungsangebot (Platzkilometer).....	Mill. Platz-km	37 172,7	2 259,3	34 913,4	-5,1	-15,9	-4,4
davon:							
auf inländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	25 812,7	922,8	24 889,9	-4,6	-17,5	-4,0
auf ausländischem Gebiet.....	Mill. Platz-km	11 360,0	1 336,5	10 023,5	-6,5	-14,8	-5,2

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.6 Beförderungsleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2008				
		Unternehmen	insgesamt	davon im Verkehr mit		
				Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
Anzahl	Mill. Personenkilometer					
1	Beförderungsleistung					
	Insgesamt	842	98 889	46 961	16 186	35 742
	davon erbracht im Land:					
2	Baden-Württemberg.....	158	12 909	6 283	1 742	4 884
3	Bayern.....	214	16 797	9 116	2 577	5 104
4	Berlin.....	14	7 867	4 083	2 601	1 183
5	Brandenburg.....	32	3 112	1 925	129	1 057
6	Bremen.....	11	1 032	460	274	298
7	Hamburg.....	12	4 182	2 045	1 233	904
8	Hessen.....	93	6 562	3 658	876	2 029
9	Mecklenburg-Vorpommern.....	35	1 582	770	182	630
10	Niedersachsen.....	113	7 873	3 688	690	3 495
11	Nordrhein-Westfalen.....	113	20 406	8 332	3 386	8 687
12	Rheinland-Pfalz.....	48	3 969	1 754	168	2 047
13	Saarland.....	7	945	258	64	623
14	Sachsen.....	55	4 165	1 364	1 325	1 475
15	Sachsen-Anhalt.....	37	2 352	871	566	915
16	Schleswig-Holstein.....	36	3 323	1 570	55	1 698
17	Thüringen.....	39	1 814	784	317	713

*) nur von Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Ländern*)

Jahr 2007					Veränderung 2008 gegenüber 2007					Lfd. Nr.
Unternehmen	insgesamt	davon im Verkehr mit			Unternehmen	insgesamt	Eisenbahnverkehr	Straßenbahnverkehr	Omnibusverkehr	
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen						
Anzahl	Mill. Personenkilometer				%					
866	97 080	44 903	15 920	36 257	-2,8	1,9	4,6	1,7	-1,4	1
161	12 681	5 971	1 692	5 017	-1,9	1,8	5,2	2,9	-2,7	2
214	15 642	8 184	2 494	4 964	-	7,4	11,4	3,3	2,8	3
15	7 913	3 856	2 770	1 286	-6,7	-0,6	5,9	-6,1	-8,0	4
32	3 104	1 913	131	1 060	-	0,3	0,7	-0,9	-0,3	5
12	1 090	514	289	287	-8,3	-5,3	-10,5	-5,2	3,8	6
13	4 248	2 249	1 112	888	-7,7	-1,6	-9,1	10,9	1,8	7
105	6 558	3 558	892	2 108	-11,4	0,1	2,8	-1,8	-3,8	8
34	1 593	758	185	650	2,9	-0,7	1,6	-1,8	-3,1	9
116	7 445	3 050	659	3 737	-2,6	5,7	20,9	4,7	-6,5	10
115	20 277	8 426	3 249	8 602	-1,7	0,6	-1,1	4,2	1,0	11
48	3 955	1 677	158	2 120	-	0,3	4,6	6,4	-3,5	12
7	912	243	61	607	-	3,7	6,1	4,5	2,7	13
55	4 134	1 336	1 291	1 507	-	0,8	2,1	2,7	-2,1	14
38	2 353	855	562	935	-2,6	0,0	1,9	0,6	-2,1	15
38	3 307	1 515	53	1 738	-5,3	0,5	3,6	3,1	-2,3	16
40	1 867	796	320	751	-2,5	-2,9	-1,6	-0,9	-5,1	17

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.7 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Unternehmen	Fahrgäste			Beförderungs		
			insgesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			insgesamt	davon
				Eisenbahnen 2)	Straßenbahnen 2)	Omnibussen 2)		Eisenbahnen
		Anzahl	Mill.			Mill. Personen		
Insgesamt								
1	Unternehmen insgesamt.....	2 553	10 647	2 224	3 602	5 445	101 237	46 971
2	nur mit Eisenbahnverkehr.....	51	2 076	2 076	-	-	44 559	44 559
3	nur mit Straßenbahnverkehr.....	7	31	-	31	-	134	-
4	nur mit Omnibusverkehr.....	2 426	3 291	-	-	3 291	28 653	-
5	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
6	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	12	166	84	-	91	3 136	1 995
7	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	55	5 014	-	3 570	2 049	24 284	-
8	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	1	69	64	1	14	471	417
davon nach Eigentumsverhältnissen								
Öffentliche Unternehmen								
9	Unternehmen zusammen.....	398	9 374	2 118	3 575	4 305	85 782	43 103
10	nur mit Eisenbahnverkehr.....	26	1 982	1 982	-	-	41 256	41 256
11	nur mit Straßenbahnverkehr.....	6	31	-	31	-	134	-
12	nur mit Omnibusverkehr.....	305	2 221	-	-	2 221	17 517	-
13	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
14	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	7	153	72	-	90	2 567	1 430
15	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	53	4 918	-	3 543	1 979	23 837	-
16	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	1	69	64	1	14	471	417
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen								
17	Unternehmen zusammen.....	76	518	25	25	468	4 822	649
18	nur mit Eisenbahnverkehr.....	4	24	24	-	-	643	643
19	nur mit Straßenbahnverkehr.....	1	0	-	0	-	0	-
20	nur mit Omnibusverkehr.....	69	401	-	-	401	3 737	-
21	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
22	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	1	1	1	-	0	7	6
23	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	1	93	-	25	67	435	-
24	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
Private Unternehmen								
25	Unternehmen zusammen.....	2 079	755	81	2	672	10 634	3 219
26	nur mit Eisenbahnverkehr.....	21	69	69	-	-	2 660	2 660
27	nur mit Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
28	nur mit Omnibusverkehr.....	2 052	669	-	-	669	7 400	-
29	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
30	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	4	12	12	-	0	561	558
31	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	1	4	-	2	2	12	-
32	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
nach Verkehrsarten der Unternehmen und Art des Verkehrsmittels im Jahr 2008

leistung		Fahrleistung				Beförderungsangebot				Lfd. Nr.
im Verkehr mit		ins- gesamt	davon im Verkehr mit			ins- gesamt	davon im Verkehr mit			
Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen	
kilometer		Mill. Fahrzeugkilometer				Mill. Platzkilometer				
Insgesamt										
16 186	38 080	3 396	629	296	2 471	464 074	195 119	85 458	183 497	1
-	-	581	581	-	-	184 175	184 175	-	-	2
134	-	5	-	5	-	909	-	909	-	3
-	28 653	1 878	-	-	1 878	136 732	-	-	136 732	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	1 141	89	35	-	54	10 438	7 901	-	2 537	6
16 048	8 235	826	-	291	535	128 533	-	84 515	44 018	7
3	50	16	13	0	3	3 288	3 043	34	211	8
davon nach Eigentumsverhältnissen										
Öffentliche Unternehmen										
16 062	26 616	2 571	564	294	1 713	396 542	177 942	85 166	133 434	9
-	-	524	524	-	-	169 252	169 252	-	-	10
134	-	5	-	5	-	906	-	906	-	11
-	17 517	1 137	-	-	1 137	87 972	-	-	87 972	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	1 137	81	27	-	53	8 144	5 647	-	2 497	14
15 924	7 912	808	-	288	520	126 980	-	84 227	42 754	15
3	50	16	13	0	3	3 288	3 043	34	211	16
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen										
118	4 054	264	16	2	246	20 197	2 858	243	17 096	17
-	-	15	15	-	-	2 832	2 832	-	-	18
0	-	0	-	0	-	4	-	4	-	19
-	3 737	232	-	-	232	15 892	-	-	15 892	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	0	0	0	-	0	31	26	-	6	22
118	317	17	-	2	15	1 438	-	239	1 199	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
Private Unternehmen										
6	7 409	561	49	0	511	47 335	14 319	49	32 967	25
-	-	41	41	-	-	12 091	12 091	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	7 400	510	-	-	510	32 868	-	-	32 868	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	3	8	8	-	0	2 262	2 228	-	34	30
6	6	1	-	0	1	114	-	49	65	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.7 Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Unternehmen	Fahrgäste			Beförderungs		
			insgesamt 1)	und zwar im Verkehr mit			insgesamt	davon Eisenbahnen
				Eisenbahnen 2)	Straßenbahnen 2)	Omnibussen 2)		
		Anzahl	Mill.			Mill. Personen		
Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %								
Insgesamt								
33	Unternehmen insgesamt.....	-3,2	0,9	5,0	1,1	-0,8	1,7	4,6
34	nur mit Eisenbahnverkehr.....	-3,8	4,7	4,7	-	-	4,4	4,4
35	nur mit Straßenbahnverkehr.....	-12,5	-13,9	-	-13,9	-	-9,0	-
36	nur mit Omnibusverkehr.....	-3,3	-1,1	-	-	-1,1	-2,0	-
37	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
38	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-28,7	-37,9	-	-15,0	-11,6	-11,1
39	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	1,9	0,8	-	1,2	-0,2	1,2	-
40	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
davon nach Eigentumsverhältnissen								
Öffentliche Unternehmen								
41	Unternehmen zusammen.....	-1,0	1,1	4,3	1,3	-0,4	1,3	2,3
42	nur mit Eisenbahnverkehr.....	-3,7	4,0	4,0	-	-	2,2	2,2
43	nur mit Straßenbahnverkehr.....	-	2,6	-	2,6	-	-3,2	-
44	nur mit Omnibusverkehr.....	-1,3	-0,6	-	-	-0,6	-0,4	-
45	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
46	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	-12,5	-30,8	-42,4	-	-15,0	-15,6	-18,5
47	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	1,9	0,8	-	1,2	-0,2	1,3	-
48	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen								
49	Unternehmen zusammen.....	-7,3	-5,4	10,9	-18,1	-5,4	-2,8	11,9
50	nur mit Eisenbahnverkehr.....	-20,0	8,4	8,4	-	-	10,8	10,8
51	nur mit Straßenbahnverkehr.....	X	X	-	X	-	X	-
52	nur mit Omnibusverkehr.....	-6,8	-6,4	-	-	-6,4	-4,8	-
53	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
54	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
55	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	0,9	-	0,9	0,9	-2,5	-
56	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
Private Unternehmen								
57	Unternehmen zusammen.....	-3,3	2,7	23,0	13,2	0,6	6,8	45,3
58	nur mit Eisenbahnverkehr.....	-	26,0	26,0	-	-	54,2	54,2
59	nur mit Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
60	nur mit Omnibusverkehr.....	-3,4	0,7	-	-	0,7	-4,0	-
61	mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
62	mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	6,8	7,7	-	-15,2	10,6	13,9
63	mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	0,0	-	13,2	-12,7	-5,3	-
64	mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten.

2) Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich
nach Verkehrsarten der Unternehmen und Art des Verkehrsmittels im Jahr 2008

leistung		Fahrleistung				Beförderungsangebot				Lfd. Nr.
im Verkehr mit		ins- gesamt	davon im Verkehr mit			ins- gesamt	davon im Verkehr mit			
Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen		Eisen- bahnen	Straßen- bahnen	Omni- bussen	
kilometer		Mill. Fahrzeugkilometer				Mill. Platzkilometer				

Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %
Insgesamt

1,7	-1,7	0,3	-0,5	0,6	0,4	0,1	-0,5	0,8	0,4	33
-	-	-0,7	-0,7	-	-	-0,6	-0,6	-	-	34
-9,0	-	-9,0	-	-9,0	-	-8,0	-	-8,0	-	35
-	-2,0	0,5	-	-	0,5	0,0	-	-	0,0	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-12,5	-15,6	-24,9	-	-8,2	-22,3	-25,9	-	-8,5	38
1,8	0,2	0,6	-	0,7	0,5	1,2	-	0,9	1,7	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40

davon nach Eigentumsverhältnissen
Öffentliche Unternehmen

1,7	-0,5	0,4	-2,3	0,7	1,2	-0,3	-2,4	0,8	2,0	41
-	-	-2,6	-2,6	-	-	-2,6	-2,6	-	-	42
-3,2	-	-0,7	-	-0,7	-	-4,5	-	-4,5	-	43
-	-0,4	1,7	-	-	1,7	2,1	-	-	2,1	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-11,6	-17,3	-30,6	-	-8,3	-27,5	-33,5	-	-8,6	46
1,7	0,4	0,7	-	0,7	0,7	1,2	-	0,8	1,9	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen

-3,3	-4,8	-3,0	4,3	-8,8	-3,3	-6,8	2,4	0,2	-8,3	49
-	-	3,7	3,7	-	-	1,5	1,5	-	-	50
X	-	X	-	X	-	X	-	X	-	51
-	-4,8	-3,4	-	-	-3,4	-8,7	-	-	-8,7	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
4,4	-4,8	-1,1	-	18,4	-3,1	0,1	-	18,4	-2,9	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56

Private Unternehmen

-2,6	-4,2	1,4	24,9	-27,0	-0,3	7,1	31,0	-27,0	-0,7	57
-	-	30,5	30,5	-	-	38,1	38,1	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59
-	-4,0	-0,3	-	-	-0,3	-0,7	-	-	-0,7	60
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61
-	X	1,6	2,2	-	-7,6	2,1	2,4	-	-14,2	62
-2,6	-7,9	-23,1	-	-27,0	-19,3	-22,8	-	-27,0	-19,3	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.8 Unternehmen und Verkehrsleistungen nach

Lfd. Nr.	Unternehmen	Unternehmen	Fahrgäste				Beförderungs	
			Liniennahverkehr	Linienfernverkehr	Gelegenheitsnahverkehr	Gelegenheitsfernverkehr	Liniennahverkehr	Linienfernverkehr
			Anzahl	Mill.			Mill. Personen	
1	Unternehmen insgesamt.....	5 120	10 647	3	23	59	101 237	1 379
2	nur mit Liniennahverkehr.....	629	4 607	-	-	-	59 476	-
3	nur mit Linienfernverkehr.....	36	-	0	-	-	-	223
4	nur mit Gelegenheitsnahverkehr.....	207	-	-	2	-	-	-
5	nur mit Gelegenheitsfernverkehr.....	1 776	-	-	-	17	-	-
6	mit Liniennahverkehr und Linienfernverkehr.....	1	0	0	-	-	0	16
7	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	263	3 999	-	6	-	23 442	-
8	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	850	600	-	-	17	7 524	-
9	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	2	-	0	0	-	-	5
10	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	11	-	1	-	0	-	828
11	mit Gelegenheitsnahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	530	-	-	5	7	-	-
12	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsnahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
13	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsfernverkehr.....	12	87	1	-	1	1 141	133
14	mit Liniennah-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	782	1 254	-	9	15	9 011	-
15	mit Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	6	-	0	0	0	-	65
16	mit Liniennah-, Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	17	100	1	1	1	643	107

Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %

17	Unternehmen insgesamt.....	-1,8	0,9	3,5	-2,8	-5,1	1,7	-0,9
18	nur mit Liniennahverkehr.....	-2,6	30,2	-	-	-	12,1	-
19	nur mit Linienfernverkehr.....	-7,7	-	-15,7	-	-	-	-15,8
20	nur mit Gelegenheitsnahverkehr.....	7,8	-	-	-7,1	-	-	-
21	nur mit Gelegenheitsfernverkehr.....	-1,1	-	-	-	-5,2	-	-
22	mit Liniennahverkehr und Linienfernverkehr.....	-	-8,6	-	-	-	21,9	-
23	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	-2,2	11,1	-	-20,0	-	8,1	-
24	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	-5,3	-6,4	-	-	-7,7	-4,4	-
25	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	-	-	-	-	-	-	-
26	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	-	-	-2,0	-	-0,1	-	-2,6
27	mit Gelegenheitsnahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	-1,3	-	-	9,3	-2,1	-	-
28	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsnahverkehr.....	X	X	X	X	-	X	X
29	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsfernverkehr.....	-	-1,1	-3,3	-	-23,9	-1,0	-0,5
30	mit Liniennah-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	-1,6	-51,6	-	8,8	-3,2	-40,7	-
31	mit Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	-14,3	-	-4,0	-13,0	-2,3	-	-8,4
32	mit Liniennah-, Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	21,4	5,7	X	6,4	6,5	7,8	X

Straßen-Personenverkehr - jährlich
Verkehrsarten der Unternehmen im Jahr 2008

leistung		Fahrleistung				Beförderungsangebot				Lfd. Nr.
Gelegenheitsnahverkehr	Gelegenheitsfernverkehr	Liniennahverkehr	Linienfernverkehr	Gelegenheitsnahverkehr	Gelegenheitsfernverkehr	Liniennahverkehr	Linienfernverkehr	Gelegenheitsnahverkehr	Gelegenheitsfernverkehr	
kilometer		Mill. Fahrzeugkilometer				Mill. Platzkilometer				
903	23 158	3 396	55	39	730	464 074	2 643	1 991	36 487	1
-	-	1 276	-	-	-	258 353	-	-	-	2
-	-	-	11	-	-	-	547	-	-	3
86	-	-	-	7	-	-	-	350	-	4
-	8 570	-	-	-	277	-	-	-	14 835	5
-	-	0	0	-	-	1	24	-	-	6
229	-	1 052	-	8	-	118 344	-	475	-	7
-	5 869	427	-	-	176	31 891	-	-	8 322	8
0	-	-	0	0	-	-	8	0	-	9
-	96	-	30	-	3	-	1 389	-	150	10
226	2 793	-	-	10	97	-	-	473	4 669	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	166	70	5	-	4	5 513	342	-	203	13
336	5 257	518	-	12	161	46 133	-	603	7 691	14
7	26	-	3	1	1	-	102	23	47	15
20	381	53	5	1	12	3 840	231	66	571	16

Veränderung 2008 gegenüber 2007 in %

-5,8	-4,7	0,3	-1,7	-5,9	-4,8	0,1	-17,0	-4,4	-4,6	17
-	-	13,9	-	-	-	10,2	-	-	-	18
-	-	-	-13,7	-	-	-	-9,8	-	-	19
-11,5	-	-	-	-1,4	-	-	-	2,7	-	20
-	-4,1	-	-	-	-4,0	-	-	-	-3,8	21
-	-	9,7	-15,7	-	-	15,2	-14,0	-	-	22
-22,6	-	2,0	-	-28,0	-	11,0	-	-26,6	-	23
-	-9,6	-3,5	-	-	-11,0	-6,4	-	-	-10,7	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-1,3	-	-3,0	-	-5,7	-	-24,0	-	-6,7	26
3,7	-2,1	-	-	-3,6	-0,9	-	-	-5,0	-0,2	27
X	-	X	X	X	-	X	X	X	-	28
-	-15,9	-1,5	1,6	-	-12,8	5,1	-26,4	-	-13,0	29
8,0	-1,4	-23,0	-	9,2	-1,6	-42,0	-	18,4	-1,9	30
-5,2	-27,5	-	-9,6	20,0	-4,6	-	-10,9	19,2	-4,2	31
-30,0	8,7	13,7	73,0	8,2	9,0	5,9	66,0	10,8	8,7	32

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.9 Unternehmen mit Omnibusverkehr

Lfd. Nr.	Unternehmen	Jahr 2008				
		Unternehmen mit Omnibus- verkehr insgesamt	davon			
			nur mit Omnibus- verkehr	mit Omnibus- und Eisen- bahnverkehr	mit Omnibus- und Straßen- bahnverkehr	mit Omnibus-, Eisenbahn- und Straßenbahn- verkehr
Anzahl						
1	Unternehmen insgesamt.....	5 062	4 993	13	55	1
2	nur mit Liniennahverkehr.....	572	549	7	16	-
3	nur mit Linienfernverkehr.....	36	36	-	-	-
4	nur mit Gelegenheitsnahverkehr.....	207	207	-	-	-
5	nur mit Gelegenheitsfernverkehr.....	1 777	1 776	1	-	-
6	mit Liniennahverkehr und Linienfernverkehr.....	1	1	-	-	-
7	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	263	235	2	26	-
8	mit Liniennahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	849	842	3	4	-
9	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsnahverkehr.....	2	2	-	-	-
10	mit Linienfernverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	11	11	-	-	-
11	mit Gelegenheitsnahverkehr und Gelegenheitsfernverkehr.....	530	530	-	-	-
12	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsnahverkehr.....	-	-	-	-	-
13	mit Liniennah-, Linienfern- und Gelegenheitsfernverkehr.....	12	12	-	-	-
14	mit Liniennah-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	782	772	-	9	1
15	mit Linienfern-, Gelegenheitsnah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	6	6	-	-	-
16	mit Liniennah-, Linienfern-, Gelegenheits- nah- und Gelegenheitsfernverkehr.....	17	17	-	-	-

Straßen-Personenverkehr - jährlich
nach Verkehrsarten der Unternehmen

Jahr 2007					Veränderung 2008 gegenüber 2007					Lfd. Nr.
Unternehmen mit Omnibusverkehr insgesamt	davon				Unternehmen mit Omnibusverkehr insgesamt	davon				
	nur mit Omnibusverkehr	mit Omnibus- und Eisenbahnverkehr	mit Omnibus- und Straßenbahnverkehr	mit Omnibus-, Eisenbahn- u. Straßenbahnverkehr		nur mit Omnibusverkehr	mit Omnibus- und Eisenbahnverkehr	mit Omnibus- und Straßenbahnverkehr	mit Omnibus-, Eisenbahn- u. Straßenbahnverkehr	
Anzahl					%					
5 153	5 086	13	54	-	-1,8	-1,8	-	1,9	-	1
585	567	6	12	-	-2,2	-3,2	16,7	33,3	-	2
39	39	-	-	-	-7,7	-7,7	-	-	-	3
192	192	-	-	-	7,8	7,8	-	-	-	4
1 797	1 796	1	-	-	-1,1	-1,1	-	-	-	5
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	6
269	240	2	27	-	-2,2	-2,1	-	-3,7	-	7
897	889	3	5	-	-5,4	-5,3	-	-20,0	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
11	11	-	-	-	-	-	-	-	-	10
537	537	-	-	-	-1,3	-1,3	-	-	-	11
2	2	-	-	-	X	X	-	-	-	12
12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	13
795	784	1	10	-	-1,6	-1,5	X	-10,0	-	14
7	7	-	-	-	-14,3	-14,3	-	-	-	15
14	14	-	-	-	21,4	21,4	-	-	-	16

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Kreis ----- Land	Fahrleistung im Jahr 2008				insgesamt Mill. Fahrzeug-km
		insgesamt	davon im Verkehr mit			
			Fisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen	Omnibussen Mill. Bus-km	
1	Deutschland insgesamt.....	3 226,2	628,1	294,4	2 303,7	3 223,8
	davon im Kreis/Land					
2	Flensburg, Stadt.....	6,7	0,5	-	6,2	4,6
3	Kiel, Landeshauptstadt.....	48,2	0,9	-	47,3	47,3
4	Lübeck, Hansestadt.....	11,6	0,9	-	10,6	11,8
5	Neumünster, Stadt.....	2,3	0,8	-	1,4	0,9
6	Dithmarschen.....	0,0	-	-	0,0	0,0
7	Herzogtum Lauenburg.....	6,2	1,3	-	4,9	6,0
8	Nordfriesland.....	4,6	1,8	-	2,8	4,9
9	Ostholstein.....	1,6	1,6	-	-	2,3
10	Pinneberg.....	8,9	3,0	-	5,8	8,1
11	Plön.....	4,5	0,5	-	4,0	4,7
12	Rendsburg-Eckernförde.....	6,1	4,4	-	1,7	6,4
13	Schleswig-Flensburg.....	2,6	2,3	-	0,3	5,1
14	Segeberg.....	5,1	1,6	0,1	3,5	6,1
15	Steinburg.....	2,1	1,4	-	0,6	2,1
16	Stormarn.....	6,3	1,6	0,4	4,2	6,6
17	Schleswig-Holstein.....	116,7	22,7	0,6	93,4	116,9
18	Hamburg.....	89,8	12,7	11,2	65,9	90,3
19	Braunschweig, Stadt.....	9,6	0,8	3,4	5,5	11,7
20	Salzgitter, Stadt.....	4,8	0,5	-	4,3	9,3
21	Wolfsburg, Stadt.....	4,5	0,4	-	4,1	4,3
22	Gifhorn.....	7,6	0,8	-	6,8	11,1
23	Göttingen.....	10,3	0,5	-	9,8	11,2
24	Goslar.....	8,1	1,3	-	6,8	3,4
25	Helmstedt.....	4,3	0,5	-	3,7	4,1
26	Northeim.....	4,3	1,1	-	3,3	5,2
27	Osterode am Harz.....	3,6	0,7	-	2,9	2,7
28	Peine.....	1,3	0,6	-	0,7	1,3
29	Wolfenbüttel.....	4,0	0,8	-	3,2	5,4
30	Region Hannover.....	56,2	8,2	12,6	35,5	55,8
31	Diepholz.....	2,9	1,4	-	1,5	2,8
32	Hamelnd-Pyrmont.....	6,1	1,1	-	5,0	5,9
33	Hildesheim.....	10,5	1,9	-	8,6	9,8
34	Holzminde.....	1,8	0,3	-	1,6	4,9
35	Nienburg (Weser).....	3,9	0,8	-	3,1	3,8
36	Schaumburg.....	4,6	1,3	-	3,3	4,5
37	Celle.....	5,6	1,9	-	3,7	4,6
38	Cuxhaven.....	7,3	2,6	-	4,7	8,4
39	Harburg.....	7,2	0,7	-	6,4	7,5
40	Lüchow-Dannenberg.....	3,1	0,1	-	3,0	3,4
41	Lüneburg.....	10,1	1,1	-	8,9	7,8
42	Osterholz.....	2,3	0,6	-	1,7	2,4
43	Rotenburg (Wümme).....	3,7	1,1	-	2,6	4,0
44	Soltau-Fallingbostel.....	4,2	1,2	-	3,0	3,2
45	Stade.....	8,0	2,2	-	5,8	7,9
46	Uelzen.....	4,9	2,2	-	2,7	4,2
47	Verden.....	2,2	1,5	-	0,7	2,3
48	Delmenhorst, Stadt.....	1,7	0,2	-	1,5	1,7
49	Emden, Stadt.....	0,5	0,3	-	0,3	0,8
50	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,3	0,2	-	6,2	6,6
51	Osnabrück, Stadt.....	12,6	0,2	-	12,5	13,5
52	Wilhelmshaven, Stadt.....	1,4	-	-	1,4	1,7
53	Ammerland.....	3,2	0,3	-	2,9	2,5
54	Aurich.....	7,5	0,2	-	7,3	9,8
55	Cloppenburg.....	2,0	-	-	2,0	2,3
56	Emsland.....	5,7	1,2	-	4,5	5,8
57	Friesland.....	1,1	-	-	1,1	2,1
58	Grafschaft Bentheim.....	1,9	-	-	1,9	1,7
59	Leer.....	4,2	0,9	-	3,3	2,3
60	Oldenburg.....	14,9	0,7	-	14,2	14,6
61	Osnabrück.....	20,1	10,1	-	10,0	19,3
62	Vechta.....	1,8	-	-	1,8	2,0
63	Wesermarsch.....	3,9	0,4	-	3,5	3,9
64	Wittmund.....	1,4	0,0	-	1,4	1,9
65	Niedersachsen.....	297,6	53,0	16,0	228,6	305,3
66	Bremen, Stadt.....	33,4	2,9	7,4	23,1	33,4
67	Bremerhaven, Stadt.....	4,1	0,4	-	3,7	4,1
68	Bremen.....	37,5	3,3	7,4	26,9	37,5
69	Düsseldorf, Stadt.....	31,1	5,2	11,6	14,3	31,5
70	Duisburg, Stadt.....	15,4	2,2	3,2	9,9	15,5
71	Essen, Stadt.....	25,0	3,8	6,9	14,3	25,3
72	Krefeld, Stadt.....	7,5	1,0	2,5	4,0	7,5
73	Mönchengladbach, Stadt.....	10,1	1,2	-	8,9	10,4
74	Mülheim an der Ruhr, Stadt..	5,8	1,4	1,7	2,7	5,7
75	Oberhausen, Stadt.....	12,9	1,5	0,7	10,8	12,9
76	Remscheid, Stadt.....	4,4	0,6	-	3,8	4,3
77	Solingen, Stadt.....	5,9	0,9	-	5,0	6,0
78	Wuppertal, Stadt.....	20,0	2,5	1,9	15,6	20,3
79	Kleve.....	6,7	1,4	-	5,3	6,6
80	Mettmann.....	22,9	3,2	0,3	19,5	22,7
81	Rhein-Kreis Neuss.....	14,9	4,3	0,9	9,7	15,3
82	Viersen.....	7,9	1,0	0,1	6,8	7,9
83	Wesel.....	11,5	1,6	0,1	9,8	15,8
84	Aachen, Stadt.....	10,3	0,9	-	9,4	10,3

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Fahrleistung im Jahr 2007			Veränderung 2008 gegenüber 2007						Lfd. Nr.
davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit			%		
Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen			
Mill. Zug-km		Mill. Bus-km							
631,1	294,2	2 298,5	0,1	-0,5	0,1	0,2	1		
0,3	-	4,4	X	X	-	X	2		
0,9	-	46,5	1,9	4,8	-	1,7	3		
0,9	-	10,9	-2,4	0,5	-	-2,6	4		
0,8	-	0,0	X	2,0	-	X	5		
-	-	0,0	-	-	-	-	6		
1,4	-	4,5	4,8	-6,4	-	8,3	7		
1,8	-	3,2	-6,4	3,1	-	-11,7	8		
1,6	-	0,8	-33,0	1,3	-	X	9		
3,0	-	5,1	8,9	0,3	-	14,0	10		
0,5	-	4,2	-4,2	0,1	-	-4,8	11		
4,3	-	2,1	-4,5	3,3	-	-20,2	12		
2,2	-	2,8	X	1,5	-	X	13		
1,6	0,1	4,5	-16,3	-0,6	0,8	-22,2	14		
1,4	-	0,6	-0,1	0,7	-	-1,7	15		
1,6	0,4	4,6	-4,6	0,8	7,2	-7,5	16		
22,2	0,5	94,2	-0,2	2,3	5,9	-0,8	17		
13,2	10,9	66,2	-0,5	-3,9	2,7	-0,4	18		
0,7	3,9	7,1	-18,0	7,5	-13,4	-23,1	19		
0,5	-	8,8	X	4,7	-	X	20		
0,4	-	3,9	4,8	5,9	-	4,7	21		
0,7	-	10,4	-31,8	0,5	-	-34,1	22		
0,6	-	10,6	-8,1	-5,0	-	-8,2	23		
1,3	-	2,1	X	-1,2	-	X	24		
0,6	-	3,6	3,3	-4,2	-	4,5	25		
1,2	-	4,0	-16,7	-12,5	-	-17,9	26		
0,7	-	1,9	33,7	-0,5	-	46,9	27		
0,6	-	0,8	-6,1	8,1	-	-16,1	28		
0,8	-	4,6	-24,8	0,8	-	-29,5	29		
8,1	12,6	35,0	0,8	0,4	0,1	1,2	30		
1,4	-	1,4	1,3	-2,0	-	4,8	31		
1,1	-	4,8	4,1	-0,8	-	5,3	32		
1,9	-	7,9	7,5	2,9	-	8,6	33		
0,4	-	4,5	X	-22,1	-	X	34		
0,9	-	2,9	3,9	-7,2	-	7,2	35		
1,3	-	3,2	3,7	1,1	-	4,7	36		
1,0	-	3,6	21,4	X	-	1,1	37		
2,2	-	6,2	-12,7	23,1	-	-25,1	38		
1,8	-	5,7	-5,1	X	-	12,7	39		
0,1	-	3,2	-6,4	0,5	-	-6,6	40		
1,2	-	6,6	28,3	-6,7	-	34,7	41		
0,6	-	1,9	-6,4	-1,4	-	-7,9	42		
1,5	-	2,5	-6,1	-26,6	-	5,7	43		
1,2	-	2,0	30,7	1,3	-	48,4	44		
1,9	-	5,9	2,2	14,4	-	-1,9	45		
1,2	-	3,0	15,6	X	-	-9,3	46		
1,6	-	0,7	-4,0	-5,6	-	-0,5	47		
0,2	-	1,5	2,5	0,5	-	2,8	48		
0,3	-	0,6	-36,9	-0,1	-	X	49		
0,2	-	6,5	-4,1	0,4	-	-4,2	50		
0,5	-	13,0	-6,2	X	-	-3,9	51		
0,3	-	1,4	-18,9	X	-	0,8	52		
0,2	-	2,3	27,0	42,2	-	25,4	53		
1,2	-	8,6	-23,6	X	-	-15,4	54		
-	-	2,3	-13,0	-	-	-13,0	55		
0,1	-	5,6	-0,2	X	-	-20,4	56		
-	-	2,1	X	-	-	X	57		
0,1	-	1,6	14,9	X	-	22,3	58		
0,9	-	1,4	X	1,0	-	X	59		
0,7	-	13,9	2,4	0,5	-	2,4	60		
10,1	-	9,2	4,2	-0,6	-	9,5	61		
-	-	2,0	-7,0	-	-	-7,0	62		
0,4	-	3,4	1,1	0,7	-	1,1	63		
0,0	-	1,9	-26,1	2,6	-	-26,4	64		
52,7	16,5	236,1	-2,5	0,6	-3,1	-3,2	65		
2,8	7,3	23,3	-0,1	2,4	1,5	-0,9	66		
0,4	-	3,7	1,7	-0,7	-	2,0	67		
3,2	7,3	27,0	0,1	2,0	1,5	-0,5	68		
5,3	12,1	14,1	-1,2	-1,4	-3,9	1,0	69		
2,2	3,2	10,1	-1,0	-0,5	1,9	-2,0	70		
3,9	6,9	14,6	-1,2	-1,9	0,4	-1,8	71		
1,0	2,6	3,9	-0,1	-0,4	-3,2	1,9	72		
1,2	-	9,2	-2,8	0,4	-	-3,3	73		
1,4	1,6	2,7	1,4	-0,6	8,9	-2,0	74		
1,5	0,8	10,7	-0,2	-0,1	-15,3	0,9	75		
0,6	-	3,6	2,4	-1,1	-	3,0	76		
0,9	-	5,2	-2,5	-0,2	-	-2,9	77		
2,7	1,6	16,1	-1,7	-5,8	18,4	-3,0	78		
1,5	-	5,1	-	-7,7	-	4,1	79		
3,2	0,2	19,4	1,0	0,0	X	0,3	80		
4,3	0,9	10,0	-2,1	-0,5	-0,2	-3,0	81		
1,0	0,1	6,8	0,1	-0,1	0,6	0,1	82		
1,7	0,1	14,0	-27,4	-6,0	-0,1	-30,1	83		
0,9	-	9,4	0,3	3,0	-	0,0	84		

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Kreis ----- Land	Fahrleistung im Jahr 2008				insgesamt Mill. Fahrzeug-km
		insgesamt	davon im Verkehr mit			
			Eisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen	Omnibussen Mill. Bus-km	
85	Bonn, Stadt.....	17,7	1,1	3,5	13,1	17,5
86	Köln, Stadt.....	43,5	7,5	15,0	21,0	43,3
87	Leverkusen, Stadt.....	7,3	0,8	-	6,6	7,0
88	Aachen.....	9,1	1,3	-	7,8	8,9
89	Düren.....	9,8	1,5	-	8,3	9,0
90	Rhein-Erft-Kreis.....	12,5	2,7	1,1	8,6	13,0
91	Euskirchen.....	6,7	1,6	-	5,2	6,6
92	Heinsberg.....	6,8	1,0	-	5,8	6,8
93	Oberbergischer Kreis.....	6,5	0,5	-	5,9	6,2
94	Rheinisch-Bergischer Kreis..	7,4	0,6	0,4	6,5	7,5
95	Rhein-Sieg-Kreis.....	18,6	3,6	1,3	13,6	19,0
96	Bottrop, Stadt.....	4,1	0,1	-	4,0	4,1
97	Gelsenkirchen, Stadt.....	10,7	0,5	2,2	8,0	9,1
98	Münster, Stadt.....	15,5	1,5	-	13,9	14,6
99	Borken.....	6,7	0,2	-	6,6	7,9
100	Coesfeld.....	6,2	1,2	-	5,0	6,2
101	Recklinghausen.....	16,7	1,7	-	15,0	18,5
102	Steinfurt.....	11,1	1,6	-	9,5	13,7
103	Warendorf.....	7,8	1,3	-	6,5	7,3
104	Bielefeld, Stadt.....	22,7	0,6	2,8	19,3	10,9
105	Gütersloh.....	6,1	0,5	-	5,6	6,7
106	Herford.....	2,8	1,2	-	1,6	7,0
107	Höxter.....	1,1	0,7	-	0,5	5,4
108	Lippe.....	4,8	0,3	-	4,5	11,2
109	Minden-Lübbecke.....	3,0	1,2	-	1,8	7,6
110	Paderborn.....	15,4	0,8	-	14,6	11,1
111	Bochum, Stadt.....	14,1	1,2	4,4	8,5	14,1
112	Dortmund, Stadt.....	27,4	6,1	6,4	14,9	27,0
113	Hagen, Stadt.....	10,4	1,2	-	9,2	11,3
114	Hamm, Stadt.....	5,2	1,3	-	3,9	4,7
115	Herne, Stadt.....	6,2	0,7	0,6	4,9	6,1
116	Ennepe-Ruhr-Kreis.....	12,5	1,6	0,4	10,5	12,7
117	Hochsauerlandkreis.....	12,3	1,9	-	10,4	12,3
118	Märkischer Kreis.....	16,5	0,6	-	15,9	17,2
119	Olpe.....	4,8	0,3	-	4,5	5,1
120	Siegen-Wittgenstein.....	13,1	1,4	-	11,6	13,5
121	Soest.....	8,5	1,9	-	6,6	8,8
122	Unna.....	10,6	3,2	-	7,4	11,4
123	Nordrhein-Westfalen.....	634,2	89,9	68,0	476,4	648,5
124	Darmstadt, Stadt.....	3,8	0,8	2,4	0,6	4,2
125	Frankfurt am Main, Stadt....	35,1	7,9	12,5	14,7	35,0
126	Offenbach am Main, Stadt....	6,1	1,0	-	5,1	6,0
127	Wiesbaden, Landeshauptstadt	14,8	1,3	-	13,5	10,8
128	Bergstraße.....	4,6	2,0	-	2,5	4,9
129	Darmstadt-Dieburg.....	6,1	0,8	0,3	4,9	12,0
130	Groß-Gerau.....	8,5	2,9	-	5,6	8,0
131	Hochtaunuskreis.....	7,3	1,4	0,7	5,2	8,1
132	Main-Kinzig-Kreis.....	11,9	2,8	-	9,1	12,5
133	Main-Taunus-Kreis.....	5,8	2,5	-	3,3	5,2
134	Odenwaldkreis.....	3,3	-	-	3,3	2,7
135	Offenbach.....	4,8	2,5	-	2,3	6,7
136	Rheingau-Taunus-Kreis.....	4,0	1,0	-	3,1	3,8
137	Wetteraukreis.....	12,2	3,5	-	8,7	12,4
138	Gießen.....	9,8	1,6	-	8,2	9,6
139	Lahn-Dill-Kreis.....	13,1	1,9	-	11,2	11,1
140	Limburg-Weilburg.....	4,7	0,9	-	3,8	3,8
141	Marburg-Biedenkopf.....	10,0	1,6	-	8,4	9,2
142	Vogelsbergkreis.....	6,2	0,7	-	5,5	6,4
143	Kassel, Stadt.....	8,5	0,6	4,4	3,4	1,7
144	Fulda.....	8,0	0,9	-	7,1	7,2
145	Hersfeld-Rotenburg.....	2,8	0,0	-	2,8	2,9
146	Kassel.....	11,9	2,0	-	9,9	18,1
147	Schwalm-Eder-Kreis.....	5,7	1,1	-	4,6	5,4
148	Waldeck-Frankenberg.....	1,4	0,6	-	0,7	2,2
149	Werra-Meißner-Kreis.....	3,0	0,1	-	2,9	3,7
150	Hessen.....	213,4	42,6	20,3	150,5	213,7
151	Koblenz, Stadt.....	5,5	0,7	-	4,7	3,8
152	Ahrweiler.....	8,7	1,2	-	7,5	7,4
153	Altenkirchen (Westerwald)...	7,1	1,1	-	6,0	7,6
154	Bad Kreuznach.....	14,8	1,6	-	13,2	14,9
155	Birkenfeld.....	1,3	0,6	-	0,7	1,3
156	Cochem-Zell.....	3,1	0,7	-	2,4	3,1
157	Mayen-Koblenz.....	6,4	1,3	-	5,2	6,0
158	Neuwied.....	7,2	0,9	-	6,3	7,2
159	Rhein-Hunsrück-Kreis.....	7,9	0,8	-	7,1	7,9
160	Rhein-Lahn-Kreis.....	6,5	1,0	-	5,6	6,5
161	Westerwaldkreis.....	3,3	-	-	3,3	2,9
162	Trier, Stadt.....	2,8	0,7	-	2,1	2,9
163	Bernkastel-Wittlich.....	4,2	1,0	-	3,2	4,2
164	Bitburg-Prüm.....	4,0	0,6	-	3,4	4,0
165	Daun.....	3,1	0,9	-	2,2	3,1
166	Trier-Saarburg.....	7,7	1,7	-	6,0	7,7
167	Frankenthal (Pfalz), Stadt..	0,3	0,3	-	-	0,3
168	Kaiserslautern, Stadt.....	3,6	0,8	-	2,8	3,5
169	Landau in der Pfalz, Stadt..	3,2	0,4	-	2,8	3,1
170	Ludwigshafen am Rhein, Stadt	5,2	0,8	1,8	2,6	5,1
171	Mainz, Stadt.....	8,4	1,1	1,4	5,9	8,4
172	Neustadt an der Weinstraße,	0,7	0,7	-	-	0,7

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Fahrleistung im Jahr 2007			Veränderung 2008 gegenüber 2007					Lfd. Nr.
davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit				
Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		
Mill. Zug-km		Mill. Bus-km		%				
1,1	3,5	12,8	1,3	-0,7	-0,9	2,1	85	
7,5	15,2	20,6	0,4	0,0	-1,2	1,8	86	
0,8	-	6,3	4,0	-	-	4,5	87	
1,3	-	7,7	1,9	3,2	-	1,7	88	
1,5	-	7,5	8,5	0,6	-	10,1	89	
2,7	1,1	9,2	-4,1	-0,2	-0,1	-5,8	90	
1,6	-	5,0	1,8	-0,2	-	2,4	91	
1,0	-	5,8	0,8	0,8	-	0,8	92	
0,5	-	5,7	3,9	0,2	-	4,2	93	
0,6	0,4	6,5	-1,0	0,6	0,0	-1,3	94	
3,6	1,3	14,1	-2,3	0,6	-0,3	-3,2	95	
0,1	-	3,9	0,3	-	-	0,3	96	
0,6	2,2	6,4	17,7	-1,8	1,1	25,1	97	
1,9	-	12,7	6,0	-17,3	-	9,4	98	
0,2	-	7,8	-15,1	1,8	-	-15,5	99	
1,2	-	4,9	1,2	1,0	-	1,2	100	
1,7	-	16,8	-10,0	-2,2	-	-10,8	101	
2,7	-	11,0	-19,2	-41,1	-	-13,7	102	
1,5	-	5,8	6,7	-15,7	-	12,5	103	
0,7	2,7	7,4	X	-14,3	0,7	X	104	
0,5	-	6,2	-8,7	-1,4	-	-9,3	105	
1,6	-	5,4	X	-27,1	-	X	106	
0,9	-	4,5	X	-25,0	-	X	107	
0,8	-	10,5	X	X	-	X	108	
1,2	-	6,4	X	0,5	-	X	109	
1,1	-	10,1	38,1	-26,1	-	45,0	110	
1,4	4,4	8,3	0,3	-12,9	0,9	2,1	111	
5,8	6,7	14,5	1,7	5,7	-4,5	3,0	112	
2,0	-	9,2	-7,9	-39,6	-	-1,0	113	
1,3	-	3,4	8,6	-5,4	-	14,0	114	
0,7	0,6	4,8	1,3	-1,1	0,9	1,7	115	
1,8	0,4	10,5	-1,7	-9,4	-2,1	-0,4	116	
2,0	-	10,3	-0,1	-5,9	-	1,0	117	
1,6	-	15,6	-4,2	X	-	1,7	118	
1,0	-	4,0	-4,4	X	-	12,2	119	
1,9	-	11,6	-3,4	-24,3	-	0,0	120	
2,1	-	6,8	-3,9	-7,0	-	-3,0	121	
3,4	-	8,0	-7,2	-5,4	-	-8,0	122	
97,1	68,4	483,1	-2,2	-7,4	-0,6	-1,4	123	
0,8	2,3	1,1	-8,4	0,0	4,7	-42,8	124	
7,8	12,4	14,8	0,1	1,1	0,5	-0,8	125	
1,0	-	5,0	2,8	0,0	-	3,4	126	
1,3	-	9,5	37,4	-0,8	-	42,5	127	
2,0	-	2,9	-6,8	0,6	-	-12,0	128	
0,8	0,5	10,7	X	1,0	-30,3	X	129	
2,9	-	5,2	6,3	1,3	-	9,0	130	
1,5	0,7	5,9	-9,5	-0,6	1,3	-12,9	131	
3,0	-	9,5	-5,5	-8,4	-	-4,5	132	
2,3	-	2,9	10,9	9,0	-	12,3	133	
-	-	2,7	20,7	-	-	20,7	134	
2,5	-	4,2	-29,0	0,1	-	X	135	
1,0	-	2,9	4,9	0,8	-	6,3	136	
3,4	-	8,9	-1,3	2,3	-	-2,7	137	
1,4	-	8,2	2,8	16,3	-	0,4	138	
1,9	-	9,3	17,5	-0,7	-	21,2	139	
0,9	-	2,9	24,2	-1,2	-	32,4	140	
1,6	-	7,5	9,3	0,7	-	11,2	141	
0,7	-	5,8	-4,2	0,5	-	-4,8	142	
0,8	0,8	0,1	X	-21,6	X	X	143	
1,0	-	6,3	11,1	-0,6	-	12,8	144	
0,1	-	2,9	-4,3	-23,3	-	-3,9	145	
2,2	3,7	12,2	-34,3	-10,4	X	-18,5	146	
1,5	-	3,9	5,7	-25,1	-	17,7	147	
0,7	-	1,6	-37,6	-2,3	-	X	148	
0,1	-	3,6	-18,3	8,2	-	-19,3	149	
43,0	20,3	150,3	-0,1	-1,0	0,0	0,1	150	
0,8	-	3,0	X	-1,0	-	X	151	
1,3	-	6,1	18,4	-2,1	-	22,7	152	
1,1	-	6,5	-6,4	1,4	-	-7,8	153	
1,6	-	13,4	-0,8	0,3	-	-0,9	154	
0,6	-	0,7	-0,2	-1,0	-	0,5	155	
0,7	-	2,4	0,3	-0,2	-	0,4	156	
1,5	-	4,4	7,4	-17,2	-	16,0	157	
0,9	-	6,3	-0,2	0,0	-	-0,2	158	
0,8	-	7,1	-0,2	-1,5	-	-0,1	159	
1,0	-	5,5	0,8	0,1	-	0,9	160	
-	-	2,9	14,0	-	-	14,0	161	
0,7	-	2,1	-0,4	-1,8	-	-	162	
1,0	-	3,1	1,0	0,2	-	1,3	163	
0,6	-	3,3	1,0	-1,3	-	1,4	164	
0,9	-	2,2	-0,5	-0,4	-	-0,5	165	
1,8	-	5,9	0,8	-1,6	-	1,5	166	
0,3	-	-	-1,5	-1,5	-	-	167	
0,7	-	2,7	2,2	1,1	-	2,5	168	
0,4	-	2,7	2,3	-0,3	-	2,6	169	
0,8	1,8	2,5	1,9	-2,4	1,0	3,9	170	
1,1	1,4	5,9	0,2	1,8	-0,2	0,0	171	
0,7	-	-	1,5	1,5	-	-	172	

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Kreis ----- Land	Fahrleistung im Jahr 2008				insgesamt Mill. Fahrzeug-km
		insgesamt	davon im Verkehr mit			
			Fisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen	Omnibussen Mill. Bus-km	
173	Pirmasens, Stadt.....	1,0	0,1	-	0,9	1,0
174	Speyer, Stadt.....	0,2	0,2	-	-	0,9
175	Worms, Stadt.....	0,5	0,5	-	-	0,5
176	Zweibrücken, Stadt.....	0,7	0,1	-	0,6	0,7
177	Alzey-Worms.....	12,6	1,4	-	11,2	13,0
178	Bad Dürkheim.....	2,9	1,5	-	1,5	2,7
179	Donnersbergkreis.....	0,7	0,6	-	0,1	0,7
180	Germersheim.....	2,8	1,6	0,1	1,1	2,7
181	Kaiserslautern.....	5,5	1,5	-	4,1	5,3
182	Kusel.....	3,5	0,4	-	3,1	3,4
183	Südliche Weinstraße.....	3,2	0,9	-	2,3	3,2
184	Rhein-Pfalz-Kreis.....	3,1	1,4	-	1,7	3,4
185	Mainz-Bingen.....	4,0	2,8	-	1,3	4,0
186	Südwestpfalz.....	5,1	0,8	-	4,2	4,9
187	Rheinland-Pfalz.....	161,0	32,7	3,3	125,0	157,9
188	Stuttgart.....	28,2	5,4	11,9	10,9	27,4
189	Böblingen.....	13,1	2,6	-	10,5	11,8
190	Esslingen.....	17,8	3,2	0,7	13,9	16,1
191	Göppingen.....	7,1	1,1	-	6,0	7,6
192	Ludwigsburg.....	16,5	3,2	0,6	12,7	17,6
193	Rems-Murr-Kreis.....	11,9	3,0	0,2	8,6	11,5
194	Heilbronn.....	4,2	0,5	0,0	3,6	4,3
195	Heilbronn.....	9,6	3,0	-	6,6	9,5
196	Hohenlohekreis.....	8,4	0,5	-	7,9	8,3
197	Schwäbisch Hall.....	10,4	1,3	-	9,1	9,7
198	Main-Tauber-Kreis.....	3,6	1,2	-	2,4	3,4
199	Heidenheim.....	5,0	0,7	-	4,3	5,1
200	Ostalbkreis.....	11,9	1,5	-	10,4	12,0
201	Baden-Baden.....	2,3	0,3	-	2,0	2,2
202	Karlsruhe.....	14,5	1,5	7,8	5,2	14,0
203	Karlsruhe.....	18,2	8,6	-	9,6	18,2
204	Rastatt.....	5,7	1,8	-	3,9	5,6
205	Heidelberg.....	7,6	1,9	1,8	4,0	7,2
206	Mannheim.....	12,1	3,1	4,6	4,4	12,1
207	Neckar-Odenwald-Kreis.....	4,8	1,6	-	3,2	4,6
208	Rhein-Neckar-Kreis.....	12,6	3,5	0,2	8,9	12,5
209	Pforzheim.....	5,7	0,4	-	5,4	5,2
210	Calw.....	7,8	0,7	-	7,0	8,1
211	Enzkreis.....	7,5	1,4	-	6,1	7,7
212	Freudenstadt.....	7,4	1,8	-	5,7	7,3
213	Freiburg im Breisgau.....	8,7	0,6	3,0	5,1	9,2
214	Breisgau-Hochschwarzwald....	8,9	2,5	-	6,4	8,3
215	Emmendingen.....	4,9	1,2	-	3,7	5,9
216	Ortenaukreis.....	11,7	3,2	-	8,5	10,1
217	Rottweil.....	5,4	0,7	-	4,6	5,5
218	Schwarzwald-Baar-Kreis.....	7,5	1,5	-	6,1	6,8
219	Tuttlingen.....	5,3	1,1	-	4,2	4,9
220	Konstanz.....	10,9	2,6	-	8,3	9,9
221	Lörrach.....	6,9	2,0	-	4,9	6,1
222	Waldshut.....	7,5	1,1	-	6,4	7,6
223	Reutlingen.....	10,8	0,9	-	9,8	10,7
224	Tübingen.....	9,8	1,7	-	8,1	10,5
225	Zollernalbkreis.....	7,4	0,8	-	6,5	7,4
226	Ulm.....	5,5	0,9	0,4	4,2	5,3
227	Alb-Donau-Kreis.....	7,5	1,9	-	5,6	8,7
228	Biberach.....	7,5	1,4	-	6,2	7,5
229	Bodenseekreis.....	7,2	1,6	-	5,6	7,6
230	Ravensburg.....	8,0	1,8	-	6,2	7,8
231	Sigmaringen.....	8,5	2,3	-	6,2	7,7
232	Baden-Württemberg.....	403,7	83,6	31,2	288,8	396,8
233	Ingolstadt, Stadt.....	7,0	0,6	-	6,5	6,9
234	München, Landeshauptstadt..	54,6	10,1	16,6	27,9	54,8
235	Rosenheim, Stadt.....	1,6	0,2	-	1,4	1,6
236	Altötting.....	4,1	0,8	-	3,3	3,9
237	Berchtesgadener Land.....	4,3	0,9	-	3,4	4,7
238	Bad Tölz-Wolfratshausen.....	7,7	0,7	-	7,0	5,3
239	Dachau.....	4,5	2,0	-	2,5	4,8
240	Ebersberg.....	3,4	2,0	-	1,4	3,3
241	Eichstätt.....	5,8	0,8	-	4,9	5,4
242	Erding.....	4,4	0,9	-	3,5	3,6
243	Freising.....	6,0	2,8	-	3,2	5,6
244	Fürstenfeldbruck.....	6,0	3,0	-	3,1	5,6
245	Garmisch-Partenkirchen.....	3,3	1,3	-	2,0	3,3
246	Landsberg am Lech.....	2,5	1,3	-	1,2	2,4
247	Miesbach.....	3,3	1,3	-	2,0	3,0
248	Mühlendorf a.Inn.....	3,1	1,1	-	2,0	3,1
249	München.....	12,4	4,9	0,8	6,8	11,9
250	Neuburg-Schrobenhausen.....	3,0	0,6	-	2,4	3,4
251	Pfaffenhofen a.d.Ilm.....	2,7	1,1	-	1,5	2,6
252	Rosenheim.....	5,7	1,9	-	3,8	5,2
253	Starnberg.....	4,1	2,4	-	1,7	4,0
254	Traunstein.....	6,1	1,1	-	5,0	6,0
255	Weilheim-Schongau.....	4,3	1,1	-	3,2	3,7
256	Landshut, Stadt.....	2,3	0,7	-	1,6	2,2
257	Passau, Stadt.....	2,9	0,2	-	2,7	2,7
258	Straubing, Stadt.....	0,7	0,2	-	0,5	0,7
259	Deggendorf.....	8,8	1,0	-	7,8	6,7
260	Freyung-Grafenau.....	1,4	0,1	-	1,3	1,4

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Fahrleistung im Jahr 2007			Veränderung 2008 gegenüber 2007						Lfd. Nr.
davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit			%		
Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen			
Mill. Zug-km		Mill. Bus-km							
0,1	-	0,9	2,2	0,2	-	2,5	173		
0,2	-	0,6	X	-3,7	-	X	174		
0,5	-	-	-5,3	-5,3	-	-	175		
0,1	-	0,6	1,0	0,1	-	1,1	176		
1,4	-	11,6	-3,7	-1,2	-	-4,0	177		
1,5	-	1,2	8,2	0,3	-	17,7	178		
0,6	-	0,1	-1,0	-1,2	-	0,5	179		
1,6	-	1,1	3,6	-3,7	-	2,7	180		
1,5	-	3,9	3,7	1,0	-	4,8	181		
0,4	-	2,9	4,7	2,9	-	4,9	182		
0,9	-	2,3	1,7	-0,5	-	2,6	183		
1,4	-	2,0	-9,2	-0,6	-	-15,0	184		
2,8	-	1,3	-1,0	-0,9	-	-1,3	185		
0,8	-	4,1	3,1	-2,0	-	4,2	186		
33,2	3,2	121,5	2,0	-1,4	4,6	2,8	187		
5,4	11,9	10,1	2,9	0,5	-	7,7	188		
2,6	-	9,2	10,6	-0,9	-	13,9	189		
3,2	0,7	12,2	10,2	-0,7	-	13,7	190		
1,2	-	6,4	-6,6	-6,3	-	-6,6	191		
3,4	0,6	13,6	-6,2	-5,2	-	-6,7	192		
3,0	0,2	8,3	2,8	0,3	-	3,9	193		
0,6	-	3,7	-2,7	-4,1	-	-2,8	194		
3,2	-	6,3	1,2	-4,6	-	4,1	195		
0,2	-	8,1	0,2	X	-	-3,0	196		
1,3	-	8,5	6,4	0,3	-	7,3	197		
1,2	-	2,3	4,8	0,8	-	6,9	198		
0,7	-	4,4	-1,0	-1,2	-	-0,9	199		
1,5	-	10,4	-0,2	0,3	-	-0,3	200		
0,3	-	1,9	5,9	-1,5	-	7,0	201		
1,5	7,6	5,0	3,6	0,9	3,6	4,4	202		
8,7	-	9,5	0,0	-1,1	-	1,0	203		
1,8	-	3,8	0,2	0,1	-	0,3	204		
1,9	1,5	3,8	6,1	-0,7	13,4	6,6	205		
3,2	4,7	4,3	-0,4	-1,6	-1,9	2,1	206		
1,6	-	3,0	3,5	-2,2	-	6,5	207		
3,5	0,2	8,8	0,5	-1,6	3,0	1,2	208		
0,4	-	4,7	10,9	-13,5	-	13,1	209		
1,4	-	6,7	-4,8	X	-	4,0	210		
1,3	-	6,3	-2,3	3,8	-	-3,5	211		
1,8	-	5,5	2,1	-0,4	-	2,8	212		
1,6	3,2	4,4	-5,2	X	-5,2	15,4	213		
1,6	-	6,7	7,9	X	-	-3,9	214		
2,4	-	3,5	-17,0	X	-	6,0	215		
1,9	-	8,2	15,5	X	-	3,5	216		
0,9	-	4,5	-2,0	-24,3	-	2,6	217		
0,8	-	6,0	10,3	X	-	0,7	218		
1,1	-	3,8	8,5	0,1	-	11,0	219		
2,6	-	7,3	9,7	-0,8	-	13,4	220		
2,0	-	4,1	13,4	-0,7	-	20,4	221		
1,2	-	6,4	-0,5	-3,3	-	-	222		
0,9	-	9,8	0,4	-1,0	-	0,5	223		
1,6	-	8,9	-7,0	2,5	-	-8,8	224		
0,8	-	6,6	-0,4	1,0	-	-0,6	225		
0,9	0,4	4,0	3,8	-2,3	0,8	5,5	226		
2,0	-	6,7	-13,7	-2,6	-	-16,9	227		
1,4	-	6,2	-0,1	0,2	-	-0,1	228		
1,9	-	5,6	-5,6	-17,6	-	-1,4	229		
1,4	-	6,4	2,1	26,7	-	-3,3	230		
1,4	-	6,3	10,6	X	-	-0,8	231		
83,5	31,0	282,3	1,7	0,2	0,8	2,3	232		
0,5	-	6,4	1,8	1,3	-	1,9	233		
10,5	16,3	28,0	-0,4	-4,4	1,8	-0,2	234		
0,2	-	1,3	4,5	0,1	-	5,3	235		
0,8	-	3,1	7,3	1,7	-	8,8	236		
0,9	-	3,8	-6,8	3,0	-	-9,1	237		
0,7	-	4,6	X	-1,4	-	X	238		
2,0	-	2,8	-6,1	0,9	-	-10,9	239		
2,0	-	1,3	3,6	1,1	-	7,3	240		
0,8	-	4,6	6,8	1,1	-	7,8	241		
0,9	-	2,7	23,3	0,1	-	31,1	242		
2,8	-	2,8	7,9	2,4	-	13,3	243		
2,9	-	2,6	8,6	1,5	-	16,4	244		
1,3	-	2,0	0,5	0,5	-	0,5	245		
1,2	-	1,1	6,9	4,6	-	9,5	246		
1,3	-	1,7	11,1	0,3	-	19,2	247		
1,1	-	2,0	0,9	-0,5	-	1,7	248		
4,1	0,7	7,2	3,9	19,7	10,7	-5,7	249		
0,6	-	2,8	-10,8	0,6	-	-13,1	250		
1,1	-	1,5	3,0	1,0	-	4,5	251		
1,9	-	3,3	8,4	0,1	-	13,2	252		
2,4	-	1,6	3,2	0,5	-	7,4	253		
1,1	-	4,9	0,9	-0,5	-	1,2	254		
1,1	-	2,6	15,3	-1,7	-	22,8	255		
0,4	-	1,8	8,4	X	-	-7,7	256		
0,2	-	2,5	10,0	0,9	-	10,7	257		
0,2	-	0,4	2,6	1,5	-	3,2	258		
1,0	-	5,7	32,7	0,7	-	38,2	259		
0,1	-	1,3	1,1	1,6	-	1,1	260		

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Kreis ----- Land	Fahrleistung im Jahr 2008				insgesamt Mill. Fahrzeug-km
		insgesamt	davon im Verkehr mit			
			Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km	
		insgesamt	Fisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	insgesamt
		Mill. Fahrzeug-km	Mill. Zug-km	Mill. Bus-km	Mill. Bus-km	Mill. Fahrzeug-km
261	Kelheim.....	4,5	0,4	-	4,1	4,2
262	Landshut.....	5,3	1,0	-	4,3	5,4
263	Passau.....	4,2	0,5	-	3,7	4,4
264	Regen.....	2,0	0,8	-	1,2	2,2
265	Rottal-Inn.....	3,6	0,4	-	3,2	3,6
266	Straubing-Bogen.....	3,1	0,7	-	2,4	3,1
267	Dingolfing-Landau.....	4,7	0,5	-	4,2	4,8
268	Amberg, Stadt.....	0,8	0,1	-	0,7	0,8
269	Regensburg, Stadt.....	7,8	0,7	-	7,1	7,3
270	Weiden i.d.OPf., Stadt.....	1,7	0,6	-	1,1	1,7
271	Amberg-Sulzbach.....	5,0	1,2	-	3,8	4,8
272	Cham.....	3,6	1,0	-	2,6	3,4
273	Neumarkt i.d.OPf.....	4,1	1,0	-	3,1	4,0
274	Neustadt a.d.Waldnaab.....	2,6	0,7	-	1,9	2,7
275	Regensburg.....	7,4	1,5	-	5,9	7,7
276	Schwandorf.....	5,1	1,5	-	3,6	4,9
277	Tirschenreuth.....	5,3	3,8	-	1,5	2,3
278	Bamberg, Stadt.....	2,8	0,3	-	2,5	2,7
279	Bayreuth, Stadt.....	2,4	0,3	-	2,0	2,3
280	Coburg, Stadt.....	1,8	0,2	-	1,6	1,8
281	Hof, Stadt.....	1,7	0,2	-	1,5	1,7
282	Bamberg.....	3,7	1,2	-	2,5	4,1
283	Bayreuth.....	3,0	1,3	-	1,8	2,8
284	Coburg.....	2,2	0,4	-	1,7	2,2
285	Forchheim.....	2,6	0,7	-	1,9	2,4
286	Hof.....	5,5	1,7	-	3,9	5,5
287	Kronach.....	2,6	0,6	-	1,9	2,6
288	Kulmbach.....	2,2	0,8	-	1,3	2,1
289	Lichtenfels.....	2,6	1,3	-	1,3	2,6
290	Wunsiedel i.Fichtelgebirge..	2,4	1,0	-	1,4	1,9
291	Ansbach, Stadt.....	1,0	0,3	-	0,7	1,1
292	Erlangen, Stadt.....	9,1	0,3	-	8,8	9,0
293	Fürth, Stadt.....	9,3	0,7	1,8	6,8	9,0
294	Nürnberg, Stadt.....	24,0	2,9	7,0	14,1	23,5
295	Schwabach, Stadt.....	1,0	0,4	-	0,6	1,0
296	Ansbach.....	5,3	1,4	-	3,9	5,2
297	Erlangen-Höchstädt.....	4,5	0,6	-	3,9	4,0
298	Fürth.....	1,6	1,0	-	0,6	1,8
299	Nürnberger Land.....	5,6	3,9	-	1,7	5,5
300	Neustadt a.d.Aisch-Bad Winds	5,3	1,6	-	3,8	5,2
301	Roth.....	3,3	1,3	-	2,0	3,6
302	Weißenburg-Gunzenhausen.....	4,1	1,6	-	2,6	4,2
303	Aschaffenburg, Stadt.....	2,0	0,3	-	1,7	1,9
304	Schweinfurt, Stadt.....	2,0	0,4	-	1,6	1,7
305	Würzburg, Stadt.....	7,6	0,7	1,6	5,3	7,5
306	Aschaffenburg.....	6,4	1,2	-	5,3	6,3
307	Bad Kissingen.....	4,7	0,7	-	4,0	4,7
308	Rhön-Grabfeld.....	3,6	0,3	-	3,3	3,6
309	Haßberge.....	2,4	0,8	-	1,6	2,4
310	Kitzingen.....	1,7	0,7	-	1,0	1,7
311	Miltenberg.....	2,7	0,8	-	1,9	2,6
312	Main-Spessart.....	7,6	1,6	-	6,0	7,6
313	Schweinfurt.....	2,8	0,5	-	2,3	3,1
314	Würzburg.....	4,1	1,3	-	2,8	3,9
315	Augsburg, Stadt.....	13,1	1,1	4,0	8,1	12,8
316	Kaufbeuren, Stadt.....	0,9	0,3	-	0,6	0,7
317	Kempten (Allgäu), Stadt.....	1,7	0,3	-	1,5	1,6
318	Memmingen, Stadt.....	0,7	0,3	-	0,4	0,7
319	Aichach-Friedberg.....	3,6	0,9	-	2,8	3,6
320	Augsburg.....	7,8	2,4	0,1	5,3	7,7
321	Dillingen a.d.Donau.....	2,0	0,3	-	1,6	2,0
322	Günzburg.....	3,2	1,0	-	2,3	3,1
323	Neu-Ulm.....	5,7	1,5	-	4,2	5,6
324	Lindau (Bodensee).....	3,2	0,9	-	2,3	3,4
325	Ostallgäu.....	5,6	1,9	-	3,7	5,1
326	Unterallgäu.....	4,6	1,4	-	3,2	4,6
327	Donau-Ries.....	4,7	1,3	-	3,4	4,1
328	Oberallgäu.....	7,7	2,0	-	5,6	7,0
329	Bayern.....	468,8	112,5	31,9	324,5	451,5
330	Stadtverband Saarbrücken....	16,6	1,7	1,4	13,5	17,0
331	Merzig-Wadern.....	3,3	0,7	-	2,5	3,1
332	Neunkirchen.....	3,9	1,2	-	2,7	3,8
333	Saarlouis.....	8,1	0,7	-	7,5	8,0
334	Saarpfalz-Kreis.....	6,4	1,3	-	5,0	6,1
335	St. Wendel.....	6,0	0,8	-	5,2	5,7
336	Saarland.....	44,3	6,5	1,4	36,5	43,8
337	Berlin.....	159,4	35,0	38,0	86,4	163,8
338	Brandenburg an der Havel, St	2,8	0,3	0,8	1,7	2,7
339	Cottbus, Stadt.....	3,7	0,4	1,1	2,2	4,1
340	Frankfurt (Oder), Stadt.....	3,3	0,6	1,0	1,7	3,3
341	Potsdam, Stadt.....	9,6	1,0	2,3	6,2	9,4
342	Barnim.....	6,7	1,7	-	5,0	6,6
343	Dahme-Spreewald.....	8,0	2,9	-	5,1	7,9
344	Elbe-Elster.....	6,3	1,7	-	4,6	6,5
345	Havelland.....	7,1	2,5	-	4,6	6,4
346	Märkisch-Oderland.....	6,8	1,4	0,4	5,1	7,1
347	Oberhavel.....	8,3	3,7	-	4,6	8,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland
Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Fahrleistung im Jahr 2007			Veränderung 2008 gegenüber 2007						Lfd. Nr.
davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit			%		
Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen			
Mill. Zug-km		Mill. Bus-km							
0,4	-		3,8	8,0	0,8	-	8,8	261	
1,1	-		4,3	-2,0	-4,6	-	-1,3	262	
0,5	-		3,9	-4,9	0,9	-	-5,6	263	
0,8	-		1,5	-11,3	0,8	-	-17,5	264	
0,4	-		3,2	2,0	0,6	-	2,1	265	
0,8	-		2,3	0,9	-5,9	-	3,2	266	
0,5	-		4,3	-2,0	0,5	-	-2,3	267	
0,1	-		0,7	0,5	3,1	-	0,2	268	
0,5	-		6,8	6,9	X	-	4,0	269	
0,6	-		1,1	0,7	-0,4	-	1,2	270	
1,2	-		3,6	4,2	1,5	-	5,1	271	
0,9	-		2,5	4,7	10,9	-	2,5	272	
1,0	-		3,1	1,0	1,4	-	0,9	273	
0,9	-		1,8	-3,6	-14,4	-	1,5	274	
1,9	-		5,9	-4,1	-18,6	-	0,6	275	
1,4	-		3,5	4,6	10,9	-	2,2	276	
0,8	-		1,5	X	X	-	1,3	277	
0,3	-		2,3	4,8	0,8	-	5,4	278	
0,3	-		2,0	0,9	5,2	-	0,3	279	
0,2	-		1,6	1,3	-0,6	-	1,5	280	
0,3	-		1,4	3,1	-4,4	-	4,5	281	
1,2	-		2,9	-9,3	1,4	-	-13,5	282	
1,3	-		1,6	6,8	0,9	-	11,5	283	
0,4	-		1,7	0,1	-0,7	-	0,3	284	
0,7	-		1,8	5,6	0,1	-	7,8	285	
1,7	-		3,8	1,4	1,3	-	1,4	286	
0,6	-		1,9	-0,3	0,9	-	-0,6	287	
0,8	-		1,3	1,5	3,2	-	0,4	288	
1,2	-		1,4	-1,5	1,3	-	-4,0	289	
0,8	-		1,1	27,8	31,7	-	25,1	290	
0,3	-		0,8	-8,5	0,9	-	-12,4	291	
0,3	-		8,7	1,3	-2,6	-	1,4	292	
0,7	1,4		6,8	3,9	0,1	26,6	-0,3	293	
2,9	6,4		14,3	2,1	0,7	10,6	-1,4	294	
0,4	-		0,6	0,5	0,4	-	0,5	295	
1,4	-		3,8	2,9	1,1	-	3,6	296	
0,6	-		3,4	11,4	0,6	-	13,3	297	
0,9	-		0,9	-14,6	3,3	-	-33,8	298	
3,8	-		1,7	1,0	1,3	-	0,2	299	
1,5	-		3,6	3,4	1,8	-	4,1	300	
1,3	-		2,4	-9,9	0,4	-	-15,5	301	
1,6	-		2,6	-0,5	0,3	-	-1,0	302	
0,3	-		1,6	1,2	-3,3	-	2,1	303	
0,4	-		1,3	18,4	1,0	-	23,5	304	
0,7	1,6		5,2	1,6	0,4	1,0	1,9	305	
1,2	-		5,2	2,0	2,8	-	1,8	306	
0,7	-		4,0	-0,7	0,8	-	-1,0	307	
0,3	-		3,3	-0,1	0,8	-	-0,2	308	
0,8	-		1,5	0,7	0,5	-	0,8	309	
0,7	-		1,0	0,9	0,3	-	1,3	310	
0,8	-		1,8	3,4	-1,1	-	5,3	311	
1,6	-		6,0	-0,1	0,0	-	-0,1	312	
0,5	-		2,6	-9,0	1,2	-	-11,0	313	
1,2	-		2,7	4,3	0,7	-	6,0	314	
1,0	3,9		7,9	2,3	2,6	1,6	2,7	315	
0,2	-		0,5	16,8	X	-	0,8	316	
0,2	-		1,4	4,8	18,3	-	2,7	317	
0,3	-		0,4	6,6	0,6	-	10,9	318	
0,9	-		2,7	0,8	0,1	-	1,0	319	
2,4	0,1		5,2	1,8	1,3	0,9	2,0	320	
0,3	-		1,7	-2,6	0,8	-	-3,2	321	
1,0	-		2,2	3,2	1,1	-	4,0	322	
1,5	-		4,1	1,0	2,4	-	0,5	323	
1,1	-		2,3	-4,6	-20,7	-	3,4	324	
1,7	-		3,4	10,1	10,7	-	9,8	325	
1,4	-		3,1	0,5	-1,4	-	1,3	326	
1,3	-		2,7	16,4	0,1	-	24,4	327	
1,6	-		5,4	9,4	26,9	-	4,2	328	
107,4	30,4	313,7	3,8	4,7	4,9	3,4	3,4	329	
1,7	1,4	13,9	-1,9	-0,2	0,4	-2,3	330		
0,7	-	2,4	3,7	-0,6	-	5,0	331		
1,2	-	2,6	2,7	0,2	-	3,9	332		
0,7	-	7,3	2,2	-0,1	-	2,4	333		
1,3	-	4,8	3,9	0,2	-	4,9	334		
0,8	-	5,0	4,2	-0,7	-	5,0	335		
6,5	1,4	35,9	1,3	-0,1	0,4	1,5	336		
34,6	38,9	90,3	-2,7	1,2	-2,4	-4,3	337		
0,4	0,7	1,6	1,7	-31,5	22,4	1,2	338		
0,6	1,2	2,3	-9,1	-32,6	-8,3	-3,5	339		
0,6	1,1	1,6	2,0	0,4	-4,9	7,4	340		
1,1	2,3	6,0	1,4	-3,6	-1,2	3,2	341		
1,7	-	4,9	2,4	3,4	-	2,0	342		
2,9	-	5,0	1,5	-0,1	-	2,4	343		
1,7	-	4,8	-3,2	0,8	-	-4,5	344		
2,6	-	3,7	10,8	-7,1	-	23,6	345		
1,4	0,4	5,4	-4,0	-0,3	0,7	-5,3	346		
3,8	-	4,5	1,2	-1,4	-	3,3	347		

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Kreis ----- Land	Fahrleistung im Jahr 2008				insgesamt Mill. Fahrzeug-km
		davon im Verkehr mit				
		Fisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen Mill. Bus-km	Omnibussen Mill. Bus-km		
348	Oberspreewald-Lausitz.....	4,8	2,1	-	2,7	5,1
349	Oder-Spree.....	8,2	2,9	0,2	5,2	8,4
350	Ostprignitz-Ruppin.....	6,1	1,8	-	4,3	5,1
351	Potsdam-Mittelmark.....	9,3	2,4	-	6,9	8,8
352	Prignitz.....	4,5	1,1	-	3,3	4,9
353	Spree-Neiße.....	6,3	1,7	-	4,6	6,0
354	Teltow-Fläming.....	6,7	2,6	-	4,1	6,6
355	Uckermark.....	9,2	1,3	-	7,9	9,1
356	Brandenburg.....	117,6	31,9	5,8	79,9	116,2
357	Greifswald.....	1,0	0,0	-	1,0	1,0
358	Neubrandenburg.....	5,4	4,0	-	1,4	4,3
359	Rostock.....	10,0	1,3	3,3	5,4	9,9
360	Schwerin.....	3,9	0,3	1,5	2,1	3,8
361	Stralsund.....	2,0	0,2	-	1,8	2,0
362	Wismar.....	1,6	0,1	-	1,5	1,6
363	Bad Doberan.....	5,3	1,7	-	3,6	5,2
364	Demmin.....	3,9	0,7	-	3,2	3,9
365	Güstrow.....	4,5	0,9	-	3,5	4,6
366	Ludwigslust.....	6,2	1,6	-	4,7	6,2
367	Mecklenburg-Strelitz.....	4,4	1,2	-	3,3	4,4
368	Müritz.....	3,3	0,6	-	2,7	3,7
369	Nordvorpommern.....	4,3	0,7	-	3,6	4,1
370	Nordwestmecklenburg.....	6,6	1,5	-	5,1	6,7
371	Ostvorpommern.....	5,6	2,0	-	3,7	5,6
372	Parchim.....	4,1	0,5	-	3,6	4,1
373	Rügen.....	4,9	0,7	-	4,1	4,4
374	Uecker-Randow.....	2,3	0,5	-	1,8	2,2
375	Mecklenburg-Vorpommern.....	79,2	18,5	4,7	56,0	77,8
376	Chemnitz, Stadt.....	-	-	-	-	10,9
377	Plauen, Stadt.....	-	-	-	-	1,8
378	Zwickau, Stadt.....	-	-	-	-	4,7
379	Annaberg.....	-	-	-	-	2,9
380	Chemnitzer Land.....	-	-	-	-	3,6
381	Freiberg.....	-	-	-	-	5,2
382	Vogtlandkreis.....	-	-	-	-	8,5
383	Mittlerer Erzgebirgskreis...	-	-	-	-	3,3
384	Mittweida.....	-	-	-	-	4,5
385	Stollberg.....	-	-	-	-	2,7
386	Aue-Schwarzenberg.....	-	-	-	-	3,8
387	Zwickauer Land.....	-	-	-	-	3,3
388	Dresden, Stadt.....	-	-	-	-	29,6
389	Görlitz, Stadt.....	-	-	-	-	1,8
390	Hoyerswerda, Stadt.....	-	-	-	-	1,5
391	Bautzen.....	-	-	-	-	6,9
392	Meißen.....	-	-	-	-	7,5
393	Niederschles. Oberlausitzkre	-	-	-	-	4,0
394	Riesa-Großenhain.....	-	-	-	-	5,3
395	Löbau-Zittau.....	-	-	-	-	4,6
396	Sächsische Schweiz.....	-	-	-	-	6,4
397	Weißeritzkreis.....	-	-	-	-	6,3
398	Kamenz.....	-	-	-	-	6,1
399	Leipzig, Stadt.....	-	-	-	-	25,9
400	Delitzsch.....	-	-	-	-	5,6
401	Döbeln.....	-	-	-	-	2,8
402	Leipziger Land.....	-	-	-	-	5,2
403	Muldentalkreis.....	-	-	-	-	4,6
404	Torgau-Oschatz.....	-	-	-	-	3,5
405	Chemnitz, Stadt.....	10,7	1,6	1,8	7,3	-
406	Erzgebirgskreis.....	14,4	3,4	-	11,0	-
407	Mittelsachsen.....	11,8	2,3	-	9,5	-
408	Vogtlandkreis.....	10,1	3,8	1,1	5,2	-
409	Zwickau.....	10,9	1,9	1,2	7,8	-
410	Dresden, Stadt.....	30,0	2,7	12,9	14,5	-
411	Bautzen.....	15,0	2,4	-	12,6	-
412	Görlitz.....	10,1	2,5	0,5	7,1	-
413	Meißen.....	13,0	2,7	0,6	9,7	-
414	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.....	12,9	2,6	0,1	10,2	-
415	Leipzig, Stadt.....	24,2	3,2	12,6	8,4	-
416	Leipzig.....	10,5	2,9	0,2	7,5	-
417	Nordsachsen.....	11,3	4,4	0,2	6,7	-
418	Sachsen.....	184,9	36,3	31,0	117,6	182,7
419	Dessau-Roßlau, Stadt.....	2,7	0,8	0,6	1,3	3,5
420	Halle (Saale), Stadt.....	11,2	1,4	5,3	4,5	9,5
421	Magdeburg, Landeshauptstadt.....	12,3	1,6	6,9	3,8	11,5
422	Altmarkkreis Salzwedel.....	6,3	0,8	-	5,5	4,3
423	Anhalt-Bitterfeld.....	8,1	2,1	-	6,0	6,9
424	Börde.....	10,3	2,6	-	7,6	9,1
425	Burgenlandkreis.....	9,3	2,0	-	7,3	7,5
426	Harz.....	11,1	2,1	0,4	8,6	11,3
427	Jerichower Land.....	5,0	1,5	-	3,5	3,7
428	Mansfeld-Südharz.....	7,1	1,8	-	5,3	6,1
429	Saalekreis.....	10,5	2,6	0,5	7,5	8,9
430	Salzlandkreis.....	8,1	2,6	-	5,5	7,2
431	Stendal.....	6,6	2,0	-	4,6	5,0
432	Wittenberg.....	5,7	1,5	-	4,3	2,7
433	Dessau, Stadt.....	-	-	-	-	0,3
434	Anhalt-Zerbst.....	-	-	-	-	1,1

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland
 Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
 Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.
 In Sachsen wurde zum 01.08.2008 eine Kreisreform durchgeführt. Die Zeilen 376 bis 404 beziehen sich noch auf die 29 alten Kreise und die Zeilen 405 bis 417 auf die 13 neuen Kreise.
 In Sachsen-Anhalt wurde zum 01.07.2007 eine Kreisreform durchgeführt. Die Zeilen 419 bis 432 beziehen sich auf die 14 neuen Kreise und die Zeilen 433 bis 456 noch auf die 24 alten Kreise.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Fahrleistung im Jahr 2007			Veränderung 2008 gegenüber 2007						Lfd. Nr.
davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit					
Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen			
Mill. Zug-km		Mill. Bus-km		%					
2,0	-	3,1	-4,7	4,3	-	-10,7	348		
3,0	0,3	5,1	-2,1	-4,5	X	2,0	349		
1,3	-	3,8	18,4	33,5	-	13,1	350		
2,8	-	6,0	5,9	-16,0	-	16,3	351		
1,6	-	3,3	-9,1	-28,7	-	0,0	352		
1,4	-	4,7	3,5	22,4	-	-2,0	353		
2,7	-	3,9	1,2	-3,2	-	4,2	354		
1,3	-	7,8	1,0	0,8	-	1,1	355		
32,7	6,0	77,5	1,2	-2,5	-2,9	3,1	356		
0,0	-	1,0	-2,5	-3,2	-	-2,5	357		
2,9	-	1,4	26,1	38,2	-	1,6	358		
1,3	3,2	5,4	0,6	0,2	0,5	0,8	359		
0,3	1,4	2,1	0,4	-1,9	3,2	-1,2	360		
0,2	-	1,8	-1,7	-4,9	-	-1,3	361		
0,1	-	1,5	0,3	2,7	-	0,1	362		
1,7	-	3,5	1,6	2,1	-	1,4	363		
0,7	-	3,2	1,2	0,4	-	1,4	364		
1,0	-	3,6	-1,9	-0,2	-	-2,3	365		
1,6	-	4,6	1,2	0,3	-	1,5	366		
1,1	-	3,3	-0,1	0,7	-	-0,3	367		
0,6	-	3,1	-10,8	1,8	-	-13,2	368		
0,7	-	3,4	4,5	-3,5	-	6,3	369		
1,5	-	5,2	-1,5	0,9	-	-2,2	370		
1,9	-	3,7	0,1	2,2	-	-1,0	371		
0,5	-	3,6	-0,4	0,0	-	-0,4	372		
0,8	-	3,6	9,0	-8,5	-	13,0	373		
0,5	-	1,7	5,2	1,0	-	6,5	374		
17,4	4,7	55,7	1,9	6,4	1,3	0,5	375		
1,6	1,7	7,7	X	X	X	X	376		
0,2	1,3	0,2	X	X	X	X	377		
0,5	1,3	2,9	X	X	X	X	378		
0,3	-	2,6	X	X	-	X	379		
1,0	-	2,6	X	X	-	X	380		
1,5	-	3,7	X	X	-	X	381		
3,7	-	4,8	X	X	-	X	382		
0,5	-	2,8	X	X	-	X	383		
0,9	-	3,6	X	X	-	X	384		
0,7	-	2,0	X	X	-	X	385		
0,5	-	3,3	X	X	-	X	386		
1,1	-	2,2	X	X	-	X	387		
2,6	12,5	14,4	X	X	X	X	388		
0,3	0,6	0,9	X	X	X	X	389		
0,2	-	1,3	X	X	-	X	390		
1,4	-	5,5	X	X	-	X	391		
1,5	0,5	5,5	X	X	X	X	392		
1,4	-	2,6	X	X	-	X	393		
1,3	-	4,0	X	X	-	X	394		
0,8	-	3,8	X	X	-	X	395		
1,6	0,1	4,7	X	X	X	X	396		
0,9	-	5,4	X	X	-	X	397		
1,0	-	5,1	X	X	-	X	398		
3,1	12,5	10,3	X	X	X	X	399		
1,5	0,2	3,9	X	X	X	X	400		
0,8	-	2,0	X	X	-	X	401		
2,7	0,2	2,3	X	X	X	X	402		
1,6	-	3,0	X	X	-	X	403		
0,7	-	2,8	X	X	-	X	404		
-	-	-	X	X	X	X	405		
-	-	-	X	X	X	X	406		
-	-	-	X	X	X	X	407		
-	-	-	X	X	X	X	408		
-	-	-	X	X	X	X	409		
-	-	-	X	X	X	X	410		
-	-	-	X	X	X	X	411		
-	-	-	X	X	X	X	412		
-	-	-	X	X	X	X	413		
-	-	-	X	X	X	X	414		
-	-	-	X	X	X	X	415		
-	-	-	X	X	X	X	416		
-	-	-	X	X	X	X	417		
35,8	30,9	116,0	1,2	1,3	0,4	1,4	418		
0,1	0,7	2,7	-22,8	X	-8,9	X	419		
0,1	5,1	4,3	17,8	X	4,0	4,9	420		
0,4	7,3	3,7	7,8	X	-5,0	1,9	421		
0,3	-	4,0	X	X	-	37,8	422		
0,5	-	6,4	16,5	X	-	-7,3	423		
1,4	-	7,7	13,0	X	-	-0,5	424		
0,9	-	6,5	24,5	X	-	10,8	425		
1,8	0,4	9,1	-1,2	18,5	1,8	-5,2	426		
0,2	-	3,5	33,8	X	-	-2,1	427		
0,3	-	5,8	17,2	X	-	-8,2	428		
0,9	0,4	7,7	17,5	X	11,2	-2,4	429		
1,4	-	5,7	13,1	X	-	-3,8	430		
0,4	-	4,7	30,2	X	-	-1,7	431		
0,2	-	2,5	X	X	-	X	432		
0,3	-	-	X	X	-	-	433		
1,1	-	-	X	X	-	-	434		

Schiennahverkehr und gewerblicher
1.10 Fahrleistungen im Schienen- und Liniennah

Lfd. Nr.	Kreis ----- Land	Fahrleistung im Jahr 2008				insgesamt Mill. Fahrzeug-km
		insgesamt	davon im Verkehr mit			
			Fisenbahnen Mill. Zug-km	Straßenbahnen	Omnibussen Mill. Bus-km	
435	Bernburg.....	-	-	-	-	0,1
436	Bitterfeld.....	-	-	-	-	1,1
437	Köthen.....	-	-	-	-	0,4
438	Wittenberg.....	-	-	-	-	1,1
439	Halle (Saale), Stadt.....	-	-	-	-	1,6
440	Burgenlandkreis.....	-	-	-	-	0,8
441	Mansfelder Land.....	-	-	-	-	0,7
442	Merseburg-Querfurt.....	-	-	-	-	0,4
443	Saalkreis.....	-	-	-	-	1,5
444	Sangerhausen.....	-	-	-	-	0,9
445	Weißenfels.....	-	-	-	-	0,4
446	Magdeburg, Landeshauptstadt	-	-	-	-	1,3
447	Aschersleben-Staßfurt.....	-	-	-	-	0,3
448	Bördekreis.....	-	-	-	-	0,4
449	Halberstadt.....	-	-	-	-	0,2
450	Jerichower Land.....	-	-	-	-	1,3
451	Ohrekreis.....	-	-	-	-	0,8
452	Stendal.....	-	-	-	-	1,5
453	Quedlinburg.....	-	-	-	-	0,0
454	Schönebeck.....	-	-	-	-	0,7
455	Wernigerode.....	-	-	-	-	0,2
456	Altmarkkreis Salzwedel.....	-	-	-	-	0,4
457	Sachsen-Anhalt.....	114,2	25,3	13,7	75,2	114,5
458	Erfurt, Stadt.....	8,6	1,4	3,8	3,4	8,7
459	Gera, Stadt.....	6,5	0,7	2,7	3,1	7,8
460	Jena, Stadt.....	5,1	0,6	2,2	2,3	4,9
461	Suhl, Stadt.....	1,7	0,2	-	1,5	1,8
462	Weimar, Stadt.....	2,4	0,5	-	1,8	2,4
463	Eisenach, Stadt.....	0,9	0,1	-	0,8	0,9
464	Eichsfeld.....	4,7	1,1	-	3,6	4,8
465	Nordhausen.....	4,5	1,4	0,5	2,6	4,4
466	Wartburgkreis.....	6,6	0,7	-	6,0	6,7
467	Unstrut-Hainich-Kreis.....	3,6	0,4	-	3,2	3,6
468	Kyffhäuserkreis.....	4,0	0,8	-	3,2	4,1
469	Schmalkalden-Meiningen.....	7,3	1,6	-	5,6	7,6
470	Gotha.....	7,1	2,0	0,7	4,3	6,8
471	Sömmerda.....	3,2	0,9	-	2,3	3,3
472	Hildburghausen.....	2,5	0,1	-	2,4	2,6
473	Ilm-Kreis.....	5,1	1,5	-	3,6	5,5
474	Weimarer Land.....	4,5	1,3	-	3,2	4,5
475	Sonneberg.....	2,7	0,6	-	2,0	2,7
476	Saalfeld-Rudolstadt.....	6,7	1,7	-	5,0	6,4
477	Saale-Holzland-Kreis.....	4,2	1,1	-	3,1	4,5
478	Saale-Orla-Kreis.....	3,7	0,8	-	2,9	3,8
479	Greiz.....	4,0	1,1	-	2,9	4,7
480	Altenburger Land.....	4,3	1,1	-	3,3	4,3
481	Thüringen.....	103,8	21,6	10,0	72,2	106,7

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Deutschland
 Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise.
 Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.
 In Sachsen-Anhalt wurde zum 01.07.2007 eine Kreisreform durchgeführt. Die Zeilen 419 bis 432 beziehen sich auf die 14 neuen Kreise und die Zeilen 433 bis 456 noch auf die 24 alten Kreise.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

verkehr nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen*)

Fahrleistung im Jahr 2007			Veränderung 2008 gegenüber 2007				Lfd. Nr.
davon im Verkehr mit			insgesamt	davon im Verkehr mit			
Fisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Fisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
Mill. Zug-km		Mill. Bus-km		%			
0,1	-	-	X	X	-	-	435
1,1	-	-	X	X	-	-	436
0,4	-	-	X	X	-	-	437
1,1	-	-	X	X	-	-	438
1,6	-	-	X	X	-	-	439
0,8	-	-	X	X	-	-	440
0,7	-	-	X	X	-	-	441
0,4	-	-	X	X	-	-	442
1,5	-	-	X	X	-	-	443
0,9	-	-	X	X	-	-	444
0,4	-	-	X	X	-	-	445
1,3	-	-	X	X	-	-	446
0,3	-	-	X	X	-	-	447
0,4	-	-	X	X	-	-	448
0,2	-	-	X	X	-	-	449
1,3	-	-	X	X	-	-	450
0,8	-	-	X	X	-	-	451
1,5	-	-	X	X	-	-	452
0,0	-	-	X	X	-	-	453
0,7	-	-	X	X	-	-	454
0,2	-	-	X	X	-	-	455
0,4	-	-	X	X	-	-	456
26,3	13,9	74,3	-0,3	-3,9	-1,2	1,2	457
1,4	3,7	3,6	-2,0	-2,5	2,6	-6,6	458
0,5	3,1	4,2	-16,4	27,8	-11,5	-25,4	459
0,6	2,1	2,2	4,1	2,9	5,4	3,1	460
0,2	-	1,5	-0,7	0,8	-	-0,9	461
0,5	-	1,8	-0,3	1,8	-	-1,0	462
0,1	-	0,8	-1,3	3,3	-	-1,6	463
1,1	-	3,7	-2,1	-1,9	-	-2,1	464
1,4	0,5	2,5	1,1	-1,3	0,8	2,5	465
0,6	-	6,0	-1,2	1,3	-	-1,4	466
0,4	-	3,2	-1,3	-2,4	-	-1,1	467
0,8	-	3,3	-2,8	0,7	-	-3,7	468
1,9	-	5,7	-4,2	-15,0	-	-0,6	469
2,1	0,7	4,0	3,5	-2,3	0,3	7,1	470
1,0	-	2,3	-1,9	-7,9	-	0,5	471
0,1	-	2,5	-5,9	0,8	-	-6,2	472
1,6	-	3,9	-5,9	-4,0	-	-6,7	473
1,3	-	3,2	0,3	1,4	-	-0,1	474
0,6	-	2,0	-0,1	0,7	-	-0,3	475
1,7	-	4,8	4,4	0,8	-	5,6	476
1,1	-	3,3	-5,7	2,3	-	-8,4	477
0,9	-	2,9	-1,0	-8,8	-	1,4	478
1,3	-	3,4	-15,0	-15,2	-	-15,0	479
1,1	-	3,2	0,9	-0,1	-	1,2	480
22,2	10,1	74,3	-2,7	-2,7	-1,4	-2,9	481

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2008				
		Unternehmen 1)	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km
Insgesamt						
1	Insgesamt.....	5 441	10 732	126 678	4 220	505 195
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
2	Baden-Württemberg.....	694	1 165	11 515	465	38 848
3	Bayern.....	1 299	1 308	14 960	616	53 579
4	Berlin.....	99	1 225	8 153	177	32 830
5	Brandenburg.....	189	135	2 037	114	8 549
6	Bremen.....	16	150	1 101	58	6 450
7	Hamburg.....	28	608	4 018	99	17 503
8	Hessen.....	453	1 547	32 946	661	148 344
9	Mecklenburg-Vorpommern.....	112	118	1 669	90	8 352
10	Niedersachsen.....	449	574	8 268	333	28 611
11	Nordrhein-Westfalen.....	942	2 526	24 237	788	91 665
12	Rheinland-Pfalz.....	317	270	3 691	173	13 074
13	Saarland.....	75	102	1 223	60	4 613
14	Sachsen.....	295	438	4 619	211	20 689
15	Sachsen-Anhalt.....	157	182	2 305	118	9 671
16	Schleswig-Holstein.....	141	224	3 291	140	12 550
17	Thüringen.....	175	161	2 645	116	9 867
Öffentliche Unternehmen						
18	zusammen.....	412	9 386	86 873	2 605	398 452
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
19	Baden-Württemberg.....	41	951	7 081	272	28 680
20	Bayern.....	77	1 030	5 591	222	29 856
21	Berlin.....	3	1 221	7 645	155	31 748
22	Brandenburg.....	24	116	1 127	79	6 320
23	Bremen.....	4	150	1 056	56	6 384
24	Hamburg.....	6	606	3 762	90	17 016
25	Hessen.....	46	1 484	29 695	517	139 285
26	Mecklenburg-Vorpommern.....	22	103	958	60	5 946
27	Niedersachsen.....	36	421	2 733	162	13 635
28	Nordrhein-Westfalen.....	52	2 189	18 558	551	78 118
29	Rheinland-Pfalz.....	15	153	1 038	44	4 398
30	Saarland.....	6	100	852	49	4 070
31	Sachsen.....	21	376	2 464	113	12 212
32	Sachsen-Anhalt.....	18	152	1 258	67	5 876
33	Schleswig-Holstein.....	15	191	1 834	91	8 023
34	Thüringen.....	26	142	1 220	75	6 887
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
35	zusammen.....	97	520	5 209	277	20 863
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
36	Baden-Württemberg.....	7	47	295	13	1 052
37	Bayern.....	8	45	541	32	1 959
38	Berlin.....	6	0	50	2	130
39	Brandenburg.....	2	10	150	9	632
40	Bremen.....	1	0	3	0	3
41	Hamburg.....	2	0	58	2	112
42	Hessen.....	6	6	60	3	263
43	Mecklenburg-Vorpommern.....	5	5	102	5	726
44	Niedersachsen.....	14	73	1 230	54	4 105
45	Nordrhein-Westfalen.....	15	242	1 361	63	5 244
46	Rheinland-Pfalz.....	17	45	756	47	3 261
47	Saarland.....	-	-	-	-	-
48	Sachsen.....	3	15	242	15	1 151
49	Sachsen-Anhalt.....	7	17	225	17	1 409
50	Schleswig-Holstein.....	-	-	-	-	-
51	Thüringen.....	4	15	137	14	817
Private Unternehmen						
52	zusammen.....	4 932	826	34 595	1 339	85 880
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
53	Baden-Württemberg.....	645	167	4 138	180	9 116
54	Bayern.....	1 215	234	8 828	362	21 764
55	Berlin.....	90	3	458	19	951
56	Brandenburg.....	163	9	760	26	1 597
57	Bremen.....	11	0	42	1	63
58	Hamburg.....	20	2	198	7	375
59	Hessen.....	402	57	3 191	141	8 796
60	Mecklenburg-Vorpommern.....	85	10	608	26	1 681
61	Niedersachsen.....	399	79	4 305	117	10 871
62	Nordrhein-Westfalen.....	875	95	4 318	175	8 303
63	Rheinland-Pfalz.....	285	72	1 897	81	5 416
64	Saarland.....	69	2	371	12	543
65	Sachsen.....	271	47	1 913	84	7 327
66	Sachsen-Anhalt.....	131	13	822	34	2 386
67	Schleswig-Holstein.....	126	32	1 457	48	4 526
68	Thüringen.....	145	5	1 288	27	2 163

1) Lfd. Nr. 1 bis 68: einschließlich Anzahl der reinen Subunternehmen. Mehrfachzählungen nach Verkehrsarten möglich.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

Einnahmen nach Ländern im Jahr 2008

Einnahmen	Veränderung 2008 gegenüber 2007						Lfd. Nr.
	Unternehmen	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot	Einnahmen	
Mill. EUR	%						
Insgesamt							
10 937	-1,9	0,8	0,4	-0,7	-0,4	3,8	1
1 116	-2,4	1,2	-0,1	0,5	0,9	3,1	2
1 212	-0,6	2,2	1,9	1,7	1,5	5,3	3
1 128	-	-4,3	-2,2	-4,1	-1,7	0,5	4
167	-6,0	-2,4	-1,9	0,6	-3,6	32,5	5
144	-	1,2	0,7	0,5	0,9	2,2	6
583	-3,4	8,6	2,4	3,8	4,4	5,5	7
2 332	-1,7	1,9	2,0	-2,0	-1,4	3,8	8
140	-	1,1	-3,0	1,3	0,8	6,2	9
621	-2,4	-1,0	-0,6	-3,6	-2,8	6,2	10
2 206	-3,4	1,3	-1,0	-1,5	-2,4	2,9	11
284	-1,9	-0,1	-5,8	-0,8	2,6	-0,1	12
109	-	1,2	5,3	3,6	2,4	3,6	13
359	-	1,7	10,1	3,4	10,3	10,3	14
151	-1,9	-3,7	-5,0	-4,9	-7,1	-5,2	15
236	-1,4	1,0	-0,1	-0,6	1,8	1,2	16
149	-1,1	-2,3	-4,1	-3,6	3,4	0,7	17
Öffentliche Unternehmen							
9 244	-1,2	1,1	1,2	0,3	-0,3	3,8	18
889	5,1	3,5	2,3	3,6	1,8	5,4	19
795	-	2,3	1,6	1,2	2,7	6,3	20
1 121	-	-4,2	-1,3	-3,0	-1,5	0,7	21
151	-4,0	-2,3	-1,6	2,9	-4,3	37,9	22
144	-	1,2	0,8	0,6	0,9	2,2	23
577	-	8,7	1,9	2,8	4,2	5,5	24
2 256	-4,2	2,3	3,6	0,5	-0,4	4,3	25
116	-	0,6	-2,4	0,5	-1,5	3,5	26
361	-	-1,5	0,5	-1,4	-4,0	1,2	27
1 925	-	1,6	0,3	0,0	-1,9	2,9	28
130	-6,3	-3,8	-6,2	2,4	0,2	-1,1	29
106	-	1,0	3,1	1,7	1,1	3,2	30
257	-	1,1	1,0	1,3	1,2	3,5	31
112	-10,0	-4,2	-10,2	-6,9	-10,6	-6,9	32
179	-6,3	1,1	-3,4	-1,8	1,6	0,9	33
126	-	-2,0	-3,7	-1,6	7,3	1,4	34
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen							
531	-8,5	-5,5	-3,9	-3,6	-7,2	-0,9	35
34	-36,4	-27,2	-22,6	-20,3	-21,7	-16,5	36
59	-	6,1	4,1	16,4	10,5	2,3	37
0	-	3,3	2,2	-5,4	-6,2	-9,3	38
13	-	-2,8	-0,8	-1,8	1,2	-0,9	39
-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	5,1	34,7	95,0	67,6	-	41
7	-25,0	-41,4	-59,0	-61,1	-55,4	-42,7	42
8	-	10,5	10,6	8,5	7,5	32,2	43
110	-	-1,8	-0,6	-5,7	-17,5	3,9	44
169	-11,8	-2,6	-3,0	-3,3	-1,0	0,0	45
79	-	-0,3	0,3	1,8	1,2	2,1	46
-	-	-	-	-	-	-	47
14	-25,0	-16,6	-15,9	-16,7	-19,8	-15,7	48
22	-	-1,4	4,5	-2,9	-5,3	3,5	49
-	-	-	-	-	-	-	50
17	-	-0,5	-2,8	-2,5	-4,9	-1,3	51
Private Unternehmen							
1 162	-1,7	2,2	-0,9	-2,1	1,3	6,3	52
194	-2,3	-0,2	-2,1	-2,2	1,7	-2,6	53
358	-0,7	1,0	2,0	0,8	-0,8	3,8	54
6	-	-16,4	-14,9	-11,7	-6,0	-18,6	55
4	-6,3	-4,0	-2,4	-4,9	-3,0	-8,0	56
0	-	-1,9	-2,2	-2,3	-2,3	-11,8	57
6	-4,8	-2,2	4,0	2,4	3,2	6,0	58
69	-0,7	-1,7	-8,4	-7,6	-12,3	-3,2	59
16	-	2,3	-5,8	1,9	6,8	17,0	60
151	-2,7	3,0	-1,2	-5,4	6,1	22,6	61
111	-3,3	4,0	-5,8	-5,2	-7,5	6,9	62
75	-1,7	8,8	-7,9	-3,8	5,3	-0,6	63
3	-	13,1	11,0	12,1	12,6	20,7	64
88	0,4	15,6	30,3	11,1	39,3	45,8	65
18	-0,8	-1,2	1,5	-1,8	1,5	-3,9	66
56	-0,8	0,8	4,4	1,8	2,1	2,1	67
6	-1,4	-14,8	-4,7	-9,3	-4,6	-7,0	68

Lfd. Nr.	Land	Jahr 2008				
		Unternehmen	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot
		Anzahl	Mill.	Mill. Personen-km	Mill. Fahrzeug-km	Mill. Platz-km
Linienahverkehr						
69	Insgesamt.....	2 553	10 647	101 237	3 396	464 074
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
70	Baden-Württemberg.....	312	1 155	8 694	375	34 799
71	Bayern.....	961	1 289	8 767	425	44 446
72	Berlin.....	20	1 222	7 657	156	31 792
73	Brandenburg.....	51	133	1 338	92	7 512
74	Bremen.....	5	150	1 053	56	6 378
75	Hamburg.....	8	607	3 771	91	17 081
76	Hessen.....	221	1 539	30 119	563	142 460
77	Mecklenburg-Vorpommern.....	45	116	1 078	73	7 507
78	Niedersachsen.....	175	566	5 823	256	24 765
79	Nordrhein-Westfalen.....	332	2 512	20 782	664	86 185
80	Rheinland-Pfalz.....	116	265	2 522	133	11 171
81	Saarland.....	25	101	862	50	4 083
82	Sachsen.....	134	433	3 489	170	18 805
83	Sachsen-Anhalt.....	47	179	1 625	97	8 499
84	Schleswig-Holstein.....	48	221	2 351	104	10 764
85	Thüringen.....	53	159	1 306	92	7 828
Linienfernverkehr mit Omnibussen						
86	Insgesamt.....	84	3	1 379	55	2 643
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
87	Baden-Württemberg.....	20	0	74	3	144
88	Bayern.....	29	0	120	6	300
89	Berlin.....	7	0	120	5	206
90	Brandenburg.....	-	-	-	-	-
91	Bremen.....	1	0	0	0	0
92	Hamburg.....	2	0	66	2	102
93	Hessen.....	7	1	849	33	1 500
94	Mecklenburg-Vorpommern.....	2	0	1	0	9
95	Niedersachsen.....	6	0	26	1	42
96	Nordrhein-Westfalen.....	3	0	8	0	28
97	Rheinland-Pfalz.....	1	0	1	0	3
98	Saarland.....	-	-	-	-	-
99	Sachsen.....	3	0	15	1	30
100	Sachsen-Anhalt.....	1	0	3	0	12
101	Schleswig-Holstein.....	1	1	96	4	265
102	Thüringen.....	1	0	0	0	1
Gelegenheitsahverkehr						
103	Insgesamt.....	1 804	23	903	39	1 991
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
104	Baden-Württemberg.....	179	1	57	2	88
105	Bayern.....	505	4	125	5	235
106	Berlin.....	37	2	51	3	135
107	Brandenburg.....	49	1	57	2	116
108	Bremen.....	3	0	1	0	6
109	Hamburg.....	10	0	18	1	70
110	Hessen.....	160	2	46	2	100
111	Mecklenburg-Vorpommern.....	36	0	13	1	33
112	Niedersachsen.....	138	2	137	5	266
113	Nordrhein-Westfalen.....	345	4	174	7	333
114	Rheinland-Pfalz.....	71	2	117	6	343
115	Saarland.....	21	0	12	1	39
116	Sachsen.....	110	2	50	3	107
117	Sachsen-Anhalt.....	49	1	18	1	38
118	Schleswig-Holstein.....	33	0	11	1	34
119	Thüringen.....	58	1	19	1	48
Gelegenheitsfernverkehr						
120	Insgesamt.....	3 984	59	23 158	730	36 487
	davon von Unternehmen mit Sitz im Land					
121	Baden-Württemberg.....	540	8	2 690	85	3 818
122	Bayern.....	1 028	15	5 948	180	8 598
123	Berlin.....	64	1	325	13	697
124	Brandenburg.....	146	1	641	20	920
125	Bremen.....	12	0	47	1	66
126	Hamburg.....	18	1	164	5	250
127	Hessen.....	320	5	1 932	63	4 284
128	Mecklenburg-Vorpommern.....	89	1	577	17	803
129	Niedersachsen.....	321	6	2 281	71	3 538
130	Nordrhein-Westfalen.....	572	10	3 274	117	5 119
131	Rheinland-Pfalz.....	191	3	1 051	34	1 556
132	Saarland.....	51	1	349	10	491
133	Sachsen.....	247	2	1 066	38	1 747
134	Sachsen-Anhalt.....	123	1	660	21	1 122
135	Schleswig-Holstein.....	112	2	833	31	1 487
136	Thüringen.....	150	2	1 320	23	1 991

Straßen-Personenverkehr - jährlich

Einnahmen nach Ländern im Jahr 2008

Einnahmen	Veränderung 2008 gegenüber 2007						Lfd. Nr.
	Unternehmen	Fahrgäste	Beförderungsleistungen	Fahrleistungen	Beförderungsangebot	Einnahmen	
Mill. EUR	%						
Liniennahverkehr							
10 937	-3,2	0,9	1,7	0,3	0,1	3,8	69
1 116	-1,3	1,3	0,8	1,8	1,4	3,1	70
1 212	-0,8	2,3	2,3	3,0	2,0	5,3	71
1 128	-23,1	-4,3	-1,6	-3,5	-1,6	0,5	72
1	-1,9	-2,3	-0,4	2,2	-3,3	-	73
144	-	1,2	0,8	0,5	0,9	2,2	74
583	-11,1	8,6	2,0	3,0	4,2	5,5	75
2 332	-7,1	2,0	3,2	-0,7	-0,8	3,8	76
140	-	1,3	-0,3	2,5	1,4	6,2	77
621	-2,8	-0,8	4,1	-2,6	-2,4	6,2	78
2 206	-9,8	1,3	0,2	-0,2	-1,8	2,9	79
284	-4,1	0,0	-5,0	0,8	4,0	-0,1	80
109	13,6	1,2	3,8	2,5	1,8	3,6	81
359	-	1,6	15,6	4,8	11,9	10,3	82
151	-2,1	-3,8	-6,6	-5,1	-8,3	-5,2	83
236	-4,0	1,2	1,0	-1,1	3,2	1,2	84
149	-1,9	-2,3	-3,2	-2,0	5,9	0,7	85
Linienfernverkehr mit Omnibussen							
X	-2,3	3,5	-0,9	-1,7	-17,0	X	86
X	-	-8,3	0,0	-11,3	-0,2	X	87
X	-3,3	-11,6	-6,4	-10,4	-11,7	X	88
X	-12,5	-10,0	-15,1	-19,1	-12,7	X	89
X	-	-	-	-	-	X	90
X	-	-	-	-	-	X	91
X	-	-7,5	12,0	10,6	10,1	X	92
X	40,0	26,5	2,6	3,1	-18,2	X	93
X	-	-7,8	-7,7	2,8	2,0	X	94
X	-	-9,1	-40,2	17,6	-29,2	X	95
X	-25,0	-45,1	-38,7	-47,9	-39,4	X	96
X	-	-	-	-	-	X	97
X	-	-	-	-	-	X	98
X	-25,0	194,1	145,3	35,9	46,7	X	99
X	-	8,4	11,3	11,3	4,0	X	100
X	-	1,2	2,0	4,0	-31,6	X	101
X	-	11,6	11,6	0,2	15,0	X	102
Gelegenheitsnahverkehr							
X	-0,4	-2,8	-5,8	-5,9	-4,4	X	103
X	-3,2	3,5	5,6	2,4	-4,3	X	104
X	2,9	10,4	9,3	-9,4	-9,0	X	105
X	-5,1	11,6	8,2	5,1	23,7	X	106
X	-	-27,3	-13,2	-10,6	-3,0	X	107
X	-	-21,9	-20,4	-12,5	1,8	X	108
X	-	4,7	-8,8	-4,4	-0,8	X	109
X	-1,2	-29,6	4,1	-1,8	-4,9	X	110
X	-	-9,3	8,7	-0,2	-2,9	X	111
X	-3,5	-13,7	-21,8	-6,5	-4,5	X	112
X	0,6	-9,0	-6,2	-9,6	-7,0	X	113
X	-	-1,7	-0,3	0,0	-0,1	X	114
X	-12,5	-8,0	-15,4	-24,6	-25,5	X	115
X	-4,3	39,2	-7,0	-4,0	-2,4	X	116
X	4,3	43,4	25,8	27,1	49,2	X	117
X	-8,3	-53,1	-55,0	-42,3	-47,3	X	118
X	1,8	21,4	2,6	-0,3	-13,7	X	119
Gelegenheitsfernverkehr							
X	-2,0	-5,1	-4,7	-4,8	-4,6	X	120
X	0,9	-2,6	-3,1	-4,4	-2,6	X	121
X	-1,9	-3,0	1,5	-0,5	-0,3	X	122
X	-3,0	-10,6	-11,3	-6,2	-4,9	X	123
X	-2,0	-3,0	-3,7	-4,8	-6,7	X	124
X	-	10,6	-1,1	-0,9	-0,8	X	125
X	-	-1,8	10,8	18,6	17,5	X	126
X	-1,8	-9,7	-14,3	-14,0	-11,7	X	127
X	-1,1	-11,4	-7,9	-3,5	-4,4	X	128
X	-3,0	-10,6	-8,8	-7,1	-4,8	X	129
X	-6,4	-4,6	-7,7	-7,5	-10,5	X	130
X	-2,6	-7,6	-8,3	-6,5	-6,5	X	131
X	-	-1,1	10,4	11,7	11,1	X	132
X	-	1,8	-4,6	-2,5	-3,9	X	133
X	-0,8	-3,9	-1,6	-5,1	1,7	X	134
X	0,9	0,1	-1,9	2,4	3,0	X	135
X	-1,3	-10,6	-5,2	-9,7	-5,0	X	136

Schienerverkehr und gewerblicher

1.12 Unternehmen und Verkehrsleistungen

Lfd. Nr.	Jahr	Personenverkehr mit Bussen und Bahnen insgesamt	Linienverkehr			zusammen	davon: Linien	
			insgesamt	(und zwar / davon) mit			(und zwar /	
				Eisenbahnen	Straßenbahnen		Omnibussen	Eisenbahnen
Anzahl der Unternehmen 1)								
1	2000	.	.	60	4 721	.	.	
2	2001	.	.	66	4 667	.	.	
3	2002	.	.	69	4 558	.	.	
4	2003	.	.	69	4 538	.	.	
5	2004	5 311	2 920	71	63	2 852	2 848	72
6	2005	5 340	2 814	67	62	2 752	2 749	66
7	2006	5 293	2 768	65	62	2 710	2 712	65
8	2007	5 215	2 694	65	62	2 627	2 637	65
9	2008	5 120	2 607	64	63	2 548	2 553	64
Fahrgäste 2) in Mill.								
10	2000	9 867	9 785	2 004	7 783	.	1 859	
11	2001	9 950	9 870	2 005	7 866	.	1 869	
12	2002	9 972	9 896	1 991	7 905	.	1 863	
13	2003	10 139	10 062	2 028	8 034	.	1 911	
14	2004	10 490	10 392	2 091	3 429	5 530	10 268	1 975
15	2005	10 642	10 548	2 159	3 499	5 511	10 423	2 040
16	2006	10 675	10 588	2 243	3 548	5 482	10 465	2 123
17	2007	10 761	10 675	2 238	3 562	5 490	10 553	2 119
18	2008	10 856	10 774	2 348	3 602	5 448	10 647	2 224
Beförderungsleistung in Mill. Personenkilometern								
19	2000	152 770	127 141	75 433	51 708	.	39 207	
20	2001	152 828	127 950	75 844	52 105	.	40 502	
21	2002	147 036	123 584	71 336	52 248	.	38 163	
22	2003	146 601	123 512	70 784	52 728	.	39 739	
23	2004	155 672	128 225	72 879	14 986	40 359	93 509	40 485
24	2005	159 372	132 675	76 824	15 485	40 365	97 108	43 129
25	2006	160 747	134 600	78 995	15 568	40 037	98 618	44 508
26	2007	160 414	135 168	79 107	15 920	40 141	99 581	44 912
27	2008	162 245	138 184	82 539	16 186	39 459	101 237	46 971
Fahrleistung in Mill. Zug- bzw. Buskilometern								
28	2000	.	.	.	3 162	.	.	
29	2001	.	.	.	3 158	.	.	
30	2002	.	.	.	3 145	.	.	
31	2003	.	.	.	3 119	.	.	
32	2004	.	.	.	295	2 683	3 538	643
33	2005	.	.	.	297	2 587	3 466	650
34	2006	4 471	3 627	790	301	2 536	3 417	638
35	2007	4 405	3 596	786	294	2 516	3 386	632
36	2008	4 374	3 605	783	296	2 526	3 396	629

*) Bis 2003: ohne Verkehr von Omnibusunternehmen mit weniger als sechs Bussen.

1) Mehrfachzählungen möglich.

2) Linien(nah)verkehr: insgesamt: Unternehmensfahrten; L(n)vk. mit Eisenbahnen, Straßenbahnen, Omnibussen: Verkehrsmittelfahrten.

Straßen-Personenverkehr - jährlich

nach Verkehrsarten 2000 bis 2008 *)

nahverkehr		davon: Linienfernverkehr			Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen			Lfd. Nr.
davon) mit		zusammen	(und zwar / davon) mit		insgesamt	(und zwar / davon) mit		
Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Omnibussen		Nahverkehr	Fernverkehr	

Anzahl der Unternehmen 1)

.	.	.	.	.	6 081	.	.	1
.	.	.	.	.	5 951	.	.	2
.	.	.	.	.	5 856	.	.	3
.	.	.	.	.	5 751	.	.	4
63	2 783	138	4	134	4 612	1 558	4 098	5
62	2 690	113	4	109	4 636	1 729	4 150	6
62	2 654	101	4	97	4 590	1 812	4 114	7
62	2 574	93	7	86	4 528	1 811	4 067	8
63	2 494	92	8	84	4 454	1 804	3 984	9

Fahrgäste 2) in Mill.

.	.	.	145	.	82	.	.	10
.	.	.	136	.	80	.	.	11
.	.	.	128	.	76	.	.	12
.	.	.	117	.	77	.	.	13
3 429	5 522	124	116	8	98	26	72	14
3 499	5 505	125	119	6	94	25	69	15
3 548	5 479	123	120	3	87	24	63	16
3 562	5 487	122	119	3	86	23	63	17
3 602	5 445	127	124	3	82	23	59	18

Beförderungsleistung in Mill. Personenkilometern

.	.	.	36 226	.	25 630	.	.	19
.	.	.	35 342	.	24 879	.	.	20
.	.	.	33 173	.	23 452	.	.	21
.	.	.	31 619	.	23 089	.	.	22
14 986	38 038	34 716	32 395	2 322	27 447	954	26 493	23
15 485	38 494	35 566	33 695	1 871	26 697	1 313	25 384	24
15 568	38 542	35 982	34 487	1 495	26 147	1 133	25 014	25
15 920	38 749	35 587	34 195	1 392	25 246	959	24 288	26
16 186	38 080	36 947	35 568	1 379	24 061	903	23 158	27

Fahrleistung in Mill. Zug- bzw. Buskilometern

.	.	.	.	.	815	.	.	28
.	.	.	.	.	796	.	.	29
.	.	.	.	.	765	.	.	30
.	.	.	.	.	740	.	.	31
295	2 599	.	.	84	917	70	847	32
297	2 519	.	.	68	878	56	822	33
301	2 479	210	153	57	844	44	800	34
294	2 460	210	154	56	808	41	767	35
296	2 471	209	154	55	769	39	730	36

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich

2.1 Linienlängen (nach Ländern) und Zahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen am 31.12.2004

Linienlängen nach Ländern Anzahl der Linien	Linienlänge (km) Linien (Anzahl) insgesamt	davon im Verkehr mit	
		Straßenbahnen	Omnibussen
	Insgesamt		
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	709 951	5 177	704 774
davon im Land:			
Baden-Württemberg	49 763	528	49 235
Bayern	154 025	395	153 630
Berlin	2 166	437	1 729
Brandenburg	46 794	213	46 581
Bremen	1 040	110	930
Hamburg	2 811	88	2 723
Hessen	137 366	413	136 953
Mecklenburg-Vorpommern	27 004	123	26 881
Niedersachsen	59 993	265	59 728
Nordrhein-Westfalen	83 411	1 340	82 071
Rheinland-Pfalz	24 415	89	24 326
Saarland	7 893	26	7 867
Sachsen	37 971	551	37 420
Sachsen-Anhalt	25 835	412	25 423
Schleswig-Holstein	25 692	12	25 680
Thüringen	23 772	175	23 597
Linien (Anzahl)	22 888	432	22 456
	davon:		
	Öffentliche Unternehmen		
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	335 690	4 990	330 700
davon im Land:			
Baden-Württemberg	24 417	528	23 889
Bayern	41 668	391	41 277
Berlin	2 146	437	1 709
Brandenburg	43 596	213	43 383
Bremen	251	-	251
Hamburg	2 352	88	2 264
Hessen	20 484	413	20 071
Mecklenburg-Vorpommern	20 481	123	20 358
Niedersachsen	42 587	265	42 322
Nordrhein-Westfalen	60 131	1 323	58 808
Rheinland-Pfalz	8 276	89	8 187
Saarland	4 872	26	4 846
Sachsen	16 267	535	15 732
Sachsen-Anhalt	16 991	410	16 581
Schleswig-Holstein	17 053	12	17 041
Thüringen	14 118	137	13 981
Linien (Anzahl)	13 239	412	12 827

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich

2.1 Linienlängen (nach Ländern) und Zahl der Linien im Nahverkehr mit Straßenbahnen und Omnibussen am 31.12.2004

Linienlängen nach Ländern Anzahl der Linien	Linienlänge (km) Linien (Anzahl) insgesamt	davon im Verkehr mit	
		Straßenbahnen	Omnibussen
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen			
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	40 396	145	40 251
davon im Land:			
Baden-Württemberg	3 907	-	3 907
Bayern	7 344	4	7 340
Berlin	-	-	-
Brandenburg	-	-	-
Bremen	554	110	444
Hamburg	-	-	-
Hessen	1 796	-	1 796
Mecklenburg-Vorpommern	20	-	20
Niedersachsen	210	-	210
Nordrhein-Westfalen	7 551	15	7 536
Rheinland-Pfalz	8 507	-	8 507
Saarland	402	-	402
Sachsen	4 511	16	4 495
Sachsen-Anhalt	1 625	-	1 625
Schleswig-Holstein	298	-	298
Thüringen	3 671	-	3 671
Linien (Anzahl)	1 647	14	1 633
Private Unternehmen			
Betriebslinienlänge insgesamt (km)	333 865	42	333 823
davon im Land:			
Baden-Württemberg	21 439	-	21 439
Bayern	105 013	-	105 013
Berlin	20	-	20
Brandenburg	3 198	-	3 198
Bremen	235	-	235
Hamburg	459	-	459
Hessen	115 086	-	115 086
Mecklenburg-Vorpommern	6 503	-	6 503
Niedersachsen	17 196	-	17 196
Nordrhein-Westfalen	15 729	2	15 727
Rheinland-Pfalz	7 632	-	7 632
Saarland	2 619	-	2 619
Sachsen	17 193	-	17 193
Sachsen-Anhalt	7 219	2	7 217
Schleswig-Holstein	8 341	-	8 341
Thüringen	5 983	38	5 945
Linien (Anzahl)	8 002	6	7 996

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.2 Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Verkehrsmittels am 31.12.2004

Schienenfahrzeuge	Fahrzeuge	Anzahl	
		Sitzplätze	Stehplätze
Insgesamt			
Fahrzeuge insgesamt	26 400	1 686 671	1 304 299
Lokomotiven	1 950	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	15 224	956 754	1 135 011
Personenwagen 2)	9 226	729 917	169 288
Eisenbahnen zusammen	17 728	1 273 173	555 657
Lokomotiven	1 950	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	7 101	563 004	417 785
Personenwagen 2)	8 677	710 169	137 872
Straßenbahnen zusammen.....	8 672	413 498	748 642
Triebwagen und Triebzüge 1).....	8 123	393 750	717 226
Personenwagen 2)	549	19 748	31 416
davon: Öffentliche Unternehmen			
Fahrzeuge insgesamt	23 829	1 504 217	1 076 056
Lokomotiven	1 746	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	13 641	818 616	918 373
Personenwagen 2)	8 442	685 601	157 683
Eisenbahnen zusammen	15 432	1 103 924	349 344
Lokomotiven	1 746	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	5 724	435 801	220 414
Personenwagen 2)	7 962	668 123	128 930
Straßenbahnen zusammen.....	8 397	400 293	726 712
Triebwagen und Triebzüge 1).....	7 917	382 815	697 959
Personenwagen 2)	480	17 478	28 753
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen			
Fahrzeuge insgesamt	446	22 988	29 661
Lokomotiven	22	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	330	18 716	25 476
Personenwagen 2)	94	4 272	4 185
Eisenbahnen zusammen	232	11 152	11 047
Lokomotiven	22	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	158	8 896	9 322
Personenwagen 2)	52	2 256	1 725
Straßenbahnen zusammen.....	214	11 836	18 614
Triebwagen und Triebzüge 1).....	172	9 820	16 154
Personenwagen 2)	42	2 016	2 460
Private Unternehmen			
Fahrzeuge insgesamt	2 125	159 466	198 582
Lokomotiven	182	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	1 253	119 422	191 162
Personenwagen 2)	690	40 044	7 420
Eisenbahnen zusammen	2 064	158 097	195 266
Lokomotiven	182	-	-
Triebwagen und Triebzüge 1).....	1 219	118 307	188 049
Personenwagen 2)	663	39 790	7 217
Straßenbahnen zusammen.....	61	1 369	3 316
Triebwagen und Triebzüge 1).....	34	1 115	3 113
Personenwagen 2)	27	254	203

1) bei selbständig kuppelbaren Einheiten (mit Fahrgastplätzen).

2) ohne Antrieb.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
 2.3 Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten am 31.12.2004

Omnibusse	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl		
Insgesamt			
Insgesamt.....	78 383	3 532 570	2 804 250
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	43 202	1 920 152	2 020 104
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	11 570	546 726	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	23 611	1 065 692	783 816
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	62 105	2 810 500	2 154 414
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	29 873	1 333 913	1 453 460
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	11 174	527 852	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	21 058	948 735	700 684
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	16 278	722 070	649 836
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	13 329	586 239	566 639
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	396	18 874	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 553	116 957	83 069
Öffentliche Unternehmen			
Insgesamt.....	29 358	1 337 355	1 484 946
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	18 998	864 916	1 023 555
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	226	10 758	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	10 134	461 681	461 391
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	27 572	1 257 471	1 396 380
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	17 319	790 061	940 105
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	225	10 708	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	10 028	456 702	456 275
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	1 786	79 884	88 566
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	1 679	74 855	83 450
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	1	50	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	106	4 979	5 116
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen			
Insgesamt.....	4 612	209 867	202 292
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	2 895	130 591	141 247
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	170	8 707	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 547	70 569	61 045
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	4 321	198 113	186 258
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	2 686	122 466	129 613
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	170	8 707	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 465	66 940	56 645
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	291	11 754	16 034
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	209	8 125	11 634
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	-	-	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	82	3 629	4 400
Private Unternehmen			
Insgesamt.....	44 413	1 985 348	1 117 012
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	21 309	924 645	855 302
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	11 174	527 261	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	11 930	533 442	261 380
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	30 212	1 354 916	571 776
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	9 868	421 386	383 742
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	10 779	508 437	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	9 565	425 093	187 764
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	14 201	630 432	545 236
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	11 441	503 259	471 555
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	395	18 824	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 365	108 349	73 553

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
 2.3 Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten am 31.12.2004

Omnibusse	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl		
	nach Fahrzeuggrößenklassen unter 5 Fahrzeugen		
Insgesamt.....	5 673	233 488	54 329
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	1 571	59 634	36 723
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 711	119 800	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 391	54 054	17 480
	davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen		
zusammen.....	4 613	189 488	28 044
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	787	26 929	13 947
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 637	116 422	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	1 189	46 137	14 028
	davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen		
zusammen.....	1 060	44 000	26 285
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	784	32 705	22 771
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	74	3 378	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	202	7 917	3 452
	von 5 bis unter 10 Fahrzeugen		
Insgesamt.....	8 869	392 290	164 477
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	3 558	153 632	116 778
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 647	121 160	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 664	117 498	47 495
	davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen		
zusammen.....	6 423	281 778	89 436
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	1 618	66 243	51 999
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 580	117 828	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 225	97 707	37 294
	davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen		
zusammen.....	2 446	110 512	75 041
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	1 940	87 389	64 779
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	67	3 332	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	439	19 791	10 196
	von 10 bis unter 20 Fahrzeugen		
Insgesamt.....	12 030	546 256	300 002
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	5 757	254 236	227 370
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 756	130 360	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	3 517	161 660	72 632
	davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen		
zusammen.....	7 948	360 576	150 735
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	2 473	107 402	95 373
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 656	125 487	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 819	127 687	55 304
	davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen		
zusammen.....	4 082	185 680	149 267
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	3 284	146 834	131 997
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	100	4 873	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	698	33 973	17 270

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
 2.3 Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten am 31.12.2004

Omnibusse	Fahrzeuge	Sitzplätze	Stehplätze
	Anzahl		
von 20 bis unter 50 Fahrzeugen			
Insgesamt.....	14 740	667 456	510 179
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	8 537	375 463	385 942
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 206	105 798	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	3 997	186 195	124 237
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	10 087	461 270	312 780
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	4 601	203 389	206 489
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	2 061	99 004	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	3 425	158 877	106 291
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	4 653	206 186	197 399
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	3 936	172 074	179 453
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	145	6 794	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	572	27 318	17 946
von 50 bis unter 100 Fahrzeugen			
Insgesamt.....	10 466	460 383	526 942
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	7 101	308 134	408 433
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	514	24 497	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 851	127 752	118 509
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	8 686	385 016	433 453
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	5 586	244 446	328 518
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	504	24 000	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	2 596	116 570	104 935
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	1 780	75 367	93 489
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	1 515	63 688	79 915
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	10	497	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	255	11 182	13 574
100 und mehr Fahrzeuge			
Insgesamt.....	26 605	1 232 697	1 248 321
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	16 678	769 053	844 858
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	736	45 111	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	9 191	418 533	403 463
davon überwiegend eingesetzt bei: eigenen Verkehrsleistungen			
zusammen.....	24 348	1 132 372	1 139 966
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	14 808	685 504	757 134
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	736	45 111	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	8 804	401 757	382 832
davon überwiegend eingesetzt bei: Auftragsfahrten für andere Unternehmen			
zusammen.....	2 257	100 325	108 355
davon eingesetzt:			
nur im Liniennahverkehr.....	1 870	83 549	87 724
nur im Gelegenheitsfernverkehr.....	-	-	-
sonstig, gemischt eingesetzt.....	387	16 776	20 631

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.4 Beschäftigte*) nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten am 31.12.2004

Einsatzart Art des Verkehrsmittels	Beschäftigte	Beschäftigte je Unternehmen
	Anzahl	
Insgesamt		
Insgesamt	206 236	35,7
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	128 617	22,5
davon:		
Eisenbahnen	17 505	239,8
Straßenbahnen	13 906	213,9
Omnibusse	97 206	17,2
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	77 345	15,2
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	19 861	9,3
im technischen Dienst	42 612	21,8
in der Verwaltung	35 007	8,6
nach Eigentumsverhältnissen		
Öffentliche Unternehmen		
Insgesamt	127 183	334,7
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	69 807	202,3
davon:		
Eisenbahnen	13 281	415,0
Straßenbahnen	13 399	235,1
Omnibusse	43 127	135,2
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	40 808	130,0
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	2 319	47,3
im technischen Dienst	35 825	127,0
in der Verwaltung	21 551	60,7
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen		
Insgesamt	9 762	114,8
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	6 469	81,9
davon:		
Eisenbahnen	281	35,1
Straßenbahnen	451	112,8
Omnibusse	5 737	80,8
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	4 806	77,5
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	931	38,8
im technischen Dienst	1 570	34,9
in der Verwaltung	1 723	24,3
Private Unternehmen		
Insgesamt	69 291	13,1
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	52 341	9,9
davon:		
Eisenbahnen	3 943	119,5
Straßenbahnen	56	14,0
Omnibusse	48 342	9,2
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	31 731	6,7
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	16 611	8,0
im technischen Dienst	5 217	3,2
in der Verwaltung	11 733	3,2

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.4 Beschäftigte*) nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten am 31.12.2004

Einsatzart Art des Verkehrsmittels	Beschäftigte	Beschäftigte je Unternehmen
	Anzahl	
nach Beschäftigtengrößenklassen unter 5 Beschäftigte		
Insgesamt	5 081	2,3
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	4 039	1,8
davon:		
Eisenbahnen	7	1,2
Straßenbahnen	1	1,0
Omnibusse	4 031	1,8
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	3 282	1,7
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	749	1,6
im technischen Dienst	66	1,1
in der Verwaltung	976	1,1
von 5 bis unter 10 Beschäftigte		
Insgesamt	9 186	6,7
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	7 037	5,2
davon:		
Eisenbahnen	24	6,0
Straßenbahnen	4	4,0
Omnibusse	7 009	5,2
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	5 000	4,1
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	2 009	3,4
im technischen Dienst	356	1,1
in der Verwaltung	1 793	1,6
von 10 bis unter 20 Beschäftigte		
Insgesamt	13 443	13,4
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	10 194	10,2
davon:		
Eisenbahnen	57	8,1
Straßenbahnen	25	12,5
Omnibusse	10 112	10,2
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	6 679	7,4
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	3 433	6,5
im technischen Dienst	806	1,4
in der Verwaltung	2 443	2,6

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

Schiennahverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr - fünfjährlich
2.4 Beschäftigte*) nach Art des Verkehrsmittels und Einsatzarten am 31.12.2004

Einsatzart Art des Verkehrsmittels	Beschäftigte	Beschäftigte je Unternehmen
	Anzahl	
von 20 bis unter 50 Beschäftigte		
Insgesamt	20 398	29,4
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	15 769	22,8
davon:		
Eisenbahnen	202	13,5
Straßenbahnen	75	15,0
Omnibusse	15 492	22,9
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	10 035	16,5
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	5 457	13,6
im technischen Dienst	1 534	2,7
in der Verwaltung	3 095	4,6
von 50 bis unter 100 Beschäftigte		
Insgesamt	14 777	69,4
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	11 357	53,3
davon:		
Eisenbahnen	450	40,9
Straßenbahnen	37	37,0
Omnibusse	10 870	53,8
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	7 960	44,0
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	2 910	32,7
im technischen Dienst	1 415	7,5
in der Verwaltung	2 005	9,6
100 und mehr Beschäftigte		
Insgesamt	143 351	571,1
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
im Fahrdienst	80 221	319,6
davon:		
Eisenbahnen	16 765	558,8
Straßenbahnen	13 764	250,3
Omnibusse	49 692	217,0
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	44 389	200,9
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	5 303	80,3
im technischen Dienst	38 435	161,5
in der Verwaltung	24 695	98,4

*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte.

3 Statistik des Eisenbahnpersonenfernverkehrs 2008

3.1 Eigentumsverhältnisse der Unternehmen

Eigentumsverhältnisse des Unternehmens	Anzahl der Unternehmen
öffentlich	-
gemischt	2
privat	6
insgesamt	8

3.2 Fahrgäste und Beförderungsleistung

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung	Insgesamt	Binnenverkehr	Grenzüberschreitender Verkehr und Transitverkehr
Mill. Beförderungsfälle			
Fernverkehr	123,7	112,9	10,8
nachrichtlich: Nahverkehr	2 206,4	X	X
Mill. Personenkilometer			
Fernverkehr	35 560,5	31 690,2	3 870,3
nachrichtlich: Nahverkehr	46 196,0	X	X

3.3 Fahrleistung und Beförderungsangebot

Fahrleistung und Beförderungsangebot	auf	
	inländischem Gebiet	ausländischem Gebiet
Mill. Zugkilometer		
Fahrleistung	151,5	2,4
Mill. Platzkilometer		
Beförderungsangebot	80 057,2	896,7

3.4 Internationaler Personenfernverkehr nach und von Deutschland

Ziel-/Herkunftsland	2006		2007		2008	
	Einsteiger*)	Aussteiger*)	Einsteiger*)	Aussteiger*)	Einsteiger*)	Aussteiger*)
1 000						
Schweiz	1 467	1 597	1 425	1 656	1 551	1 842
Österreich	929	929	928	929	900	951
Niederlande	566	698	584	706	721	861
Polen	361	306	263	226	261	247
Frankreich	312	353	279	396	448	626
Italien	260	266	358	278	252	320
Tschechische Republik	278	324	207	273	203	269
Dänemark	142	184	134	198	211	249
Schweden	11	11	10	15	48	40
Russland	4	4	4	3	8	6
Sonstiges Europa	186	208	249	391	255	391
Personenfernverkehr insgesamt	4 515	4 882	4 443	5 072	4 857	5 801

*) im jeweiligen Staat des Ein- bzw. Ausstiegs.

Nachfolgend abgedruckt das Gesetz über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt,
des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs
und des gewerblichen Straßen- Personenverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz – VerkStatG)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004

**Bekanntmachung
der Neufassung des Verkehrsstatistikgesetzes**

Vom 20. Februar 2004

(BGBl. I S. 318)

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes zur Neuregelung des Rechts der Verkehrsstatistik vom 12. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2518) wird nachstehend der Wortlaut des Verkehrsstatistikgesetzes unter seiner neuen Überschrift in der seit dem 1. Januar 2004 geltenden Fassung bekannt gemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. das am 1. Januar 2000 in Kraft getretene Gesetz vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452),
2. den am 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765),
3. den am 1. Januar 2004 in Kraft getretenen Artikel 1 des eingangs genannten Gesetzes.

**Gesetz
über die Statistik der See- und Binnenschifffahrt, des Güterkraftverkehrs,
des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs
und des gewerblichen Straßen- Personenverkehrs
(Verkehrstatistikgesetz – VerkStatG) *)**

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1

Allgemeine Vorschrift

§ 1 Anordnung als Bundesstatistik

Abschnitt 2

Statistik der See- und Binnenschifffahrt

- § 2 Erhebungsbereich
- § 3 Schifffahrtsstatistik
- § 4 Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt
- § 5 Anschriftenübermittlung

Abschnitt 3

Statistik des Güterkraftverkehrs

- § 6 Erhebungsbereich
- § 7 Güterkraftverkehrsstatistik
- § 8 Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs
- § 9 Kennzeichenübermittlung
- § 10 Vernichtung von Erhebungsunterlagen

*) Das Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie 95/64/EG des Rates vom 8. Dezember 1995 über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. EG Nr. L 320 S. 25).

Abschnitt 4

Statistik des Luftverkehrs

- § 11 Erhebungsbereich
- § 12 Luftverkehrsstatistik
- § 13 Unternehmensstatistik der Luftfahrt
- § 14 Berichtszeitraum
- § 15 Anschriftenübermittlung

Abschnitt 5

**Statistik des Schienenverkehrs und des
gewerblichen Straßen- Personenverkehrs**

- § 16 Erhebungsbereich
- § 17 Personenverkehrsstatistik
- § 18 Schienen-Personenfernverkehrsstatistik
- § 19 Schienen-Güterverkehrsstatistik
- § 20 Schieneninfrastrukturstatistik
- § 21 Schienenverkehrsunfallstatistik
- § 22 Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
- § 23 Berichtszeitraum
- § 24 Anschriftenübermittlung

Abschnitt 6

Durchführungsbestimmungen

- § 25 Hilfsmerkmale
- § 26 Auskunftspflicht
- § 27 Durchführung
- § 28 Übermittlungsregelung
- § 29 Veröffentlichung
- § 30 Verordnungsermächtigung
- § 31 Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Abschnitt 1

Allgemeine Vorschrift

§ 1

Anordnung als Bundesstatistik

Zur Beurteilung der Struktur und der Entwicklung des See- und Binnenschiffsverkehrs, des Güterkraftverkehrs, des Luftverkehrs sowie des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs werden statistische Erhebungen über

1. den Schiffs-, Güter- und Personenverkehr in der Seeschifffahrt und den Schiffs- und Güterverkehr in der Binnenschifffahrt (Schifffahrtsstatistik),
 2. die Unternehmen der Binnenschifffahrt (Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt),
 3. den Güterkraftverkehr (Güterkraftverkehrsstatistik),
 4. die Unternehmen des Güterkraftverkehrs (Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs),
 5. den Luftverkehr (Luftverkehrsstatistik),
 6. die Unternehmen der Luftfahrt (Unternehmensstatistik der Luftfahrt),
 7. den Personennahverkehr mit Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen und den Personenfernverkehr mit Omnibussen (Personenverkehrsstatistik),
 8. den Schienen- Personenfernverkehr (Schienen- Personenfernverkehrsstatistik),
 9. den Schienen- Güterverkehr (Schienen- Güterverkehrsstatistik),
 10. die Schieneninfrastruktur (Schieneninfrastrukturstatistik),
 11. die Schienenverkehrsunfälle (Schienenverkehrsunfallstatistik),
 12. die Verkehrsströme im Eisenbahnnetz
- als Bundesstatistik durchgeführt.

Abschnitt 2

Statistik der See- und Binnenschifffahrt

§ 2

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 1 erfasst, sofern Satz 2 nichts anderes bestimmt, alle Binnen- oder Seeschiffe zur gewerbsmäßigen Güterbeförderung sowie alle Seeschiffe zur gewerbsmäßigen Personenbeförderung, die

1. in Küsten- und Binnenhäfen innerhalb des Geltungsbereichs dieses Gesetzes ankommen und abgehen oder
2. Binnenschifffahrtsstraßen im Geltungsbereich dieses Gesetzes benutzen und keinen Hafen im Geltungsbereich dieses Gesetzes anlaufen (Durchgangsverkehr).

Ausgenommen sind Schiffe in der Seeschifffahrt mit einer Bruttoreaumzahl von weniger als 100 und Schiffe in der Binnenschifffahrt mit einer Tragfähigkeit von weniger als 50 Tonnen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 2 erfasst alle Unternehmen, die Binnenschifffahrt betreiben, mit Ausnahme derjenigen Unternehmen, die in der Binnenschifffahrt ausschließlich Fähr- und Hafenverkehr betreiben.

§ 3

Schifffahrtsstatistik

Die Erhebung nach § 1 Nr. 1 erfasst laufend folgende Erhebungsmerkmale:

1. für die Schiffe:
Art, Flagge und Tragfähigkeit, in der Seeschifffahrt zusätzlich Bruttoreaumzahl;
2. für die Fahrten:
Meldehafen, Ankunfts- und Abgangstag, in der Binnenschifffahrt zusätzlich der Fahrtweg;
3. für die eingeladenen oder ausgeladenen sowie im Durchgangsverkehr beförderten Güter und Ladungseinheiten:
 - a) Ein- und Ausladehafen,
 - b) Bruttogewicht nach Güter- und Ladungsart,
 - c) Zahl und Beladungszustand nach Größe der Container und Art der RoRo-Einheiten;
4. für die in der Seeschifffahrt beförderten Personen:
Zahl nach Zu- und Ausstiegshafen.

§ 4

Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 2 erfasst jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens,
2. Art der Binnenschifffahrtstätigkeit,
3. Zahl der in der Binnenschifffahrt Beschäftigten nach Stellung im Beruf und Art der ausgeübten Tätigkeit,
4. Umsatz aus Binnenschifffahrtstätigkeit nach Arten,
5. Zahl, Lade- und Platzkapazität sowie Maschinenleistung der für die Binnenschifffahrt verfügbaren Schiffe nach Art der Schiffe.

(2) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 1, 2 und 4 werden für das Berichtsjahr, die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 3 und 5 werden für den Juni des Berichtsjahres erfasst. Berichtsjahr ist das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr oder das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr.

§ 5

Anschriftenübermittlung

(1) Für die Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 1 übermitteln den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich auf Anforderung

1. die natürlichen Personen und die juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen verwalten,
2. die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen,
3. die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Einrichtungen zur Personenabfertigung,
4. die Grenzzollstellen,
5. die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Bezeichnung und Anschrift des Auskunftspflichtigen, sofern sie nach § 26 Abs. 3 Satz 1 und 2 zum Angebot der Übermittlung der Angaben für die Schifffahrtsstatistik verpflichtet sind und der Auskunftspflichtige dieses Angebot nicht annimmt.

(2) Für die Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 2 übermitteln dem Statistischen Bundesamt auf Anforderung

1. die Binnenschifffahrts-Berufsgenossenschaft Name und Anschrift von Binnenschifffahrt betreibenden Unternehmen,
2. die nach § 9 Abs. 1 des Binnenschifffahrtsgesetzes zuständige Stelle Name und Anschrift derjenigen Eigentümer von Binnenschiffen, die ihren Geschäftssitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben; dieses Gesetz ist in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. August 1986 (BGBl. I S. 1270), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden,
3. die Zentralstelle Schiffsuntersuchungskommission/Schiffseichamt Name und Anschrift der inländischen Eigentümer der geeichten Schiffe,
4. die Vermieter von Binnenschiffen Name und Anschrift derjenigen Mieter oder Pächter, die ihren Geschäftssitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben.

Abschnitt 3

Statistik des Güterkraftverkehrs

§ 6

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 3 erfasst Verkehrsleistungen des gewerblichen Güterkraftverkehrs und des Werkverkehrs. Sie erstreckt sich auf im Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes nach § 33 Abs. 1 und 2 des Straßenverkehrsgesetzes enthaltene Lastkraftfahrzeuge (Lastkraftwagen und Sattelzugmaschinen), deren zulässiges Gesamtgewicht 6 Tonnen oder deren Nutzlast 3,5 Tonnen übersteigt, sowie die von diesen Lastkraftfahrzeugen gezogenen Anhänger und Sattelaufleger. In die Erhebung einbezogen wird je Berichtszeitraum eine repräsentative Auswahl von höchstens fünf Promille der Erhebungseinheiten nach Satz 2.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 4 erfasst den gewerblichen Güterkraftverkehr und den Werkverkehr. Sie erstreckt sich auf eine repräsentative Auswahl von höchstens 15 vom Hundert der Unternehmen, die Güterkraftverkehr als Haupt-, Neben- oder Hilfstätigkeit ausüben und die Lastkraftfahrzeuge mit mehr als 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht einsetzen. Auswahlgrundlage für die Erhebung ist:

1. für den gewerblichen Güterkraftverkehr die Unternehmensdatei nach § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes,
2. für den Werkverkehr die Werkverkehrsdatei nach § 15a des Güterkraftverkehrsgesetzes.

§ 7**Güterkraftverkehrsstatistik *)**

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 3 erfasst laufend folgende Erhebungsmerkmale:

1. für die Fahrzeuge:

- a) Alter des Kraftfahrzeuges (Lastkraftwagen oder Sattelzugmaschinen) in Jahren (seit der ersten Zulassung),
- b) zulässiges Gesamtgewicht und Nutzlast in 100 Kilogramm,
- c) Motorleistung,
- d) Radachsenkonfiguration (Zahl der Achsen),
- e) Fahrzeug- und Aufbauart,
- f) Bundesland der Zulassung,
- g) Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters,
- h) Einsetzbarkeit im Kombinierten Verkehr,
- i) Schadstoffemissionen nach Emissionsklassen;

2. für sämtliche im Berichtszeitraum beginnenden Fahrten bis zu ihrem Fahrtende:

- a) Verkehrsart,
- b) Stand des Kilometerzählers am Anfang und am Ende des Berichtszeitraumes,
- c) Art des beförderten Gutes,
- d) bei der Beförderung gefährlicher Güter die Gefahrklasse gemäß der Richtlinie 94/55/EG des Rates vom 21. November 1994 und zusätzlich die Angabe, ob die Güter dem § 7 der Gefahrgutverordnung Straße unterliegen,
- e) Gewicht des Gutes (Bruttogewicht in 100 Kilogramm je Güterart),
- f) bei Leerfahrten Ort und Staat des Fahrtantritts und -endes sowie die zurückgelegte Entfernung,
- g) bei Ladungsarten für jede Be- und Entladestelle jeweils Ort und Staat sowie die zwischen den jeweiligen Orten zurückgelegte Entfernung,
- h) Stelle (Ort und Staat) der Verladung und Abladung des Güterkraftfahrzeuges (Lastkraftwagen, Lastzug, Sattelkraftfahrzeug) oder seiner Bestandteile (Anhänger, Sattelaufleger, Wechselaufbau) oder Ladeeinheit (Container, Wechselbehälter) auf ein anderes und von einem anderen Transportmittel sowie die Art des Transportmittels,
- i) Frachtart,
- j) Auslastungsgrad des Rauminhalts,
- k) im Transit durchquerte Länder.

(2) Berichtszeitraum der Erhebung ist die Halbwoche von Sonntag 22.00 Uhr bis Mittwoch 24.00 Uhr und von Donnerstag 0.00 Uhr bis Sonntag 22.00 Uhr.

*) Die Regelungen für die Güterkraftverkehrsstatistik berücksichtigen die Verordnung 1172/98/EG des Rates vom 25. Mai 1998 über die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs (ABl. EG Nr. L 163, S. 1).

§ 8**Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs**

(1) Für die Erhebung nach § 1 Nr. 4 werden jährlich folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

1. für das Unternehmen
 - a) Rechtsform,
 - b) wirtschaftliche Tätigkeit und deren Schwerpunkt,
 - c) Beteiligung am Güterkraftverkehr nach Verkehrsarten und Hauptverkehrsbeziehungen,
 - d) Beteiligung am Kombinierten Verkehr,
 - e) Durchführung von Gefahrguttransporten;
2. Zahl der Fahrzeuge zur Güterbeförderung, ausgenommen Personenkraftwagen, nach Fahrzeug- und Aufbauarten sowie deren Nutzlast und zulässiges Gesamtgewicht;
3. Zahl der im Güterkraftverkehr Beschäftigten nach Stellung im Beruf und Art der ausgeübten Tätigkeit.

(2) Die Erhebung wird nach dem Stand des letzten Werktages im Oktober eines jeden Jahres (Zeitpunkt der Erhebung) durchgeführt. Dies gilt nicht für die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe b. Diese werden jährlich für das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr oder das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr erhoben.

§ 9**Kennzeichenübermittlung**

(1) Zur Durchführung der Güterkraftverkehrsstatistik nach § 1 Nr. 3

1. übermittelt das Kraftfahrt-Bundesamt aus dem Zentralen Fahrzeugregister
 - a) für die Güterkraftverkehrsstatistik (gewerblicher Güterkraftverkehr) der zuständigen Stelle im Bundesamt für Güterverkehr und
 - b) für die Güterkraftverkehrsstatistik (Werkverkehr) der zuständigen Stelle im Kraftfahrt-Bundesamt

die amtlichen Kennzeichen der im Stichprobenverfahren ermittelten Lastkraftfahrzeuge sowie Name und Anschrift des betreffenden Fahrzeughalters;

2. übermitteln die in Nummer 1 Buchstabe a und b genannten Stellen die von den Unternehmen mitgeteilten amtlichen Kennzeichen der Lastkraftfahrzeuge und der Kraftfahrzeuganhänger dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes, das diesen Stellen die anhand der Kennzeichen aus dem Zentralen Fahrzeugregister ermittelten fahrzeugbezogenen Merkmale nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 mitteilt.

(2) Zur Durchführung der Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs nach § 1 Nr. 4 übermittelt die im Bundesamt für Güterverkehr zuständige Stelle die von den Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs und des Werkverkehrs mitgeteilten amtlichen Kennzeichen der Lastkraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes, das an diese Stelle die anhand der Kennzeichen aus dem Zentralen Fahrzeugregister ermittelten fahrzeugbezogenen Merkmale nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 mitteilt.

§ 10

Vernichtung von Erhebungsunterlagen

(1) Jeweils spätestens drei Monate nach Veröffentlichung eines Beförderungsmonats sind beim Bundesamt für Güterverkehr und beim Kraftfahrt-Bundesamt die Erhebungsunterlagen zur Erhebung nach § 1 Nr. 3 zu vernichten.

(2) Jeweils spätestens ein Jahr nach dem Erhebungsstichtag sind beim Bundesamt für Güterverkehr die Erhebungsunterlagen zur Erhebung nach § 1 Nr. 4 zu vernichten.

Abschnitt 4

Statistik des Luftverkehrs

§ 11

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 erfasst den gewerblichen und nichtgewerblichen Luftverkehr auf Flugplätzen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 6 erfasst alle Unternehmen, die gewerbsmäßig Luftverkehr zur Güter- und Personenbeförderung betreiben.

§ 12

Luftverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 zum gewerblichen Luftverkehr erfasst auf Flugplätzen mit mehr als 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr bei Start und Landung laufend folgende Erhebungsmerkmale:

1. für das Luftfahrzeug:

Halter, Muster und Kennzeichen sowie angebotene Sitzplatz- und Nutzlastkapazität,

2. für den Flug:

Flugnummer, Datum, Flugweg und Flugart,

3. für die Fluggäste:

a) Zahl der ein- oder aussteigenden sowie der durchreisenden Fluggäste,

b) Streckenherkunfts-, Streckenziel- und Endzielflugplätze der ein- oder aussteigenden Fluggäste,

4. für die Fracht- und Postgüter:

a) Bruttogewicht der ein- oder ausgeladenen sowie der durchgehenden Fracht- und Postgüter,

b) Herkunfts- und Zielflugplätze der ein- oder ausgeladenen Fracht- und Postgüter.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 zum gewerblichen Luftverkehr erfasst auf Flugplätzen mit bis zu 150 000 Fluggasteinheiten im Vorjahr jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Zahl der Starts und Landungen von Luftfahrzeugen nach Flugarten und Luftfahrzeugmustern,

2. Zahl der ein- und aussteigenden Fluggäste,

3. Bruttogewicht der ein- und ausgeladenen Fracht- und Postgüter.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 5 zum Werkverkehr und zum sonstigen nichtgewerblichen Luftverkehr erfasst auf allen Flugplätzen jährlich die Zahl der Starts und Landungen von Luftfahrzeugen nach Flugarten und Luftfahrzeugmustern.

§ 13

Unternehmensstatistik der Luftfahrt

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 6 erfasst jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. wirtschaftliche Tätigkeit und Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Unternehmens,
2. Zahl der verfügbaren Luftfahrzeuge nach Luftfahrzeugmuster und Startgewicht,
3. Zahl der in der Luftfahrt Beschäftigten nach Stellung im Beruf und Art der ausgeübten Tätigkeit,
4. Umsatz aus Luftverkehrstätigkeiten nach Arten.

(2) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 1 bis 3 werden nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres, die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 4 werden für das Berichtsjahr erfasst.

§ 14

Berichtszeitraum

Berichtsjahr für die jährlichen Erhebungen nach § 1 Nr. 5 und 6 ist das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderjahr oder das im vorangegangenen Kalenderjahr abgelaufene Geschäftsjahr.

§ 15

Anschriftenübermittlung

Für die Durchführung der Erhebung nach § 1 Nr. 6 übermitteln das Luftfahrt-Bundesamt und die auf Landesebene zuständigen Behörden auf Anforderung dem Statistischen Bundesamt Namen und Anschriften von Luftverkehr betreibenden Unternehmen.

Abschnitt 5

Statistik des Schienenverkehrs und des gewerblichen Straßen-Personenverkehrs

§ 16

Erhebungsbereich

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 wird durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, und zwar bei

1. Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, nach § 17 Abs. 1,
2. höchstens 2 500 Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, nach § 17 Abs. 2,
3. allen Unternehmen nach § 17 Abs. 3.

Ob die Schwellenwerte nach Satz 1 Nr. 1 und 2 erreicht sind, beurteilt sich nach den Ergebnissen der Erhebung nach Satz 1 Nr. 3.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 8 wird durchgeführt bei Unternehmen, die Schienen- Personenfernverkehr betreiben.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 wird durchgeführt bei Unternehmen, die Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs betreiben, und zwar bei

1. Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von mindestens 10 Millionen Tonnenkilometer insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometer im kombinierten Verkehr erbracht haben, nach § 19 Abs. 1 und 3,
2. Unternehmen, die im Vorjahr eine Beförderungsleistung von weniger als 10 Millionen Tonnenkilometer insgesamt oder 1 Million Tonnenkilometer im kombinierten Verkehr erbracht haben, nach § 19 Abs. 2 und 3.

(4) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 10 und 11 werden durchgeführt bei Unternehmen, die Schienenstrecken des öffentlichen Verkehrs betreiben.

(5) Die Erhebung nach § 1 Nr. 12 wird durchgeführt bei Unternehmen, die Eisenbahnstrecken des öffentlichen Verkehrs betreiben.

§ 17

Personenverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. vierteljährlich:

Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung im Schienennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen;

2. jährlich:

- a) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen,
- b) Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung und Beförderungsangebot im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels und im Gelegenheitsnahverkehr,
- c) Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels und nach Art des Ausbildungsverkehrs,
- d) direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr, die im Schienen- und Liniennahverkehr sowie im freigestellten Omnibusverkehr erfolgen,
- e) Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr im Schienen- und Liniennahverkehr nach Art des Verkehrsmittels,
- f) im Fernverkehr mit Omnibussen nach Linien- und Gelegenheitsverkehr die Zahl der Fahrgäste und die Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen, die Fahrleistung und das Beförderungsangebot nach In- und Ausland,
- g) Zahl der Fahrgäste nach Art der Reisen im Gelegenheitsfernverkehr,
- h) Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern,
- i) Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 erfasst jährlich die in Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a bis g genannten Erhebungsmerkmale.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 erfasst fünfjährlich die in Absatz 1 Nr. 2 genannten Erhebungsmerkmale und zusätzlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Linienlängen des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern,
2. Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels,
3. Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art der Fahrzeuge sowie Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten,
4. Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten.

(4) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a und Absatz 3 werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst. Die Erhebungen nach Absatz 1 Nr. 2 und Absatz 2 entfallen in den Jahren, in denen die fünfjährige Erhebung nach Absatz 3 durchgeführt wird.

§ 18

Schiene-Personenfernverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. vierteljährlich:
 - Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung;
2. jährlich:
 - a) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen,
 - b) Zahl der Fahrgäste und Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen, Fahrleistung in Zugkilometern und Beförderungsangebot nach In- und Ausland,
 - c) Zahl der Fahrgäste im internationalen Verkehr nach dem Staat des Einstiegs und dem Staat des Ausstiegs;
3. fünfjährlich:
 - a) Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art der Fahrzeuge,
 - b) Zahl der Beschäftigten nach Einsatzart,
 - c) Zahl der Fahrgäste nach Ein- und Aussteigeregion nach der NUTS-2-Regionalgliederung von Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebiets-einheiten für die Statistik (NUTS) (ABl. EU Nr. L 154 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe a sowie Nr. 3 Buchstabe a und b werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst.

§ 19

Schiene-Güterverkehrsstatistik

(1) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 16 Abs. 3 Nr. 1 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. monatlich:
 - a) beförderte Güter (ohne kombinierten Verkehr) nach Menge, Beförderungsleistung, Güterart und Kreis der Be- und Entladung,
 - b) beförderte Güter im kombinierten Verkehr nach Menge, Beförderungsleistung, Art der Lade-einheit und Kreis der Be- und Entladung,

c) beförderte Ladeeinheiten des kombinierten Verkehrs nach Anzahl, Art, Ladezustand sowie Kreis der Be- und Entladung;

2. jährlich:

a) beförderte Güter nach Menge, Beförderungsleistung und Art der Beförderung (Ganzzug, Waggonladung),

b) beförderte Gefahrgüter nach Menge, Beförderungsleistung, Gefahrgutklassen und Hauptverkehrsverbindungen,

c) Fahrleistung in Zugkilometern,

d) Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen.

(2) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 16 Abs. 3 Nr. 2 erfasst jährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. beförderte Güter ohne kombinierten Verkehr und im kombinierten Verkehr jeweils nach Menge, Beförderungsleistung und Hauptverkehrsverbindungen,

2. Land des Unternehmenssitzes und Eigentumsverhältnisse am Unternehmen.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 16 Abs. 3 Nr. 1 und 2 erfasst fünfjährlich folgende Erhebungsmerkmale:

1. Zahl und Ladekapazität der Fahrzeuge nach Art der Fahrzeuge,

2. Zahl der Beschäftigten nach Einsatzart.

(4) Die Erhebungsmerkmale nach Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe d, Absatz 2 Nr. 2 und Absatz 3 werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst.

§ 20

Schieneinfrastrukturstatistik

Die Erhebung nach § 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 erfasst folgende Erhebungsmerkmale:

1. jährlich:

Länge der im Berichtsjahr in Betrieb genommenen neu gebauten oder reaktivierten Strecken sowie der stillgelegten Strecken nach Art der Betriebsordnung, Gleise oder Spuren und nach Ländern;

2. fünfjährlich:

a) Zahl der Streckenübergänge nach Art der Übergänge und Ländern,

b) Zahl der Bahnhöfe, Haltestellen und Haltepunkte des Schienen-Personenverkehrs nach Art der Betriebsordnung der Strecken und Ländern,

c) Zahl der Bahnübergänge nach der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 8. Mai 1967 (BGBl. 1967 II S. 1563), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Juni 2002 (BGBl. I S. 2191), in der jeweils geltenden Fassung, nach Art der kreuzenden Straßen und Wege, Art der Sicherung, nach Ortslage und Ländern,

d) Länge des Streckenbestandes nach der Spurbreite, Art des Bahnkörpers, zulässiger Geschwindigkeit des Zugverkehrs und Art der verkehrlichen Nutzung,

e) Länge des Strecken-, Gleis- und Spurbestandes nach Art der Betriebsordnung, Elektrifizierung, Gleise und Spuren und nach Ländern.

Die Erhebungsmerkmale werden nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres erfasst.

§ 21**Schienenverkehrsunfallstatistik**

Die Erhebung nach § 1 Nr. 11 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 erfasst jährlich für Verkehrsunfälle auf Schienenstrecken des öffentlichen Verkehrs, an denen mindestens ein bewegtes – beim Zusammenprall auch haltendes – Schienenfahrzeug im Fahrbetrieb beteiligt war, folgende Erhebungsmerkmale:

1. Zahl der Unfälle mit Personen- oder Sachschaden und Zahl der Verunglückten nach Art des Schienenverkehrsmittels und nach der Unfallart; Zahl der Verunglückten auch nach der Verletzungsschwere und mit Todesfolge (Getötete), nach dem Personenkreis und nach der Art der Verkehrsbeteiligung,
2. Zahl der Unfälle beim Transport gefährlicher Güter nach Unfällen mit Personen- oder Sachschaden; Zahl der Unfälle mit Gefahrgutaustritt auch nach der Unfallart.

Zusätzlich wird die Zahl der Unfälle erfasst, die durch Brand ausgelöst wurden (wie z. B. durch Selbstentzündung) und keine Verkehrsunfälle darstellen.

§ 22**Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz**

Die Erhebung nach § 1 Nr. 12 in Verbindung mit § 16 Abs. 5 erfasst fünfjährlich die Zahl der Züge im Personen- und im Güterverkehr nach Netzabschnitten.

§ 23**Berichtszeitraum**

(1) Berichtszeitraum für die Erhebungen nach § 1 Nr. 7 bis 12 ist für die

1. monatlichen Erhebungen der dem Zeitpunkt der Erhebungen vorangegangene Kalendermonat,
2. vierteljährlichen Erhebungen das dem Zeitpunkt der Erhebung vorangegangene Kalenderquartal,
3. jährlichen und fünfjährlichen Erhebungen das dem Zeitpunkt der Erhebungen vorangegangene Kalenderjahr oder das vorangegangene Geschäftsjahr.

(2) Die fünfjährlichen Erhebungen werden erstmals für das Jahr 2005 durchgeführt, mit Ausnahme der Erhebung nach § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 17 Abs. 3, die erstmals für das Jahr 2004 durchgeführt wird.

§ 24**Anschriftenübermittlung**

(1) Die Genehmigungsbehörden nach § 11 des Personenbeförderungsgesetzes und die für die Eisenbahnen des Bundes und für die übrigen Eisenbahnunternehmen zuständigen Genehmigungsbehörden des Bundes und der Länder übermitteln den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich für die Durchführung der Erhebungen nach § 1 Nr. 7 bis 12 Namen und Anschriften der Unternehmen, denen eine Genehmigung zur Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen oder zum Schienen-Güterverkehr erteilt oder entzogen oder denen die Betriebsführung übertragen worden ist oder denen eine Genehmigung für den Betrieb einer Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs erteilt oder entzogen worden ist, sowie die Art der Genehmigung und den Termin des Ablaufs einer befristeten Genehmigung.

(2) Die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreibenden Unternehmen übermitteln den statistischen Ämtern der Länder und dem Statistischen Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich für die Durchführung der Erhebungen nach § 1 Nr. 7 bis 12 Namen und Anschriften der Unternehmen, die auf dem öffentlichen Schienennetz der Schieneninfrastrukturbetreiber Personenverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen oder Schienen-Güterverkehr durchführen; von den Unternehmen mit Sitz im Ausland übermitteln sie Namen und Anschriften der die Verkehre durchführenden inländischen Betriebe dieser Unternehmen.

Abschnitt 6

Durchführungsbestimmungen

§ 25

Hilfsmerkmale

Hilfsmerkmale der Erhebungen nach § 1 Nr. 1 bis 12 sind:

1. Name und Rufnummer oder sonstige Kennungen von Telekommunikationsanschlüssen der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person für die Erhebungen nach § 1 Nr. 1 bis 12,
2. Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen für die Erhebungen nach § 1 Nr. 1, 3 bis 5 sowie die Angaben nach § 26 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 zweiter Halbsatz,
3. Schiffsname und Unterscheidungssignal oder amtliche Schiffsnummer sowie Name und Anschrift der in § 26 Abs. 3 genannten Stellen für die Erhebung nach § 1 Nr. 1,
4. Name und Anschrift des Unternehmens für die Erhebung nach § 1 Nr. 2 und 6 bis 12,
5. Name und Anschrift des mittelbaren Fahrzeugbesitzers im Sinne von § 868 des Bürgerlichen Gesetzbuchs für die Erhebung nach § 1 Nr. 3,
6. Name des Unternehmens und Anschrift des Unternehmenssitzes für die Erhebung nach § 1 Nr. 4,
7. Datum des Fahrtantritts für die Erhebung nach § 1 Nr. 3,
8. Postleitzahl des Ortes der Be- und Entladestelle für die Erhebung nach § 1 Nr. 3,
9. amtliche Kennzeichen der Fahrzeuge zur Güterbeförderung, ausgenommen Personenkraftwagen, für die Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4.

§ 26

Auskunftspflicht

(1) Für die Erhebungen nach § 1 besteht hinsichtlich der Erhebungs- und Hilfsmerkmale nach den §§ 3, 4, 7, 8, 12, 13, 17 bis 22 und 25 Auskunftspflicht. Die Angaben zu § 25 Nr. 1 sind freiwillig.

(2) Auskunftspflichtig sind:

1. für die Erhebung nach § 1 Nr. 1 die Frachtführer, Verfrachter, Schiffsführer, für die Angaben zu § 3 Nr. 3 auch die Absender und Empfänger oder jeweils deren örtlich bevollmächtigter Vertreter,
2. für die Erhebungen nach § 1 Nr. 2, 4 und 6 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen,
3. für die Erhebung nach § 1 Nr. 3 der Fahrzeughalter oder unmittelbare Fahrzeugbesitzer; der Fahrzeughalter und mittelbare Fahrzeugbesitzer im Sinne des § 868 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sind verpflichtet, Namen, Anschrift, Rufnummer, sonstige Kennungen von Telekommunikationsanschlüssen des unmittelbaren Fahrzeugbesitzers anzugeben.

4. für die Erhebung nach § 1 Nr. 5
 - a) die in- und ausländischen Luftverkehrsunternehmen, die auf deutschen Flugplätzen landen oder starten, oder jeweils deren bevollmächtigte örtliche Vertreter,
 - b) die Führer der Luftfahrzeuge, wenn Luftfahrtunternehmen nicht bestehen oder diese auf dem Flugplatz keine ständige Vertretung unterhalten,
5. für die Erhebungen nach § 1 Nr. 7 und 8 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen durchführen,
6. für die Erhebung nach § 1 Nr. 9 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Frachtführer oder als ausführendes Schienenverkehrsunternehmen Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen,
7. für die Erhebung nach § 1 Nr. 10 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreiben,
8. für die Erhebung nach § 1 Nr. 11
 - a) die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreiben,
 - b) für das Erhebungsmerkmal Zahl der Verunglückten mit Todesfolge (Getötete) die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen beziehungsweise als Frachtführer oder als ausführendes Schienenverkehrsunternehmen Güterverkehr auf dem inländischen Schienennetz des öffentlichen Verkehrs durchführen; die Auskunftspflicht ist erfüllt, wenn sie die Angaben an die Unternehmen weitergeleitet haben, die Schieneninfrastruktur des öffentlichen Verkehrs im Inland betreiben,
9. für die Erhebung nach § 1 Nr. 12 die Inhaberinnen oder Inhaber oder die für die Leitung beziehungsweise die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen der Unternehmen, die Schieneninfrastruktur der öffentlichen Eisenbahnen im Inland betreiben.

Werden inländische Verkehre von Unternehmen durchgeführt, die ihren Sitz im Ausland haben, so sind für die Erhebungen nach § 1 Nr. 7, 8, 9 und 11 die für die Abwicklung der Verkehre im Inland verantwortlichen Personen auskunftspflichtig.

(3) Die natürlichen Personen und juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, welche die Häfen und Flugplätze verwalten, sowie für den Bereich des Durchgangsverkehrs in der Binnenschifffahrt die Grenzzollstellen und die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes sind verpflichtet,

1. die Auskunftspflichtigen auf die Auskunftspflicht für die Erhebungen nach § 1 Nr. 1 und 5 hinzuweisen,
2. ihnen die Erhebungsunterlagen zur Verfügung zu stellen,
3. ihnen anzubieten, ihre Angaben an die statistischen Ämter der Länder und an das Statistische Bundesamt jeweils für deren Zuständigkeitsbereich zu übermitteln.

Sind die Auskunftspflichtigen für die in Satz 1 genannten Stellen nicht oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand erreichbar, so können die statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt die Betreiber der in den Häfen vorhandenen Umschlagseinrichtungen oder der Einrichtungen zur Personenabfertigung sowie die Betreiber der auf den Flugplätzen vorhandenen Einrichtungen zur Personen- oder Güterabfertigung zu den in Satz 1 genannten Aufgaben verpflichten. Die in den Sätzen 1 und 2 genannten Stellen können von den dort genannten Pflicht-

ten entbunden werden, falls das jeweils für die Erhebung zuständige statistische Amt mit den Auskunftspflichtigen eine Sonderregelung über die Datenübermittlung vereinbart hat.

(4) Die Datenübermittlung erfolgt in elektronischer Form, soweit dies für die beteiligte Stelle zumutbar ist.

§ 27

Durchführung

(1) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 (Schiffahrtsstatistik, Durchgangsverkehr), nach § 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 4 (Unternehmensstatistik der Binnenschifffahrt), nach § 1 Nr. 5 in Verbindung mit § 12 (Luftverkehrsstatistik), nach § 1 Nr. 6 in Verbindung mit § 13 (Unternehmensstatistik der Luftfahrt), nach § 1 Nr. 8 in Verbindung mit § 18 (Schienen-Personenfernverkehrsstatistik), nach § 1 Nr. 9 in Verbindung mit § 19 (Schienen-Güterverkehrsstatistik), nach § 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 20 (Schieneninfrastrukturstatistik), nach § 1 Nr. 11 in Verbindung mit § 21 (Schienenverkehrsunfallstatistik) und nach § 1 Nr. 12 in Verbindung mit § 22 (Statistik der Verkehrsströme im Eisenbahnnetz) werden vom Statistischen Bundesamt durchgeführt.

(2) Die Stichprobenziehung für die Erhebung nach § 1 Nr. 3 wird vom Kraftfahrt-Bundesamt durchgeführt. Die Erhebung und Aufbereitung der Daten nach § 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 7 (Güterkraftverkehrsstatistik) obliegt für Fahrten im Werkverkehr dem Kraftfahrt-Bundesamt, im gewerblichen Güterkraftverkehr dem Bundesamt für Güterverkehr.

(3) Die Erhebung nach § 1 Nr. 4 in Verbindung mit § 8 (Unternehmensstatistik des Güterkraftverkehrs) wird vom Bundesamt für Güterverkehr durchgeführt.

(4) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4 werden hinsichtlich der methodischen Fragen im Benehmen mit dem Statistischen Bundesamt durchgeführt.

(5) Die Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4 werden im Kraftfahrt-Bundesamt und im Bundesamt für Güterverkehr in Organisationseinheiten durchgeführt, die räumlich, organisatorisch und personell von anderen Aufgabenbereichen der Bundesämter getrennt sind. Die in diesen Organisationseinheiten tätigen Personen müssen Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sein. Sie dürfen die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse über Auskunftspflichtige nicht für andere Aufgaben verwenden.

(6) Die Auswahl der Unternehmen zur Erhebung nach § 1 Nr. 7 in Verbindung mit § 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 (Personenverkehrsstatistik) wird nach einem mathematisch-statistischen Auswahlverfahren vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Die für die Auswahl erforderlichen Einzelangaben übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt.

§ 28

Übermittlungsregelung

(1) An oberste Bundes- oder Landesbehörden dürfen für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, nicht jedoch zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt, den statistischen Ämtern der Länder, dem Kraftfahrt-Bundesamt und dem Bundesamt für Güterverkehr Tabellen mit statistischen Ergebnissen aus den Erhebungen nach § 1 Nr. 1 bis 12 übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Zur Vorbereitung von Planungs- und Gesetzgebungsverfahren können die in Satz 1 genannten Tabellen an die von den obersten Bundes- und Landesbehörden beauftragten Gutachter übermittelt werden. Die Gutachter müssen Amtsträger oder für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete sein. Sie dürfen die in Satz 1 genannten Tabellen nur für die Zwecke verwenden, für die sie übermittelt worden sind. Sie sind, soweit es sich nicht um offenkundige Tatsachen handelt, von den Gutachtern geheim zu halten. Die Übermittlungen sind vom Statistischen

Bundesamt, vom Kraftfahrt-Bundesamt und vom Bundesamt für Güterverkehr nach Maßgabe des § 16 Abs. 9 des Bundesstatistikgesetzes aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

(2) Das Bundesamt für Güterverkehr und das Kraftfahrt-Bundesamt übermitteln dem Statistischen Bundesamt auf Ersuchen aus den Erhebungen nach § 1 Nr. 3 und 4 Einzelangaben in der angeforderten sachlichen und regionalen Gliederungstiefe, soweit dies für die methodische Weiterentwicklung der Statistiken, verkehrsträgerübergreifender Ergebnisdarstellungen und für die Erfüllung von Aufgaben im supra- und internationalen Bereich erforderlich ist.

§ 29

Veröffentlichung

(1) Das Bundesamt für Güterverkehr und das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlichen die Ergebnisse der Bundesstatistiken nach § 1 Nr. 3 und 4.

(2) Das Statistische Bundesamt veröffentlicht Ergebnisse nach Absatz 1 für verkehrsträgerübergreifende Darstellungen.

(3) Die Ergebnisse der Schifffahrtsstatistik nach § 1 Nr. 1 und der Luftverkehrsstatistik nach § 1 Nr. 5 dürfen nach Häfen und Flugplätzen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

(4) Die Ergebnisse der Erhebungen nach § 1 Nr. 7 und 9 bis 11 dürfen nach Kreisen gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

(5) Die Ergebnisse der Erhebung nach § 1 Nr. 8 dürfen nach den in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) (ABl. EU Nr. L 154 S. 1) in der jeweils geltenden Fassung festgelegten Gebietseinheiten der NUTS-Ebene 2 veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

(6) Die Ergebnisse der Erhebung nach § 1 Nr. 12 dürfen nach Netzabschnitten gegliedert veröffentlicht werden, auch soweit sie Einzelangaben enthalten, wenn der Name der auskunftspflichtigen Unternehmen nicht veröffentlicht wird.

§ 30

Verordnungsermächtigung

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates für Zwecke der Beobachtung des internationalen Schiffsverkehrs, der Vorbereitung von Gesetzgebungsvorhaben sowie für Zwecke der Verkehrsplanung eine Statistik über den Vor- und Nachlauf mit Seeschiffen (Feederverkehr), mit Erhebungs- und Hilfsmerkmalen entsprechend den §§ 3 und 25 Nr. 1 bis 3, mit Auskunftspflichten entsprechend § 26 und einer Übermittlungsregelung entsprechend § 28 anzuordnen.

§ 31

**Zuständigkeit für die Verfolgung
und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 23 Abs. 1 des Bundesstatistikgesetzes das Bundesamt für Güterverkehr, soweit Auskunftspflichten nach § 26 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 für die Statistiken nach § 1 Nr. 3 und 4 betroffen sind.